Bezugepreie: Manatlich 60 : 3. frei ind Daus gebracht, burd bie Boft begagen viertelfahrlich Mt. 1.50 epri. Beftellgelb. Per "benerat. Angelger" erfdetal teglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Reitung. Remefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: nd Dit, s.a. Telephon Unichlug Dr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: lesdadener Unterfaftungs-Blatt. - Der Jandwirif. - Der Anmorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmif Bommert in Wiesbaben.

Countag ben 25. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Erfte Ausgabe,

Bur politischen Lage. Wochenichan und Aneblid.

Der Reichstag bat wieber ju arbeiten begonnen! Rur Schabe, bag nach Ablauf ber halbwöchentlichen Rubepaufe, bie er fich felbft gegonnt, ber Befuch gerabe fo fcwach geblieben ift, wie borber. Gigentlich find blog biejenigen befannten herren auf bem Boften gewefen, bie in ber 3wifdengeit ichon mader in ben Commiffionen gearbeitet hatten. Bielleicht hat aber auch bie Herren bas Thema ber erften Berhandlung nach ber Arbeitsunterbrechung nicht gefeffelt: Der icon oft gestellte, wieberholt angenommene, aber niemals gur Durchführung gebrachte Antrag wegen Aufhebung bes Diciatur-Paragraphen für Elfag-Lothringen. Der Reichstangler Fürft hobenlobe, ber als einftiger Statthalter ber Reichstanbe bie bortigen Berbaltniffe genau tennen gelernt bat, antwortete felbft und fagte abermals nein, fo bag ber bon Reuem angenommene Untrag wieberum auf bem Papier fteben bleiben wirb. Fürft Sobenlobe erfarte bie in bem angefeinbeten Paragraphen liegenbe Machtbefugniß für nothwendig im Intereffe einer Burildweifung ber wenn nicht offen, fo boch gebeim arbeitenben chaubiniftifchen Agitation, bon ber man trop unferer augenblidlichen guten Begiehungen gu Frantreich boch nicht wiffen tonne, was fie einmal anrichten werbe. Je nach ihrer Barteifiellung außerten fich auch bie Rebner, und bas Refultat bon Allem war bas mitgetheilte allbefannte. Der Reichstag bat nunmehr bie Berathung bes Militaretats begonnen, ber ja alljährlich gu nicht gang furgen Eröpterungen Unlag gibt. Richts Renes ift bom Stanbe ber Marinevorlage gu melben. Es wird biesmal fehr beigen: Gile mit Beile! Beinabe fieht es fo aus, als wolle man bie Bieberberftellung bes bon ben Mergten aufgegebenen, aber tropbem in Benefung befindlichen Centrumsfiihrers Dr. Lieber abwarten. Die Marineborlage ift eine barte Rug -trop Allem und Allem - und ba herr Dr. Lieber mehr als ein Mal bewiesen bat, bag er es am beften berftebt, folde barte Ruffe aufzubetommen; ift auch vielleicht ben berbunbeten Regierungen bas Warten nicht fo beschwerlich. Um liebsten würde es die Reichsregierung natürlich feben, wenn man tefolut ans Wert ginge und es refolut zu Ende brächte. Aber ber Blieber wird wohl giemlich berbliiht fein, bis es heißt: Unfere Rriegsflotte wird großer! Gine Ginigung ift bingegen erzielt über bit wichtigeren Bestimmungen bes Bieb- und Fleifchfchaugefebes; an febr icharfen Erörterungen über bas Capitel von ber Ginfuhr bes fremben Fleifches in Deutschland wird es im Reichstage trogbem nicht fehlen. Das preußifche Abgeorbnetenhaus beenbete bie Beraibung ber Gerunbarbahnvorlage.

Die Roblennoth bauert noch an, fie hat fich verschiebentlich fogar noch erheblich bericharft und Beit mar's, baf unter ben Streit ber Bergleute ein bider Strich gemacht würbe. Freilich burfte auch bann, vorausgefest, bag es balb gefchieht, eine Menberung in ben Roblenpreifen faum ju erwarten fein, Sachverftanbige behaupten logar, wir wurben im gangen Jahre 1900 nicht auf billiges Brennmaterial rechnen burfen. Und bie bafur vorgebrachten Grunbe leden fich horen: Die Grubenbermaltungen werben bie erhöhten doline und die arbeitsfreie Zeit natürlich wieder einzubringen fuchen, bie Roblenconfumenten aber werben fich große Borrathe anfammeln, gegen fünftige unliebfame Störungen gefichert gu fein. Bei fo fter berftartter Rachfrage ift bann natürlich an einen Preissturg nicht benten. Aber es ift auch bie Frage, ob ber Ausstand fo balb fein Erlöschen findet, Grubenverwaltungen und Arbeiter fieben fich recht fatoff und unbermittelt einander gegenüber, es ift fcmer gu fagen,

alt

aug.

wohin bie momentane Erbitterung führt. Um beften mare es, ein jeber Theil gabe nach, benn einmal muß man fich boch wieber ber-

Die hoben biplomatifchen Erfolge, bie zu erringen bie ruffifche Regierung mabrgenommen bat, wahrend bie Englander in Gubafrita beichaftigt find, ftellen fich bei genauerem Befanntwerben noch als erheblich bebeutenber heraus, als zuerft gejagt murbe. Richt nur für Perfien, bas überhaupt bem mostowitischen Ginflug total unterworfen ift, hat bie Betersburger Regierung bie bentbar gunftigften Gifenbahnconceffionen erworben, fonbern auch für ben öftlichen Theil bes türtischen Rleinafien. Alle Gifenbahnen, welche bon bort ihren Lauf nach Ruffisch-Aften nehmen follen ober nehmen tonnten, find ausbrudlich bem Cgaren bom Gultan zugeftanben. Bas fehlt nun noch an ber Thatfache, bag Rugland fein weftafiatifches Gebiet feinen beften Intereffen gemäß abgerundet bat? Richts! Und Alles ohne Rrieg, ohne einen Gabel gu gieben! Die an Deutschland ertheilte Conceffion für bie Bagbab-Bahn ift allerbings werthvoll, aber gegen bie Erfolge ber ruffifchen Diplomatie tommt fie nicht auf.

Begierig fonnen wir auch barauf fein, was wir in ber hanbelsvertragspolitit England gegenüber erzielen werben. Geit Jahr und Tag wird ichen über ben neuen beutich-englischen Sanbelsvertrag biscutirt, aber gur Thatfache ber Bollenbung fommt es nicht. Borigen Commer bat ber Reichstag einftimmig befchloffen, bag iber ben Commer biefes Jahres binaus ber proviforifche Bertrag nicht mehr verlängert werben foll, bann foll es beigen: Entweber - Ober! Bir haben abr bisher nichts babon gehort, baft gute Musfichten für ein Buftanbetommen bes Bertrages borbanben find, und je mehr bie Chancen für ein Zuftanbefommen bes Bertrages vorhanden find, und je mehr bie Chancen fur britifche Rriegserfolge in Gubafrita fteigen, um fo fubler wird fich bie Lonboner Regierung berhalten. Soll im Commer b. 3. ber Reichstag fich etwa an feinen borjagrigen Befchfuß nicht tehren, foubern vleimehr fagen: Bas ich bor einem Jabre befchloffen habe, gilt heute nicht mehr. Wir burfen uns nicht verhehlen, baf bie Englander wegen ber beutichen Sompathiern für Transbaal augerorbentlich erboft find, es tann alfo etwas beim hanbelsvertrage feben, und gwar grundlich.

Bie fieht es mit bem fubafritanifchen Rrieg? Die Briten feben fich foon als Gieger, b. h. biejenigen Briten, welche babeim finb. Bon benen, bie in Gubafrita fleben, wird wohl noch Mancher ins Gras beigen muffen, bis ber Gingug in Pretoria flattfinbet, mit beffen Prafibenten Paul Rruger bie Londoner Journale Gott weiß mas Alles im Ginne haben. Run, bas ift lacherlich. Aber gu berfennen ift boch nicht gang, bag bie Buren Unterlaffungefunben begangen haben, bie fich rachen. Ale fie General Buller am Tugelaflug und feinen Collegen Lord Methuen am Mobberfluß wieberholt gefchlagen batten, batten fie bon ber Bertbeibigung boch gum Ungriff libergeben und fraftig nachfaffen follen. Gie haben beute, obwohl bie Lage für bie Englander gunftiger geworben ift, immer noch gute Musficht, ben Rrieg fiegreich zu beenben, aber General Roberts und feine Untergenerale waren überhaupt nicht fo weit gekommen, wie fie beute find, wenn bie Buren fraftig attaquirt hatten, als bafur Beit war. Rimberlen haben fie aufgegeben, Labnfmith wirb folgen, und am Enbe werben boch bie früher vermiebenen offenen Felbichlachten enticheiben muffen. Daß bie Buren-Generale fur bie Leitung bon Schlachten im großen Dafftabe burchaus befähigt find, zeigen bie ausgezeichneten Dispositionen bes Generals Eronje, ber fich bem weit überlegenen Gegner nicht bloß gewandt gu entgieben, fonbern ihm auch ernfisichen Abbruch zu thun wußte. In London hofft man allerbings immer noch beftimmt, Cronje gu fangen. Aber gehofft ift ja bort Manches, und ber Schred, felbit bei fiegreichem Berlauf bes Rrieges, wird für England erft tommen, wenn gum Schluft bie

General-Abrechnung über bie Berlufte erfolgt, Die zweifellos in ben tommenben Bochen gewaltiger fein werben. Bas bie tobtlichen Buren-Rugeln nicht thun, thun Rlima und Epibemieen.

Die politifden Greigniffe treten in allen europäifden Staaten bermaßen bor bem Burenfriege gurud, bag felbft in ben beimifchen Blättern größere Ungelegenheiten nur flüchtig befprochen werben. Die ewig-alten Besprechungen in Defferreich machen Minifter und Bolis tifer nervos, ohne bag babei etwas gu Zage tritt, was man als eine wirtlich erfreuliche Thatfache bezeichnen tonnte. Bom Raifer Frang Jofeph murben recht ungunftige Gefundheits-Mittheilungen berbreitet, fie reduciren fich aber lebiglich auf eine vorübergebenbe Un. paglichfeit. Allerbings barf man nicht vergeffen, bag ber Raifer heute 71 Jahre alt ift, bag ihn bas Schidfal wieberholt außer-orbentlich hart geprüft hat. Und bie Folgen folder Schidfalsschläge treten nicht felten im Greifenalter mit einem Male berbor. 3talien bat nach wie bor mit feinen inneren Birren gu lampfen, bingegen hat in Paris ber Ausstellungs-Baffenftillftanb icon begonnen. Das heutige Minifterium wird bie Beit bes großen Frembentrubels in Paris gludlich überfteben, und es hat foeben gur Erhöhung feiner Popularität noch befannt gegeben, daß bie Ginführung eines neuen Infanteriegewehres nabe ift, wie es in Europa bisher nicht vorhanben Alfo tonnen fich bie übrigen Staaten gratuliren, trop Mb. ruftungeconfereng immer neue, beffere und theuere Waffen!

hat lich Cronic ergeben?

Es barf wohl taum mehr gegweifelt werben, bag fich bas Schid. fal bes maderen Burenführers Cronje erfüllt bat. Rach langem Bergweiflungstampfe gegen eine erbrudenbe Uebermacht bat er, fo verfichert ein in London eingegangenes Telegramm, fich bem General Roberts ergeben. Die Babl ber gefangenen Buren foll 8000 betragen und bie Englander follen im Burenlager 20 Ranonen und eine große Menge Lebensmittel aufgefunden haben.

Benn fich biefe Siobpoft bestätigt - und es ift leiber menig hoffnung auf eine andere Wenbung ber Dinge vorhanden - fo burfte in biefem Mugenblide vielleicht bas Schidfal von Transvaal entichieben fein. Folgenbe Telegramme melben Details über bie

vorausgegangenen Bergweiflungsfämpfe Cronjes:

"Daily Rems" weift barauf bin, bag bas Telegramm bon Lorb Roberts aus Paarbeberg bom 21. Februar, worin er mittheilt, bag er Cronjes Berftarfungen nach allen Richtungen gerftreut habe, Donnerftag Rachmittag im Oberhaufe von Bord Galisburd in etwas anderem Wortlaute verlefen wurde als im Unterhaufe von herrn Balfour. Die Abweichungen feien unbebeutenb, aber fie fcheinen gu beweifen, bag ber urfprüngliche Text nicht befannt gemacht worben ift. Der parlamentarifche Rorrefponbent ber "Daily Rems" borte bon Jemanben, ber ben Original-Tert ber Depefche gefeben bat, baft ber verlefene Tert erheblich gemilbert fet. Lord Roberts Telegramm felbst foll ausbrüden, daß Cronje wie mit einer eifernen Rlammer feftgehalten wirb, bag feine Berftarfungen gerftreut und baft beständig weitere englifche Berfiartungen antommen. - Der "Dailh Mail" wirb aus Rapftabt gemelbet, bie Buren batten dwere Berlufte gehabt und als Eronje eine Baffenruhe von 24 Stunden verlangte, um bie Tobten gu begraben, habe Lord Ritchener geantwortet: "Richt eine Minute, Die gange Truppe mußfich ergeben."

Der "Daily Rems" wird bom Mobberfluß bom Mittmoch 4 Ubr Rachmittags gemelbet: Um Camftag, ben 17. Februar marfdirte bie fechfte Divifion und bie berittene Infanterie, verftarft burch bie neunte Divifion, von Rlipbrift nach Baarbeberg, 20 englifche Meilen (36 Rilometer) weit und folug bas Lager an bem letteren

Wiesbadener Streifzüge.

Ueberall athme ich die Buft des rheinischen Carnevals! Ich, wie bas gut thut! Bas ift ber ichonfte Dgon gegen das Barfum ber Bluthe bes humors! Das duftet wie bit Blume eblen Beines und pridelt wie die Geifter ber Buttoe Cliquet.

Bas ift benn beute Ins? Carnebaliftisches Concert, ober Mastenball ober Fremdenfitung ober gar ein Bug? Sie feben, wir haben die Auswahl in Diefen fidelen Tagen. Alles haben wir icon genoffen, nur ber Bug fteht uns noch wor und wenn Canft Beter feinen Gegen gibt, wird ein trifiches Gelingen das Unternehmen fronen. Wie murbe Der auch gearbeitet und mit Luft und Liebe ein Brogramm ammengeftellt, bas die Gemahr bes Gelingens ichon in felber tragt. Schon in ben Lofalgruppen fpiegelt fich ein oft origineller humor wieber , bag eine Birtung auf Boltsmaffen gar nicht ausbleiben tann. Jedenfalls bie Bemühungen bes Comités, unter ichwierigen Ber-Atniffen etwas Burdiges ju Stande gu bringen, ber bodiften ertennung werth, icon bon dem Standpuntt aus, bug Den Bug Geld unter die Leute fommt. Dieje Thatbatte man mahrlich in ber Burgerichaft in noch ertem Daage würdigen follen und manches engbergige Beelen, das der vollen Durchführung des Blanes hindernd ben Weg trat, ware bann fortgefallen. Erot aller mmiffe aber, die allem Reuen entgegen fteben, bat fich be 3bee einer großartigen allgemeinen Carnevalfeier fieg-

reich Babu gebrochen und der ausgestreute Camen wird feine Früchte tragen. Die Engbergigen aber, die noch grollend beiseite fteben, mogen fich bann erinnern, bag ohne Caat feine Ernte ift. Wer nicht eine fleine Gabe für Bring Carneval fibrig hat, dem bringt er auch nicits mit. Und er hat recht viel zu vergeben : er bringt Fremde berbei, füllt Die Birthichaften mit Gaften und lagt auch Die Beichafte nicht feer ausgeben. Much in den Saidingstagen gilt bas Wort bas Dichters:

> Mann mit jugefnöpften Tafden, Dir thut Reiner mas gu Lieb! Band wird nur bon Band gewaschen, Wenn Du nehmen willft, fo gieb!"

Im Hebrigen ift erfreulicherweise Die Reigung gum Zaidenauffnöpfen in Biesbaden nicht gering, fobald es fich um humanitare Zwede banbelt. Ginen Beweis liefern bie manderlei Boblthätigleiteveranftaltungen ber letten Reit : bie Matinee jum Besten der baberischen Sochwasser-geschädigten, die Matinee jum Besten des St. Josephe-ipitale, die beiden Burenabende u. f. w. Die pefuniaren Rejultate, die bort erzielt murben, find in ber That hocherfreulich und fie ftellen unferem Biesbaden ein ehrenvolles Beugniß aus. Andererfeits beweifen fie, mas die amtliche Steuerstatistit langit festgestellt bat, daß Wiesbaben eine wirklich reiche Stadt ift. Da wir gerade von Steuer reben, fo conftatiren wir mit Genugthuung, daß in Biesbaden nur ein verschwindend fleiner Bruchtheil der Gintommendellarationen beanstandet wurden, wahrend 3. B. im benachbarten

Frankfurt die Barole ausgegeben ift, nach und nach jede Deflaration zu beanftanden. Auf unfere Rachbarn bat es Dr. Miquel befonders abgesehen, er mag wohl die Steuerfraft biefes Gemeinwejens als früherer Oberburgermeifter Frankfuris gründlich tennen gelernt haben. Dag bei uns die Schraube nicht bis jum Blagen angezogen wird, ift überaus dankenswerth und kann der ferneren Ausdehnung der Stadt nur forberlich fein.

Bur Erweiterung und Berichonerung ber Stadt und gur Debung des Fremdenverfehrs follte und feine Dilbe gu viel, fein Breis gu boch fein. Deshalb follten wir uns quo buten, in der Curhausfrage einen engbergigen Standpunft ernzunehmen, und bor Maem follten wir bafür forgen, bag überhaupt etwas geschieht. "Der Warte find genug ge-wechselt, lafit mich jest endlich Thaten feb'n." In der That fann bei dem vielen Debattiren nichts Renes mehr beraustommen ; daß Digftande besteben, die behoben werden muffen, ift festgeftellt und beshalb thut eine frifch-frohliche Inangriffnahme des Werfes Roth. Gine weitere Banderpolitif ift vom lebel und man bat Beisviele genug, daß bei überlangem Berathichlagen erft recht bas Faliche gewählt wurde. Competente Stellen haben fich zu ber Frage ausführlich geaußert und alles erforberliche Material beigebracht; nun ift es Bflicht, aud beren Anfichten nicht links liegen gu laffen. Bum Brufen mar binlanglich Beit genug - jest gilt es gu mablen, und wir hoffen, daß die Wahl zu unferer Aller Beften ausfällt.

Mni

guf

Bot

Gar

man

型(b)

itto

Br

that

(Sin

Ban

mit

pro

Wie

bahr

trag

dene

ung

Derei

Einf

Bivei

Wetu

tragi

Etal

berhi

the

Bice

idu 6

leger

maj

Bert

Mgli

Stro

4mb

fittin

trieb

Rodo

Beig

題と

bes !

Orte auf. Am folgenben Morgen murbe ber Feinb entbedt, welcher beibe Ufer bes Muffes an einer Stelle befest bieft, wo ber Glug eine große halbtreisformige Biegung macht. Mm öftlichen Enbe biefer Biegung faben wir bas Lager ber Buren und ben ausgefpannten Train gegenilber Rooboosbergbrift am Rorbufer. Die Bugel am Gubufer, welche bie Furth überschauen und unfer Borrfiden bemmien, maren ebenfalls befest. Die Starte ber Buren wirb auf 8000 Mann gefchabt. Cronje führt bas Rommanbo.

Bir bewegien uns am Gubufer parallel bem Fluffe entlang. Die Sochländer mit ben Regimentern von Bales, Effer und Jortfhire griffen an, inbem fie in norboftlicher Richtung auf ben Glug gu in feine Rrummung hinein borgingen. General Smith Dorriens-Brigabe überfchritt ben Flug mit Artillerie und fehte ben Feind einem Feuer bon beiben Geiten aus. Die Infanterie lag bann fill, während bie Artillerie allmählich ben Feind in bas Lager gum Train gurudtrieb. Diefe murben ben gangen Zag beichoffen. Die Gefchute concentrirten ihr Feuer auf bas Lager und bie Sugel. Das Balesregiment nahm bie Furt öftlich bom Lager und fcmitt fo bie Burentruppen in zwei Salften. Berittene Infanterie und reitenbe Artillerie ging am folgenben Morgen füblich um ben Stigel berum und fonitt fo bem Feinbe bie Rudgugslinie ab. General French, ber von Rimberley fam, verftartie unfere berittenen Truppen und bollenbete fo bie Ginfchliegung. Unfere Beichufe beichoffen bie Buren und beftrichen bie Sugel und Ufer bes Fluffes ben gangen Zag mit Shrapnels. Um zwölf Uhr verlangte Eronje Baffenrube für 24 Stunden. Rachbem bie Berhandlungen hierüber fich gerichlagen hatten wurde bas Bombarbement wieber eröffnet unb Spbbit. Beicoffe fehten bie Wagen ber Buren in Branb. Bir fehten bie Befchiefjung bes Lagers bie gange Racht binburch fort und am Morgen nahmen bie Magims und Bewehre, namentlich bon ber Rorbfeite ber bas Feuer auf.

Am Sonntag waren beim Angriff viele Denichenleben unnüh geopfert morben. Doffelbe Refultat wird ohne biefes Opfer erreicht werben. Montag Racht machten fieben Buren einen Berfud, burch unfere Reihen burchautommen, fie wurben aber gefangen und ihr Führer getöbtet. Bier babon hatten Briefe. Man glaubt, bag feiner burchgefommen ift. Die anberen Gefangenen fagen, Cronje marichirte von Magersfontein hierher. 33Meilen weit ohne auszuspannen. Wäre es ihm gelungen, zu entfommen, fo mare bas bie feinfte Leiftung in ben Unnalen bes Rrieges gemefen. Die Canabier machten einen tapferen Ungriff auf bas Lager, wurben aber mit Berluft gurudgetrieben. General Anog und General

Macbonalb finb leicht vermunbet. Unterm 23. Febr. melbet Reuter aus Capffabt: Die britifden Truppen im Rorben ber Capcolonie treiben allmählich bie Buren gurild. Mooifontein, welches an ber nach Colesberg führenben Strafe gelegen ift, murbe bon einer bon Arunbel abgefanbten britifden Truppenabtheilung befeht. Da General Brabant von Dorbrecht vorrlidt, geben bie Buren im Begirt Berichel über ben

Oranjefluß nach bem Freiftaat guriid. Gine Reutermelbung aus bem Burenlager bon Labhfmith vom 22. Februar befagt: Am Montag und Dienftag murbe ben gangen Zag beftig gefämpft. Seute fruh begann ber Rampf von Reuem, berfelbe bauert noch fort. Die Offigiere ber Buren hoffen bie Englander aus ihren Stellungen bertreiben gu tonnen. In ber Racht berfucte eine englische Truppenabtheilung ben Tugela gu fiberfcreiten, murbe aber gurudgefclagen. Die Berlufte ber Buren finb gering. Bon Labnfmith ber merben bie Stellungen ber Buren an ben Puntten beichoffen, wo ber Klipfluß in bie Berge fliefit. Der "Lange Tom" antwortete mit gutem Erfolg.

Mus einem weiteren eingebenben Berichte bes Reuterfchen Bureaus über ben Rampf mit ben Truppen Cronjes geht herbor, bag Conntag Abend bie Umgebung ber Buren vollenbet mar. Dab rend bie Sochlanderbrigabe am Conntag iber flaches Land vorrudte, war fie einem furchtbaren Gewehrfeuer ausgefest. Die Leute mußten ben gangen Tag liegend fampfen und furchibaren Durft aushalten. Das Feuer borte mit Ginbruch ber Racht auf, ba beibe Theile burch ben morberifchen Rampf erfcopft waren. Der Bericht bemerft gum Schluffe, es liege etwas Tragifches in bem tropigen Biberftanbe, ben Cronje ohne Soffnung auf Erfolg leifte, bas gur Bewunderung herausforbere. Doch merbe bas nuglofe Sinopfern ber tapfern Leute allgemein veruribeilt.

General Roberts befahl, in gang Ratal befannt gu geben, bag Eronje eingeschloffen fei. Die Wirtung auf bie Coloniften foll überrafdend gewefen fein. Der am Zugela gefangen genommene beutfche Offigier machte einen bergeblichen Fluchtberfuch. In Durban und Bielermarigburg nimmt man an, bag ber Entfat Labnsmiths fpateftens am Samftag ftattfinbet. Der Reft ber Armee Buffers foll am Donnerftag über ben Tugela gegangen fein. Bir erhalten ferner folgenbe Telegramme:

Bruffel gemelbet: Die Rriegslage ift unberanbert. Bis jum 23. Rachts bielt bie Urmee Eronjes tapfer Stanb. Das weitere Schidfal hangt bon bem rechtzeitigen Gintreffen ber Generale Botha und Lucas Mener ab, welche mit 6000 Mann nach Blomfontein abgegangen finb.

* London, 24. Februar. Die Times berichten aus Labnimith bom 22.: Unfere Pidets haben brei bewaffnete Beute gefangen genommen, welche mahricheinlich Ertunbigungen über bie Starte unferer Bertheibigungamerte einziehen follten. Giner bon ben Leuten hatte ein Sofpital-Abzeichen und ein Ambulang-Certifitat in ber Safche. Dies ift ein weiterer Beweis, bag bie Umbulanggeichen als Mittel benutt werben, um Golbner burchguschmuggeln. Das Bombarbement bes Feindes war geftern lebhafter als feit einigen Wochen.

. Lonbon, 24. Februar. Das Rriegsamt bringt noch feine Beftatigung über bie bon berfchiebenen Blattern gebrachte Melbung von ber Uebergabe Cronjes und feiner Truppen.

Beichstags-Berhandlungen.

153. Sipung bom 28. Februar, 1 Hht.

Das haus ift febr ich mach befest. Um Bundebrathetifch : Artegeminifter General v. Gofler a. A. Bor Gintritt in die Tagesordnung bemertt Profibent Genf Ballestrem: Weine Herren, ich habe Ihnen eine erschütternbe Mittellung zu machen. (Die Mitglieder erheben sich von ihren Buben.) Dos Mitglied des Reinfolges Dr. Ern fe Kruse hat vorgestern als Vorschender der Kommunion für die Betitionen wegen Uns wohlseins die Stung der Kommission par die permienen wegen alle darauf in der Rühe des Sipungs jaaled gulaumengebrochen und in diesem Infrande, aus dem er nicht wieder zum Bewuststen wacht ift, solvet gumücht von einem Kollegen ärzstich behandelt worden. Er ist gestern Abend 11 Uhr im Reichstagsgedäude ensichtasen. Der Er ist gestern Abend 11 Uhr im Reichstagsgebaude enigstafen. Der Enischlafene, den eine hervorragende Pflichtneue und Arbeitskraft Arbeitskraft, ausgeichnete, ift saft bis zum Sinken des Berwufsfeins im Dienste des Reichstags an leitender Stelle ihätig gewesen. Sein Andenken wird und unwergestlich sein. Die Herven Kollegen haben sich zu Ehren des Gebeichtunges des Berstorbenen von ihren Pfligen erhoben. Ich stelle

Cabann fritt bas Saus in bie Tagedorbnung, auf ber bie Berathung bes IRtlitaretate ftebt.

Beim Rap. "Natholijde Willitärgeifriiche theilt ber Referent Abg. Graf Roon mit, daß Rfagen barüber faut geworden seien, bag ben polnischen Golbaten die Ablegung ber Beichte in ihrer Muttersprache verboten werbe. Deshalb habe die Kommission eine Rejolution einstimmig angenommen, nach welcher ben Golbaten leinerlet Borichriften über die Ablegung der Beichte gemacht werden dürfen und nicht untersucht werden burfe, in welcher Sprache die Beichte

abgelegt werde.

Abg. Erber (E.) legt die Gründe dar, welche zu der Mejolution geschiet haben, die gewiß geeignet sei, Aussehen zu erregen. Ein keigsministerieller Erias werde von den unteren Organen salich ausgelegt reip, verschützt. Das einzelchlagene Bersahren enspreche gewiß nicht den Wünschen des oberzien Kriegsberen. In Wittenberg und Halberstadt habe man jogar Pente, die nur polnisch sprechen, nicht zur Beichte safren lassen, well sie ichn unerhörter Eingriff in die Gewissensfreiheit, und er hosse die ein unerhörter Eingriff in die Gewissensfreiheit, und er hosse das bei ein unerhörter Eingriff in die Gewissensfreiheit, und er hosse das bei ein unerhörter Eingriff in die Gewissensfreiheit, und er hosse dasselt des briegominifier Remedur eintreten laffen werbe. In ber Schwelle bes

Satraments müjfe der militärische Borgejeste Halt machen!
General v. Liebahn: Den Mannichaften der latholischen Religion werde die vollste Feelbeit in der Anklidung fhrer religiöfen Pflichten gelassen. Die bette. Berfogung des Kriegsministers wolle thatiochich für die Soldaten volnischer Junge die Ablegung der Beichte und die Serforge regeln. Der Militätebehorde liege jeder Gewissensywang fern und sie gebe auf diesem Gebette nur im Einverständung mit dem

Armeedischof vor. Ariegominister General v. Gogler bestätigt dies. Er suche den latholischen Brititärgeistlichen stets die Wege zu ehnen, und es würde wohl am besten sein, im Einverständniß mit den firchlichen Oberen eine Milliarfirdenordmung gu entwerfen.

Abg, Dr. Lingens (E.) bemerkt, daß die polnisch-tatholischen Refruten sehr gute Soldaten seien und wendet sich dann gegen die ge-mischten Ehen in der Armee, die leider von einzelnen Truppentheisen be-guntligt würden. Reduer spricht sich weiter in scharfer Weise gegen die

Rriegeminifter v. Gogler: Er fei fiets beftrebt, ben fatholifchen Soldaten bie Theilnahme an ihrem Gottebbienft am Sountag gu etmöglichen.

Abg. Dr. Miller-Sagan (fr.): Che nicht eine Militärfirchen-Ordnung geichaffen fel, muffe man ben Soldaten die Freiheit laffen, in hrec Muttersprache gu beichten.

Mbg. v. Janta - Bolgenneti (Bole) freut fich, daß bie Borreducer fich der polnischen Soldaten jo warm angenommen und auch der Kr egsminister ihre Tüchtigleit aneckannt habe. Damit schliest die Diskussion, der Titel wird bewilligt.

Das Rupitel "Militarjuftig" wird auf Borichlag bes Referenten mit bem Etat bes Reichsmilliargerichts ber-

Referent Abg. Graf Roon weift barauf bin, bag bie Roften für bas Militargerichtsversahren burch bie Reform von 900 000 Mt. auf 2 350 000 Mt. gestiegen seien.

Albg. Miller-Sagan (fr. Bp.): Seine Partei sei nicht ein-verstanden mit der von der Regierung beliebten Remorganisation trob des lebkasien Buniches nach der Resorm des Militärstrasprozesses und namentlich nicht mit der Rormirung der Gehälter. Die Militärrichter

jeien weit besser gestellt als die Etwitrichter.

Damit schlieft die Diskussion, die beiden Kapitel werden bewilligt.
Jum Rapitel "Geldverpstegung der Truppen" Titel "Beamte" liegt ein Untrag Hoff mann (siede. Be.) vor, den Reichstanzier zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Gehölter der Korpbrohärzte, Oberrohärzte, Roh ärgte und Unterrofargte ber auferbanertichen Rontingente benen ber entiprechenben Rlaffen von Beterinarargten ber baberifchen Armee gleichgesiellt werden, daß als Borbedingung für die Zulassung zum Studium für die militärihierärztliche Laufdahn Waturitätsprüfung einer Bollanftalt vorgeschrieben und die thierürztliche Studiengelt auf neun Semester erhöht

Mbg. Baffermann (nl.) empfiehlt bringend bie Annahme biefer

Berichterstatter Graf Roon (L) empfiehlt, den ersten Theil der Resolution dahin zu sassen, daß man einsach sagt, die Gehälter der ge-naturten Beamten sollen aufgedessert werden. Die übrigen Theile der Rieselntion sonne er nicht zur Annahme empfehlen. Abg. Hoffmann (südd. Bp.) begründet seine Resolution.

Libg, Wern Stolberg (t.): Auch seine Partei fet mit der Er-bühung der Gehölter der Rohärzte einverstanden. Sie halte es aber nicht für nothwendig, von den Rohärzten die Ablegung des Abiturienten-

eramens zu verlangen. Albg. Dr. Baaiche (nd.) fpricht fich für Besserfellung ber Jahl-meister ans und für Aenderung der Grundfüpe über das Anfeliden von Benutten in bobere Rategorien.

Damit ichliefst bie Distuffion. Ueber bie Refolution wird bei ber britten Lejung abgestimmt werden. Beim Rapitel "Mannichaften" wünicht Abg. Baffermann (nl.)

eine Befferfiellung ber Militartapellmeifter. Beim Rapitel "Raturalverbiftegung" führt Abg. Dr. Maller-gan Beschwerbe, bag burch bie geichaltemufsige Berwaltung ber

Mititarfautinen die Golbaten geichabigt würden. Major Banbel erwidert, daß die Kantinen außer Berbindung mit bem Fiblich's fieben, die Militärverwoltung aber die befannt gewordenen Falle untersuchen werde.

Abg. Doch (€.) führt Beschwerde über Abschung von Fint-ichaben, spez. im Rreite Danau.

Kriegsminister v. Goß ler verweiß auf die großen Schwierigkeiten der Abschäfung, erkennt aber die Abätigkeit der Orisbehörden an. Beim Kap. "Militär-Wedizinalvosen" bemängelt Abg. Graf Oriola (nl.) die Gehalis- und Rangverhältnisse der Garnisonahotheker. Der Referent verweist barauf, daß biefe Frage icon eingehend

in ber Kommiffion behandelt fet. Das Rapitel wird bewilligt, worauf Bertagung eintritt. Profident Gend Balle firem theilt mit, daß morgen, Sonnabend Sornsittag 10 Uhr, im Reichstagsgebäude eine Gedacht mib feier für den verstarbenen Abg. Dr. Kruse stattlindet. Die Beisegung ersolgt am Dienstag Rachmittag 3 Uhr.
Nächste Stinung Sonnabend 1 Uhr: Ausgaben für die Pariser Beitau speilung. Militäretat. Peiltione-

Landings - Verhandingen.

23. Febr. Zagesorbnung: Erfte Lejung bes Gemeinbewahlgefehen. Lagesorbnung: Erfte Lefung bes Gemeinbewahlgefebes.

Minifter bon Abeinbaben begrunbet bie Borlage all einen Berfuch, bie burch bie Steuerreform berbeigeführten Berfchiebungen bes Bablrechts wieber zu befeitigten.

Mbg. v. Beblit (ft.) halt es für geboten, baf bie Reform fich barauf befchrantt, Die Buftanbe bor ber Steuerreform wieberberguftellen, wobet man fich nicht auf bas Jahr 1891 fesigulegen brauche. Aber man burfe ben Leuten, Die burch bie Steuerreform belaftet finb, nicht auch noch bas Bablrecht verfürgen. Bebenflich fei bie Aufbebung ber Bestimmung über bie Dreimartmanner. 3m Hebrigen bat ber Rebner an ber Borlage wenig auszufeben.

Mbg. Wintermeper (Freif. Up.): Much feine Partei febe in ber Reform teine Machtfrage. Gie ertenne ein Gemeinbewahlrecht auch nur benen gu, bie Steuern gablen, wolle aber ein gleiches Babl-recht fur alle und bie gebeime Babl. Leiber haben berartige Borichlage hier auf Begenliebe nicht zu rechnen. An einer Reform bes Bahlrechts mitguarbeiten, fei feine Bartei bereit. Diefe Reform fei aber feine gludliche. Es fei nicht eingufeben, warum man gerabe bie Buftanbe bes 3ahres 1891 wieberherftellen wolle. Die plutofratifche Berichiebung bes Babirechts fei alteren Datums. Er begreife nicht, warum ber Minifter es fdredlich finbet, wenn ber Gag von 13 Progent ber zweiten Bublertlaffe nach ber Borlage auf 21 Progent erhöht wirb. Diefer Cat ift boch niebrig genug. Die Borlage fei eine erhebliche Berfchlechterung ber borfahrigen, bor Milem

wegen ihrer Befchrantung bes Durchschnittsprincips auf Gemeinben über 10,000 Ginwohner und wegen ber Bulaffung eines boberen Durchichnitts. Der Minifter wolle burch bie Borlage Die Cogial. bemotraten aus ber Gemeinbevertretung fernhalten. Gr fagt: Wie wollen gern mit ihnen gufammenarbeiten. Ja, warum will er fie bann nicht in bie Gemeinbebertretungen bineinlaffen? Daben fich viel. leicht bie "fchredlichen Folgen", Die er babon befürchtet, bereits gezeigt? Wenn es ber Fall mare, würbe ber Minifter bavon mohl Mistheilung gemacht haben. Die Stellung bes Minifters ift um fo auffälliger, weil bie Regierung bie Sozialbemotraten mit als eine porübergebenbe Ericheinung auffaßt. 3ft bas ihre Unficht, fo foll fie fich freuen, wenn bie Sozialbemotratie burch prattifche Mitarbeit in ben Gemeinben bon ihren Phantaftereien furirt wirb. Der Minifter wehrt fich gegen ben Borwurf politifcher Ginfeitigfelt, aber gibt et eine großere Ginfeitigfeit, eine große politifche Partei bon ber Gemeindebertretung auszuschließen? Er habe wenig hoffnung, bag aus ber Reform eiwas Brauchbares gu Stanbe tommen werbe.

Mbg. b. Ennern (ntl.) meint, ber Borrebner habe ben Eniwurf mohl nicht gelefen, wenn er es als 3wed besfelben bezeichne bie Sozialbemofratie aus ben Gemeindevertretungen auszuschließen. Die nationalliberalen Majoritäten, bon benen herr Bachem fpreche, feim in Rheinland-Weftfalen nicht borhanden. Bu bem Rampf gegen Centrum und Ultramontanismus ichließen fich bort alle fibrigen Barteien gufammen, bie ihrerfeits aber bafur forgen, bag auch bie tatholifche Bevolterung nicht in ben Gemeinben unbertreten bleibt. Es ift febr unvorsichtig, wenn berr Bachem hier offen ertlatt, bag bas Centrum bei bem Bablgefet Barteipolitit treibe.

Rach meiteren Bemerfungen ber Mbg. v. b. Borght, Gittar, b. Ennern und Fuchs wird bie Borlage an eine Rommiffion bon 21 Mitgliebern bermiefen.

Montag 11 Uhr: Baarenhausftenervorlage. Schin

VIII. Provinzial-Landtag für Seffen-Maffan.

* Caffel, ben 22. Februar.

In ber geutigen Gigung fommt gunadift ber Bermaltungsbericht ber Beffen . Raffautfden lanbwirthfchaftlichen Berufage. noffenschaft für bie Beit bom 1. April 1888 bis 1. April 1898 unter befonderer Berudfichtigung ber Jahre 1896 und 1897 etc. gur Berathung. herr Canbrath bon Roler-Langenschwalbach erftattet barüber laut "Caff. Tagbl." ein furges Referat, indem er bas Rabere erläutert, bag ber Bermaltungsbericht in recht anschaulicher Weife bie Gefchafte einer großen Berwaltung wieberfpiegeln und wie bie lande wirthichaftliche Berufigenoffenichaft fich ju einem umfangreichen gemeinnütigen Unternehmen entwidelt bat. Die Benoffenicaft gere fallt in 3 Gettionen: 1. fur ben Regierungsbegirt Caffel, 2. Res gierungsbegirt Biesbaben und 3. Fürftenihum Balbed. Die Gefammt-Umlage für 1897 betrug 872 453 Mart. Die Gefammtausgaben für 1897 betrugen für Bermaltungstoften, Roften ber Fürforge, Entschäbigungen berletter Berfonen, Roften fur bie Schiebsgerichte, Bebegebühren an bie Gemeinbebehorben etc. gufammen 894,818 III. bie Einnahmen begifferten fich nur auf 20 060 Mart, fo bag eine Mehrausgabe bon 874,758 Mt. verblieb. Die Befammigahl ber bei tragepflichtigen Betriebe für 1897 beirug in Rurbeffen 95,427, in Raffau 78,408 und im Fürstenthum Balbed 6983, gufammen alfo 180,813. Gehr gunftig beurtheilte ber herr Berichterftatter bie porgenommenen Rentenpebifionen, worüber wir befanntlich in biefem Blotte icon fruber ausführliche Mittheilung gemacht haben. Durch biefe Rebifionen find berichiebene Dangel im Berfahren befeitigt worben. Gine recht beutliche Sprache rebet bie Thatfache, bag ein Drittel ber fammtlichen Renten hat geanbert werben muffen. Der Berr Berichterftatter bat gum Schluffe, ben Bermaltungsbericht mit Dant gur Renntniß gu nehmen. Der Cotreferent herr Apotheter Mergler-hachenburg betonte im Anfchluffe noch, bag es nothwenbig fei, Manner in bas Schiebsgericht gu mablen, welche nicht nur Berftand, fonbern auch ein Rudgrat haben (Beifall), man werbe bas bann icon an ben Umlagen fpilren. Unzuertennen fei, bag bie Bermaltung auch nachweislich Corge trage für biejenigen Gegenben, bie bon ber Ratur weniger begunftigt find, als bie Gefilbe am Rhein ufm. Ferner fei es munichenswerth, baß mit Rudficht auf Die ungeheuer weitgebenbe Saftpflicht im § 843 bes Bürgerlichen Gefegbuches bie Errichtung einer obligatorifden Saftpflichtberficherungsanftalt angeftrebt werbe. Daburch wurde man vielfache und meitgebenbe Bortheile erreichen.

Es folgt hierauf bie Brufung unb Abborung ber Jahreis rechnungen über bie Ginnahmen und Ausgaben ber landwirthichafts lichen Berufsgenoffenicaft für 1897 und 1898. Alls Referentes fungirten bie herren Burgermeifter Ruth. Bellnhaufen und het. bert-Eltville, welche bie Rechnungen für abgebort gu erflaten beantragen, ba man nichts zu erinnern gefunden habe. Das Saus beschlieht bemgemag.

Aus aller Welt-

* Celbfimorb bes Sofopernbirettor b. Jaunet In Bien hat fich geftern ber Direttor bes Carlibeaters, ehemaliger Sofopernbireftor Frang Ritter b. Jauner in feiner im Carle theater befindlichen Wohnung mit einem Revolver erschoffen und blieb fofort tobt. Er war noch Morgens bei befter Laune. Die Familit erffart, bag Jauner an einer Rierentrantheit litt und in Geiftes ftorung ben Gelbftmorb begangen habe; anbere behaupten, bag Jauner fich in miglichen finangiellen Berhaltniffen befand, ba bas Carlibeater folechte Gefchafte machte.

Berhaftung eines frangofifchen Richters. Mus Baris wird gemelbet: Gine verwidelte, bisher noch buntle Affaire befchaftigt namentlich bie richterlichen Rreife. Rürglich wurden bier ein Richter aus Bille, Achille Multier, und beffen Gattin verhaftet. Det Zemps" beröffentlicht hieruber unter Borbebalt nachftebenbe Details: Frau Multier ift bie gefchiebene Frau eines feither verftarbenen Berliner Finangmannes, Ramens hertel. Der Rrieg von 1870 führte 3miftig eiten gwifchen bem Chepaare Bertel berbei, fo bal Gran Bertel, bie eine geborene Frangofin ift, nach Frantreich gurud febrie. Mis Bertel im Jahre 1879 ftarb, beirathete fie ben Richtet Multier. Bertel hatte feine gefdiebene Frau enterbt, aber ben ber Rinbern, welche biefer Che entsproffen find, beilaufig anberthalb Millionen Francs bermacht. herr und Frau Multier maren nun bemubt, bie Rinber gu fich gu nehmen, erhielten aber hiergu nicht bie gerichtliche Erlaubnif. 3m Jahre 1884 gelang es ihnen jeboch, bal bamals 14jahrige jungfte Rinb, henri hertel, inbem fie es als Mabden vertleibeten, ju entführen, inbem fie ben Rnaben ben burch bis Berliner Berichtsurtheil angeordneten Rachforfdungen gu entgieben. tourbe er unter berfchiebenen Ramen in Parifer unb Probing Denfionaten untergebracht. henri hertel ift beute Direttor ber Mulbe mobil-Fabrit in Parnichet. 1891 ließ er fich naturalifiren und bal auch in Frantreich feinen Militarbienft gurudgelegt, Mis er majorena geworben war, verlangte Multier, bag ibm bas Bermogen feints Stieffohnes, 1 200 000 Francs, bom beutiden Bormund Abergeben merbe. Muttier bermaltete biefes Bermogen burch einige 3abet the

事

45

de.

113

Die

Scit.

lbt.

de

ar,

non

储

idit

nier

Bto

ttet

bere

bit

nb.

qt.

acts

Res

128-

mi.,

eins

beis

allo

blt

utá

ein

ert

beit

uffe

Mn-

fine,

843

dien

ürbe

nien

els.

ращя

net.

liges

Earl.

Blieb

milit

iftelle

bas

Batil

of the

ichtes Det

Der

bents 1870 baß triid

beet beet thalb

n ber

ball grab-h ball

ieben,

.Ben-

glatos

b Sal

orenn

feinel

Bertel verlangte fobann Rechnungslegung und ba fiellten fich porerft ip beftige Difhelligteiten swifden bem Richter Multier und bem mmalt eine Disciplinarflage einbrachte, bie er aber gurudgog. Der aufgestellte Egperte Binter foll nun mittlerweile in ber Rechnungsfegung Walfcungen entbedt haben, welche als unmittelbare Urfache ber Berhaftung bes Chepaares Multier bezeichnet merben.

Aus der Umgegend.

* Biebrich, 23. Februar. Die geftern gemelbete Begrunbung einer Befellichaft gum Bau bon Arbeitermobnungen ift angefichts ber großentheils recht ungulänglichen Wohnungeverhaltniffe freudig gu begrugen. Beiber aber follen Diethstafernen mit je 6 bis 8 Wohnungen in Ausficht genommen fein, obgleich bie Bobenpreise recht mohl ben Bau tleiner, behaglicher Saufer mit Barten guliegen. Die Bereinsmitgliebichaft foll, wie es beißt, außerbem nur burch einen Beitrag bon 1000 Mt. ju erwerben fein. Das pare ein weiterer fcmerer Gehler ber Organifation, bie unferes Eradetens nur bann fegensreich wirfen fann, wenn man auch ber Urbeitericaft Git und Stimme einräumt.

* Umoneburg bei Biebrich, 23. Februar. Gin Muffeber ber Chemifden Werte, Ramens Dinighaus, murbe geftern Morgen bon gwei Arbeitern bermaßen mit Schlägen trattirt, bag er in bas Rranfenhaus überführt werben

mußte. Die beiben Urbeiter murben verhaftet.

Stadtverordneten-Sigung.

Biedbaben, 23. Februar,

Unwefend find 23 Stadtverordnete; als Borfibender Berr Stadtverordneten Borfteber Reuich; bom Dagiftrat bie herren Burgermeifter beg, Beigeordnete Rorner und Mangold und Stadtrathe Dr. Bergas und

Berr Reufch giebt Renntnig von bem Gingang eines anonhmen Schreibens, welches ein Breis-Ausschreiben gur Erlangung bon Blanen für ben Curhaus - Reuban empfiehlt. Dem herrichenden Brauche gemäß wird über bas-

felbe gur Tagesordnung übergegangen. In der Tagesordnung ift der erfte Begenftand 1. Die Beraußerung von Bauplapen zwischen Bilhelminen- und Rerothalftrage, unter Abanderung ber Baufluchtlinie. Rach einer langeren Debatte, in welche bie Berren Brot, Rabt, Dr. Dehner, Burgermeifter Deg und Rretel eingreifen, wird die Materie gur wiederholten Durchberathung

Antrag Dr. Dehner) mit 18 Stimmen gegen 15 an den Banausidug verwiefen.

2. Austaufch und Beraugerung fradt. Baugelandes an der Roon- und Portftrage. Referent : Berr Rabl. Co banbelt fich um ben Berfauf fleiner Gluthgrabenflachen für DR. 376 an die Cheleute Anton Miller, fowie ben Austaufch zweier anderer Gladen unter Bergütung bes Dehr mit DR. 700 pro Ruthe. Den betr. Antragen wird entprodjen.

3. Wiedervorlage bes Entwurfe für ben Bertrag mit ber Eleftrigitate Gefellichaft wegen Erbauung ber Linie Biesbaben Schierftein im Unichlug an die Rheinganer Rleinbehn. Referent : herr Dr. De hner. Der bezügliche Bertrag hat ber Berjammlung bereits vorgelegen, body wurde berfelbe nur mit mehreren Abanderungen gutgebeigen, von denen inzwischen die hauptfächlichen von der Gesellichaft für unannehmbar erflart worden find, mahrend die unbedeutenderen auf ihren Biderfpruch nicht ftogen. Bei den von der Gefellichaft refüsirten Menderungen handelt es fich um die Einführung von Berbefferungen im Betriebe, Die Ginrichtung meier Bagenflaffen, die Bertheilung ber Strafenfoften, Die Gewinn-Betheiligung, den Jahrplan, Die unentgeltliche Ueberimgung des Bahntorpers nach Ablauf des Bertrages an die Eindt ze. Der Magistrat ift, und gwar besondere, um gu berhindern, daß für die Bahnftrede durch den Rheingau ther die Conceffion ertheilt werde als für die Strede Biesbaden Schierftein, mit ber Annahme ber Abanderungs-Borichlage ber Gefellichaft einverstanden und auch der Ausduß fteht im Gangen auf Diefem Ctandpunft, jumal es geegentlich einer Besprechung mit einem Bertreter ber Gefell-Saft gelungen ift, boch noch einige Berbefferungen in ben Sertrag zu bringen. Go ift eine Berftandigung erzielt be-Belich ber Ginführung von Berbefferungen im Betriebe, ber Bunterhaltungstoften, der Bahl der direkten Büge ze. We wird beantragt, mit ben baburch bedingten Abanderungen unter ber Bedingung, daß die Strede Biesbaben-Schierflein nicht fpater als bie Strede Schierftein-Eltville bem Betrieb fibergeben wird, ben Bertrage-Entwurf gu fanktioniren. Rad furgen Bemerfungen swifden ben herren Rib1, Beigeordneter Rarner, Brof. Guth, Dr. Sehner, Dengandt und Sees erfolgt die einstimmige Annahme bes Untrages. (Abgejehen von Wiesbaden, Biebrich und Rubesheim, ift nunmehr mit allen betheiligten Ortichaften tin Einvernehmen erzielt.)

4. Fluchtlinien-Menderung, betreffend

a) den unteren Theil des Dambachthales. Referent : berr baffner. Die neue Baufluchtlinie läuft 7 bis 9 Meter bon ber Strafen fludytlinie entfernt. Der neue Clan wird genehmigt;

b) die Weinbergitrage. Referent : Berr Billet. Ge anbeit fich um die bei ber Befitung bes Geren Architetten ang ihren Unfang nehmende Berbindungoftrage gwifden Acrothal und Nerobergftraße. Die Berfammlung billigt ohne Debatte bie neuen Gluchtlinienplane.

5. Zwei Bandispens-Gefuche wegen a) Errichtung eines Bounhaufes nebft Stallgebaube an ber Blatterftraße, Afterent herr Thon. Dem heren Carl Dirich wird unter en gewohnten Bedingungen der nachgesuchte Dispens gu-Britanden.

b) Errichtung mehrerer Landhäuser auf bem Gelande den Lang- und Rapellenftraße. Referent Derr Brot. Gangen fommen 4 Landbaufer in Frage, welche bie erren Architet Jacobi und Rechtsanwalt Dr. Junger erten wollen. Borausgesett, daß fie ihre Einsprache wider Bluchtlinienplan der Barallelftrage gurudziehen, erhalten fie unter ben gewöhnlichen Bedingungen Dispens von Befolgung vericiebener Bestimmungen des Orte-

6. Gin Bejuch um Berftellung eines Berbindungs. weges zwijchen Mar. und Balfmühlftraße.

Referent : Berr Brof Git t h. Dec Ausbau bes Beges ift bor Jahren ichon in Ausficht geftellt. Die Eingabe wird an den Magiftrat berwiefen, mit dem Ersuchen, fich über den damaligen Stand ber Angelegenheit ju außern, nachdem herr Thon ben Bunich geaußert, wenigstens vorerft durch einen Sugweg beibe Stragen berbunden gu feben, wahrend herr Burgermeifter Deg erffart hatte, daß das betr. Stragenprojeft eben gur Bearbeitung einer Commiffion vorliege.

7. Gine Beidmerde megen Bermeigerung der Conceffion

jum Bierausichant.

Referent: Derr Brof. Gath. Berr Gaber, Inhaber ber Weinwirthschaft Ede Rhein- und Carlftrage, fühlt fich burch Berweigerung der erweiterten Conceffion beichwert und bittet um Correctin bes Enticheibe. Die Berfammlung geht fiber die ihre Competeng überschreitende Eingabe gur Tagesordnung fiber.

8. Remvahl zweier Armenpfleger. Gewählt werden ohne Widerspruch für das 1. Quartier bes 5. Begirfs herr Tündermeifter Beinrich Dan am Romerberg, für bas 2. Quartier herr Brivatier Eb. Ebinghaus an ber

Dillerfrrage.

9. Anfauf eines Grundftuds im Diftritt Aufamm. Rach dem herrn Beigeordneten Rorner tommen 24 Ruthen Belande in Frage, welche jur Bergrößerung des Gartnerei-Grundftude für DR. 160 die Ruthe erworben werden follen. herr Thon empfiehlt die Genehmigung des Laufvertrages. Demgemäß wird beichloffen.

10. Antrag des Magiftrats wegen llebertragung der Beichafte ber Bart Deputation auf die gu verftarfende Grundftude Deputation durch Singumahl ber Berren Steip

und Curbireftor von Ebmener.

11. Reuregelung ber Gehalts- und Benfionsberhaltniffe eines Beamten bes Stadtbauamtes, geht an ben Organifatione Musichus.

Reu ift bom Magiftrat borgelegt ein Regulativ bete. bie. Befoldunge- und Benfions = Berhalt. niffe ftadt. Beamter und Angeftellter.

Much mit ber Borpriffung Diefes Antrages wird ber Organifatione-Unefduß betraut.

hiermit bat die Gigung ihr Ende erreicht.

Lofales.

Wiesbaben, 24. Februar. Allgemeiner Carneval Wiesbaben 1900.

Das Faftnachtsprogramm ift nun enbgültig feftgeftellt, und feinen Gingelheiten nach ju urtheilen, fteht uns ein großartiges carnevalistifdes Schaufpiel bevor. Auf Samftag, Sonntag und Montag vertheilt, folgen die Festlichteiten Schlag auf Schlag, humorboll in ihrer Unordnung und febenswerth in ihrer originellen und zweifellos farbenprachtigen und pruntvollen Bielfeitigteit. Es ift eine Riefenleiftung, Die fich ber geschäftsführenbe Ausschuß bes allgemeinen Carnevals zugemuthet bat, aber wir find beute icon in ber Lage, berfichern gu tonnen, baf ber fieberhafte Gleif und bie umfichtige Thatfraft, mit ber an ben Borbereitungen biergu gearbeitet wird, einen überrafchend glangenben Berlauf bem fühnen Unternehmen fichern. - Wie bas Programm humorvoll anfünbigt, erfolgt gunadft Samftag, abens 7 Uhr bie Empfangnahme ber auf bem Salgbach per Schiff antommenben 50 Dann ftarlen Pringen : garbe. Schon biefest intereffante Ereigniß wie nicht minber bie Geleitung ber Ungetommenen in ihre Stanbquartiere burfte ben Schauluftigen viel Bergnugen bereiten. Um folgenben Morgen erfolgt Bormittags Reveille ber Bringengarbe, Mittags 113 Uhr ihr feierlicher Aufgug unter Begleitung von Spielleuten und Dufit und Mittags 12 Uhr Appell und Barole-Concert auf bem Faulbrunnen. plat. Man hat mit bem Gelbe fürmahr nicht gefpart. Die glangenben Uniformen, bie bei biefen Unlöffen bie Barbiften, Gpielleute und Dufitanten gieren werben, bürften beweifen, bag nicht nur ber Carnebals-Sumor fonbern auch ber Carnebals-Befchmad auf ibre Rechnung famen, und bag nichts unterlaffen wurde, um auch ben Rahmen an und fur fich außerft pruntvoll gu gestalten, in bem fich alles abfpielen foll. Gine Stunde fpater folgt bie Unfahrt Seiner narrifden Zollitat bes Bringen Carnebal mit feinem gefammten hofftaat und bie Beibe einer, ber Pringengarbe gewidmeten neuen bne. Bollerichiffe und Glodengelaute werben biefer Feier ben erforberlichen Rachbrud verleihen. Der Conntag folieft mit einem Bringengarbe-Concert im Balballatheater. Und nun folgt ber Bobepunft bes festlichen Carnevalstreibens, ber Rofen . Montag mit all' feinen narrifden Greigniffen, bie mohl gang Biesbaben auf bie Strafen und an bie Fenfier loden burften. Rach ber Reveille ber Bringengarbe morgens 7 Uhr erfolgt um 9 Uhr auf bem Faulbrunnenplat bie Mufftellung ber Ranonen und ber Umgug ber Bringengarbe. Um 12 Uhr 11 Minuten Mittags endlich tommt ber arofe Mugenblid": Der Rofenmontagegug formitt fich auf bem Bismardring und alsbalb barauf beginnt ber große Um gug, berbunben mit einem Blumenforfo. Alle Sauptftragen ber Gtabt werben berührt, unterwegs gefchieht bie Begriffung ber Spigen ber ftaatlichen und ftabtifchen Beborben. Auf bie Einzelheiten biefes burchaus großartig gebachten und im größten Sinse burchge-führten Juges heute schon einzugeben, würde zu weit führen. Wir tonnen uns heute, und zwar ohne Hebertreibung, aber immerbin auf bie Berficherung befchranten, bag ber "Umgug" gum Triumpf. sug fich geftalten wirb. Und nun foll Pring Carnebal fein rubmreiches Scepter fcwingen; feine frobliche Refibeng fclägt er in bem earnevaliftifd würbeboll gefcmudten 20 a I h a I I a . G a a Le auf und bie Da affenreboute, bie fich im Anschluß an ben großen Umgug um 5 Uhr bort anschließt, berfpricht eine übermaltigend feffelnbe Truppenfcau fiber bes Pringen getreuefte Anbangerichaar ju werben. Die Breisvertheilung an bie besten Wagengruppen wird biefe Dastenreboute befonbers intereffant geftalten, Milgemeine Aufmertfamteit wird natürlich auch ber, bem Pringen gewib-mele Fadelgug für fich in Anfpruch nehmen. Abenbs 9 Uhr nimmt im Balhallatheater ber MIlgem. Bringen - Dastenball feinen Unfang, ber in ben Tangbaufen bie bervorragenbften Carnevaliften und unfere beliebteften Theatermitglieber, bon ber Walhalla-Buhne herab, zu Worte tommen laffen wirb. Toll genug wird es auf biefem Bringenballe gugeben, bas tonnen wir beute ichon berfichern, und an Abwechslung wird es natürlich auch nicht fehlen. Die große Sulbigung bor bem Bringen Carnebal, bie Orbens. bertheilung und bie Pramitrung ber originellften unb toftbarften Dasten werben mobl bie intereffanteften Mugenblide biefes Abends werben. - 3ft es angefichts berartiger Greigniffe mohl noch

nöthig, ausführlich zu verfichern, bag alle Rreife ber Wiesbabener Burgericaft beute ichon mit Spannung und Intereffe ber Schopfung bes biesjährigen allgem. Carnebals-Comites entgegenfeben? Rein. Es tann als felbftverftanblich angenommen werben, bag bie Biesbabener in ihrer Befammtheit an biefem Carneval, ber an bie prachtigften theinifchen Borbilber gemahnen wirb, fich betheiligen, baß fie burch Daffentheilnahme bas Wert fronen und bag fie alle mit bereinten Rraften ben Bemeis bafür erbringen merben, bag auch unfer Biegbaben ber geeignete Boben für carnebaliftifche Schaufpiele größten Mafftabes ift und carnevaliftifcher Frobfinn auch in unferen Mauern gu fiegen bermag über fleinftabtifches Philifterthum und engherzige ober gar boswillige Spielberberber!

* Ordensgenehmigung. Die Genehmigung gur Ordensanlegung erhielten : Boligei-Commiffar Bepperts Wiesbaden hinfichtlich des Raif. ruff. Stanislaus. Orbens 3. Rlaffe, ber Schutymanne Bachtmeifter Rahlert . Biese baden binfichtlich ber Raif. ruff. fl. gold. Berbienftmedaille, bie Schutymanner Roufemann, Plager, Rabn und Landgraf Biesbaden) hinfichtlich ber Raif. ruff. fl. filbernen Berdienstmedaillen, der Forstmeister a. D. Flindt-Biesbaden hinfichtlich bes Offizierefreuzes bes luremburgischen Ordens der Eichenfrone.

* Militarperjonalien. Grhrn. v. Lepel, Oberlt. ber Ref. des 2. Sanf. Inf. Reg. Rr. 76 (Wiesbaden) murbe

der Abichied bewilligt.

r. Chiefibungen. Geit einigen Tagen finden bei Sonnenberg Schiegibungen in ausgedehntem Dage ftatt, welche von den Fußtruppen, die in Da in 3 garnifonirt find, ausgeführt werden. Die Truppen werden Morgens und Abends mit der Taunusbahn befordert gegen ein pro Mann gu entrichtendes Sahrgeld bon 20 Big.

r. Entgleifung. Ueber bas geftern berichtete Bahnunglud auf Station Sahn-Beben fonnen wir noch bie und bente zugebende Weldung nachtragen, daß ber Unfall nicht infolge falfcher Beichenftellung entfiand, wie bon mehreren Seiten behauptet wird, fondern lediglich ber engen Gurbe an diefer Stelle guguichreiben ift, Die ichon oftere berartige Unfalle hervorrief. hoffentlich wird an genannter Stelle

baldmöglichft eine Berbefferung geschehen.
ö. Araftige Lichtung. Die Baume ber Bilbelmftragen-Allee erfahren eben eine grundliche Lichtung und werben namentlich nach ber Strafenseite bin ftart zugeschnitten, ba nach biefer Richtung bie Daften für ben elettrischen Strafenbahnbetrieb und bie elettrische Beleuchtung ber Bilbelmitrage gu fteben tommen werben. Die Ginführung ber eleftrifchen Beleuchtung auf ber bertehrbreichen Bilhelmftraße hatte fich überhaupt nicht lange mehr hinausschieben laffen, nachbem Baben Baben mit ber eleftrifden Beleuchtung ber Bichtenthalerallee voranging.

5. Geometrifche Aufnahmen. In ber Golbgaffe, Debgergaffe, etc. fanden geometrifche Aufnahmen ftatt. Befantlich geht bas Beftreben auf bie Befeitigung gewiffer Berfehrabinberniffe, Entlaftung ber Langgaffe u. U. m. Je mehr Licht und Luft in bie Altfladt tommt, besto vortheilhafter auch in bygienischer Beziehung. Burben bie alten Chroniften beute wieber auffiehen, fie wurben ftaunen über ben Unferfchied bon "Conft" und "Jett" und noch

find wir nicht gu Enbe.

. Gin fonberbarer Transport lentie geftern gegen Abenb in ber fechften Stunde Die allgemeine Aufmertfamteit auf fic. Auf einem Streifmagen, ben ein Dienftmann bor fich ber ichob, begleitet bon einem Chutmann und gefolgt bon etwa bunbert Reugierigen, murbe ein alter Mann burch bie Friedrichftrage, über ben Martiplat, Die Martiftrafe, nach bem Michelsberg in ben Boligeis arreft gebracht. Der Alte lag mit total befubelten, burchnäften, dmubigen Rleibern auf bem Wagen, eine - Gigarrentifte biente feinem muben Ropf als Riffen. Gein Buftanb mar auf ben erften Mugenblid erfichtlich: er mar bis jur Bemußtlofigfeit betrunten. Man hatte ihn an ber Rreugung ber Frantfurter und Bierfiabterftrage bollftanbig burchnäßt in einer Unlage ichlafenb aufgefunben und, ba er nicht auf ben Beinen fteben tonnte, per Streifmagen nach bem Urreft geführt. - Das war nun gewiß febr gut. Gine Frage aber möchten wir uns erlauben: Sat man ben Wagen icon fich gu berichaffen gewußt, warum hat man nicht auch ein ober zwei Deden berbeigeholt. Ober follte etwa ber ebenfo jammerliche, als efelerregende Unblid bes Breifes, ber wie ein Stild tobles Bieb transportirt wurde, gur Erbauung ber gahllofen Buichauer bienen?

* Gefchäftewelt. Das Rgl. Umtagericht theilt uns mit: "In unfer Sanbelstegifter B ift unter Rr. 4 bie Firma Deutsiches Rolonialbaus Bruno Untelmann Gefellicaft mit befchrantter haftung mit bem Gige in Berlin und ber 3meignieberlaffung in Biesbaben eingetragen worben. Gegenftanb bes Unternehmens ift ber Rauf und Bertauf bon Ratur- und anberen Brobutten aus ben beutichen Colonien, ber Bertrieb von Baaren in benfelben, und ber bamit in Berbinbung ftebenbe Gewerbebetrieb. Das Stammeapital beträgt 200 000 IRL; ber Gefellicaftsbertrag ift bom 10. Juli 1897, Gefchaftsführer ift ber Raufmann Bruno Untelmann gu Berlin. Urfunben und Erflarungen ber Gefellichaft find für biefe berbindlich, wenn fie mit ber Firma ber Gefellicaft und eigenhanbiger Unterfchrift bes Gefchaftsführers ober eines Brofuriften unterzeichnet finb. Deffeniliche Befanntmachungen ber Befellschaft erfolgen burch einmalige Einrüdung in bem beutschen Reichsund Roniglich- Preugifchen Staatsangeiger.

n. Collen unfere Cohne Lehrer werben? Mus Bebret. treifen wird uns über biefes intereffante Thema gefdrieben: Die Eltern, welche jeht balb bie Entlaffung ihrer Gobne aus ber Schule gu erwarten haben, werben por bie beifle Frage geftellt: "Bas foll mein Junge werben?" Die meiften Beamtenfategorien find überfüllt. Faft eine einzige Musnahme unter ben Beamten machen bie Behrer, ba unter biefen eben ein bebeutenber IR angel ift, ber noch fühlbarer werben wirb, wenn jest bie ein jahrige Dienft. geit in Unwendung tommt. Es wird nun feiber manchmal ben Eltern bas Stubium auf Praparanbenfcule und Geminar weit billiger vorgerechnet, als es in ber That ift. Für bie Praparanbenfoule gentigen gwei Jahre. Doch barf ber Jogling bann nicht bor bollenbeiem 15ten Lebensjahre eintreten, ba er beim Gintritt ins Seminar 17 Jahre alt fein muß. Filr jebes Jahr Braparanben-ichnle ift 600 Mt. nicht zu hoch gegriffen. Für bie brei Geminarjahre rechnet man wieberum pro Jahr 600 Mt.; insgefammt alfo 3000 Mt. Rechnet man nun noch als fechstes Jahr bie einjährige Dienstgeit bagn, fo wird bas Gange nicht biel unter 5000 DR. gurildbleiben. Bu folden Stubientoften ftebt nun eigentlich auch felbft bie jegige Befolbung in gar feinem Berbaltniffe. 3m Alter von 21 bis 22 Jahren fommt nun ber junge Lehrer beispielaweife auf ben Westerwald ober in ben Rreis Ufingen und bezieht neben ber gefunben Luft aus erfter Sand auch baare 800 Mt. Befolbung pro Jahr. Rach 4 Jahren aber erhöht fich biefelbe auf 1000 DRt. und fleigt bann alle

25.

Mbenb:

Barint.

Mbenb

Mbend

Marge

Morne

Born

muf be

Mm(d)(

mit A

Mber

Rochts

型的

Toil

Na

Rochi

3 Jahre um 150 Mt. Dis 2350 Mt. Much in biefen erften Jahren fieht es alfo ben Eltern frei, entweber noch Bufduffe gu leiften ober bie Schulben ihrer herren Gobne gu begablen. Daber erft ii bet legen, che es au fpat ift, benn auf eine petuntare Befferftellung ber

Behrer ift mohl in nachfter Beit nicht gu benten.
Ghriftl. Arbeiterverein. Bei bem am nachften Sonntag. Abends 8 Uhr, im Gemeinbehaus, Steingaffe 9, ftatifinbenben Familienabenb bes Chriftlichen Arbeitervereins ift neben mufitafifchen, gefanglichen und betlamatorifchen Darbietungen auch ein Borirag bes Pfarrers Ropfermann aus Bredenbeim porgefeben, fotoie ein Lichtbilberborirag bes herr Lehrers R. Diet von hier, wogu wir bie Mitglieber und Freunde bes Bereins hiermit noch-

mals berglich einlaben. * Patentwefen. Gebr. Mufter Cout murbe ertheift: herrn Gerb. Sartmann, Schloffer, Dorffirafe 5 fier, unter Rr. 129066 auf: "Dung Doppelmanbe, Fleich und feitliche Stuglappen in ber Mauer befeftigte Ramin-Banbbilchfe. herrn Bernh. Rein harb, Schuhmacher, Deftrich a. Rh., unter Rr. 129531 auf: "Schuhwert mit burch Schrauben und ohne befonbere Bulfsmertzeuge fur Jebermann leicht gu befestigenben Coblen"; herrn C. Bebner, Sutmacher, biet, unter 129623 auf: "Febernbe und festftellbare Matribe mit veranberlicher Beilage gum Umbugeln von hutranbern." Der Schuh murbe in allen Fallen vom Patent-Bureau Graft Frante

hier, erwirft. r. Bom Bahnhofeban. Alltäglich treffen jest von Raftel befondere Riesguge bier ein. Die Lieferungen find für ben Bahnhofsban beftimmt. Die nen gelegten Schienengeleife bienen vortrefflich für bie Materialguge. Un ben aufgefüllten Grundlagen werben ber Lange und Breite nach meterbreite Graben gegraben und mit Roblenaiche gur befferen Saltbarfeit ausgefüllt. Die Rieslieferungen beforgt die Firma Meng

* Ctabliffement Balhalla. 3m großen Theaterfaale ber Walhalla findet morgen Abend 8.11 ein großes populares carnevaliftifches Concert ber bedeutend verftartten haustapelle ftatt. Berichiedene humoriftifche Bortrage und gemeinichaftliche Lieber werben bem Abend das Geprage echten rheinlandischen Sumors verleihen und ba der Gin-tritt nur 50 Big. incl. Liederterte und humprift. Abzeichen betragt, jo wird wohl auf ein außerorbentlich ftarfen Befuch

gu rechnen fein. * Lehrer 20. Maurer. Geftern verftarb fier ber Lehrer n. D. Will. Maurer im Alter bon 75 Jahren. Derfelbe mar 1825 ju 3bflein i. I. geboren, wofelbft er bon 1842-45 bas Simultanfeminar befuchte. Geine erfte Anftellung erhielt er gu hobenroth bei herborn. Bon 1846-1852 amtirte er in Buftems bei 3bftein und von 1852-1859 in Dobbeim. Die letten 37 3ahre feiner 50jabrigen Bebrerwirtfamteit verlebte ber Berftorbene in Rorben ftabt, wo er mit bem Sobengollernichen Sausorben becorirt am 1. Januar 1896 in ben mobilberbienten Rubeftanb trat. Der größte Theil ber jegigen Bebolferung Rorbenfiabis gebort ju feinen Schülern. In welchem Unfeben Maurer ftanb, geigte Die allgemeine Betheiligung ber Bevölferung bei feinem 50fährigen Jubilaum am 2. September 1896. Möge er ruben in Frieben!

* Refibengtheater. Wie aus bem Theater-Bureau berichtet wirb, findet ein lebhaftes Intereffe für bas Biener Soubretten-Theater (Buhne ohne Manner) ftatt. Der Billetberfauf ift bereits ein febr reger und bas Gaftfpiel wirb gewiß allen Freunden ber heiteren Mufe willtommen fein. In Borbereitung befindet fich bie Robitat "Die Dame bon Maxim" von G. Fenbeau, welche in Berlin ftets ausverlaufte Baufer bringt und bas Repertoir beberricht. herr Dr. Rauch hat fich beeilt, Ibfens neueftes Bert: "Benn wir Tobien erwachen" für bas Refibengibeater angutaufen.

Mus ber Ctabtverordnetenfigung.

(Buffinmung ju bem Bahnbau-Bertrag für bie Linie Biesbaben-Schierftein.)

Dan fann unferen Ctabtbatern im Allgemeinen gewiß nicht ben Bormurf ber Uebereifung machen. 3m Gegentheil! Steht mal eine wichtige Borlage auf ber Tageborbnung, auf beren Erlebigung gang Wiesbaben gespannt wartet, bann wirb, wenn fich nur irgenb wie bie Möglichteit biergn bietet, bie Borlage zweifellos nochmals beriagt ober aber neuerbings ber Commiffion gur nochmaligen Beratung gugewiefen. Das alfo find wir faft icon gewohnt. Geftern nun hat man eine Ausnahme gemacht! Bu erwarten war, wie bie Zagesorbnung fich etwas umfranblich ausbrudte, bie Berathung ber Diebervorlage bes Entwurfs für ben Bertrag mit ber Glettrieitals-Gefellicaft.Berlin megen Erbauung ber Linie Biesbaben. Schierftein, mit anberen Borten, bas Biesbaben-Rheingauer Bahnprojett. Die Ungelegenheit wurde, wie icon angebeutet, in berfelben Sigung noch erledigt und gwar, wie wir binguffigen wollen, in einer burchaus befriedigenben Beife.

Gine Beit lang bat es freilich gefchienen, als ob bas Projett gang ernfilich in Grage gestellt werben follte. Die Stabiberorbneten haben ihre Buftimmung bon einer gangen Reihe bon Bebingungen abhangig gemacht, bie ber Gefellichaft als unannehmbar erfchienen, fo baf biefe, wie ber Referent, herr Rechtsanwalt hehner geftern berficherte, im Falle ber Unnachgiebigfeit thatfachlich gewillt mare, ben Bau ber Linie Schierftein-Biesbaben gang fallen gu laffen. Bie nun aber ber Berlauf ber geftrigen Gitung gelehrt bat, ift biefe Befürchtung nicht mehr brobenb. Die Stabt, bas beißt: bas Stabtberordnetencollegium bat fich gur Rachgiebigfeit entichloffen, es hat bie Einwendungen ber Gesellschaft gegen bie ihr auferlegten unbequemen Bebingungen als gutreffenb anerfannt und es hat enblich ben Bertrag mit ber Gefellicaft in neuer Faffung gebilligt, fo bag nun auch Wiesbaben mit ber bauführenben Gefellichaft eine enb. gilltige Einigung ergielt bat.

Es ift befannt, bag Biebrich bem Buftanbefommen ber 3meige linie Schierstein-Wiesbaben erhebliche Schwierigfeiten in ben Weg gu legen fucht. Es ift bies aber auch bom fubjettiven Stanbpuntie ber Biebricher giemlich erflarlich. Ift bie Linke Biesbaben. Schier-flein einmal eröffnet und ift auch auf ber Rheingauer Sauptftrede bereits ber Berfehr im Gange, bann wird fich Tag für Tag ein außerft rege pulfirenber Berfehr ber Rheingauer nach und bon Biesbaben entwideln. Biebrich wird nur febr wenig ober gar feinen Rugen bavon haben, es wurde aber mohl Bortfeile geniegen, wenn Die Biesbabener Zweiglinie hintertrieben und auf unabfebbare Beit hinquageichoben werben tonnte und ber Bertehr auf ber neuen Strede Riibesbeim-Caftel fich ingwifden nach Maing und Caftel ablenten flege. Allerbings wird biefer lettere Gall berhindert werben tonnen, ba Biebrich unter Umftanben gur Conceffion gezwungen werben

Befanntlich wirb bie geplante elettrifche Bahn auf Biesbabener Gebiet Die Schierfteiner., Abelheib., Oranien., Rhein., Schwal-bacher- und Friedrichftrage paffiren. Gine betaillirie Festfehung bes

Fahrplanes glaubte bie Stabt nicht forbern gu muffen, ba es ja felbstverftanblich ift, bag bie Gefellschaft im eigenen Intereffe für einen regen Bertebr forgt. Auch bon bem Berlangen nach Claffentheilung nimmt mon Abftanb, boch foll eine Bebingung gemacht werben, bağ bie Eröffnung ber Linie Schierftein-Eltville nicht vor ber Gröffnung ber Zweiglinie Gdierftein-Biesbaben folgt, eine Bebingung, beren Unnahme bon ber Gefellicaft immerhin gu erhoffen ift und bie Bewähr für bie unbergügliche Durche führung bes großartigen Brojettes geben wurbe.

Die geplante Unlage einer elettrifden Bahn Biebbaben. Chierftein mit birectem Unichlug in bie weiteren Orte bes Rheingaues bis Rubesheim mare für Wiesbaben pon unabfehbarer Tragweite und höchstem Berthe. Bang abgefeben, bag bie biefige Beichafts. welt ben bentbar größten Rugen aus biefer engen und bequemen Berbinbung mit bem Mbeingan gieben tonnte, auch Biesbaben als Rurort würde burch bie Bahn gewinnen, benn ber Musflugsverlehr nach bem Rheingau, ber Berle Deutschlands, wurde fich berboppeln und verbreifachen und unfere Fremben murben Bieg. baben bann nicht minber wegen biefer gunftigen Berbinbungen mit ben fo beliebten Musflugsorten fchapen lernen!

Celegramme und lette Hachrichten.

Barid, 24. Februar. In ben Manbelgangen bes Genats erörterten geftern Genatoren gruppenweife bie lehten Telegramme vom Rriegsichauplate. Die allgemeine Anficht mar bie, bag im Falle ber Rieberlage Cronjes und ber Bernichtung feiner Armee ein Bermittelungs-Berfuch bon ber ruffifden ober amerifanifchen Regierung gemacht werben wirb, um bie Ginftellung ber Weinbfeligfeiten gu erwirten. Gin fruberer Minifter erflarte, er fci überzeugt, baß fich England feinerlei Ginmifchung, welcher Mrt fie auch fet, gefallen laffen werbe, fonbern fich bie Enticheibung über bie Geinbfeligteiten vorbehalten werbe. Die Ginftellung ber Feinbfeligteiten in biefem Mugenblid wurde eine thatfachliche Boltkerhebung in Englanb gur Folge haben und bie Offigiere wurden fich jest einem Rudaugsbefehl nicht fügen.

* Baris, 24. Februar. Sabert, welcher geftern gu 6 3 abren Berbannung berurtheilt murbe, verließ Rachts Baris und ift beute früh in Bruffel eingetroffen. Derfelbe gebentt 14 Tage in Bruffel gu verweilen und fich bann nach Can Cebaftian gu

* Lonbon, 24. Februar. Die Mufregung ber Bebolferung in Erwartung ber Befiatigung ber Rieberlage Eronjes ift unbefcreiblich. Dichte Gruppen aus allen Rreifen ber Bebolferung belagern förmlich bas Rriegsamt, um fofort bas Refultat ber Schlacht am Dobber Riber gu erfahren.

* London, 24. Februat. Lord Balfour erflärte beute Racht im Unterhaufe, bas Rriegsamt babe feine Rachricht erhalten, bag General Eronje fich nach einem vergeblichen Rudgugs-Berfuch bem General Roberts ergeben habe.

Ponbon, 24. Februar. Gine große Berfammlung bon englifden Ratholiten wird heute flatifinben. Der Swed ift, gegen bie bom Offervatore Romano und anberen tatholifden Organen ber romifden Preffe gu proteftiren wegen ber bon biefen Blätter gegen England eingenommenen Saltung. Die Rritit biefer Blatter hat bier bie größte Erregung bei ben englifden Ratholiten, welche ben Rrieg billigen, berborgerufen. Der Berfammlung wirb ber Bergog bon Rorfolt prafibiren.

Donbon, 24. Februar. Rach einem Telegramm aus Bietermaribburg bom 22. wirb bie Entfehung bon Labhfmith ftunblich erwartet. Die Buren gieben fich gurud. - Mus Durban wird gemelbet, baß bas Zulu-Land jeht bon Buren vollftanbig gefaubert fei. - Rach einem Bericht aus Rimberlen nahmen bie englifden Truppen 64 Buren gefangen.

Chefrebalteur und verantwortlich fur Botitit, Feuilleron und Runft Morie Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Coftrad non Reffgern - Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbelm Berr, Commtlich in Biesbaben.

Linde's giebt dem Kaffee nicht nur eine schöne Farbe, sondern auch einen Essenz exquisiten Geschmack.

Bucherfaft giebt Muskelhraft!

Buder ift im Berhaltniß ju feinem hoben Rabrwerth ein bifliges Rahrungsmittel

Conntag, ben 25. Gebr. Abenbe 8 Uhr: General-Versammlung ber Gubriente bei Gaftwirth K ob, hermannftrage Rr. 1.

Tagesorbung:

Bunft 1. Borftanbemahl. 2. Berfchiebenes.

Begen ber Bidtigfeit ber Tagesorbnung ift es Pflicht eines feben Der Borftanb. Rollegen, gu ericheinen,

Wein-Restaurant Eldorado.

Taunusstrasse 43.

Inh. E. Henning.

Ausschank eines vorzüglichen

Rheinweines

im Glas 25, 35.

Aufmerksame freundliche Be-

Wer

seiner Anzeige eine intensive Verbreitung in Wies-baden, im Rhein- und Maingau geben will, ohne sich

Unkosten zu machen, inserire im , Wiesbadener Generalanzeiger", dem Amtsbiatt der Stadt Wiesbaden. Wer in demselben

anzeigt

hat am ehesten Aussicht auf Erfolg. Der Insertions-preis ist 10 Pfennig pro Zeile, worauf wir bei Wieder-holungen entsprechenden Rabatt bewilligen. Wie

seitig der Inhalt des "Wiesbadener Generalanzeiger* ist, beweist der Umstand, dass er

gewinnt.

Der Abonnementspreis ist Mk. 1.50 pro Quartal-Probenummern stehen jederzeit gratis und franco zu Diensten.

Expedition des "Wiesbadener Generalanzeiger". Mauritlusstrasse S.

Feinstes Müböl per Liter 60 Pf. Feinstes Salatöl (Sesamöl) per Liter 80 Pf. C. F. W. Schwanke, Schwaibacherftr. 49, Nähe Michelsberg. Telephon 214.

Ludwig Alter

Hof-Möbel-Fabrik

und Soflieferant Gr. Majeftat bes Raifers von Aufland, Gr. Sonigl. Sobeit des Grofherjogs von Beffen und bei Shein

34 Elisabethenftrafe Darmstadt Elisabethenftrafe 34.

Permanente Ausstellung von 120 Zimmer-Ginrichtungen, fowie einz. Möbel in allen Stylarten und Breislagen für jeden Bebarf.

Anmertung: Geehrten Reflettanten bei portommenbem Bebarf auf gef. Bunfc toftenloje Unterbreitung meiner Saupttolleftion.

Allg. Carneval Wiesbaden 1900.

Fastnachtsprogramm.

Samstag, den 24. Februar

Bringengarbe. Geleitung berfelben in ihre Stanbquartiere.

Sonntag, den 25. Februar

Bermittags 111/, Uhr seierlicher Aufzug der Brinzengarde mit Spielleuten und Musit in glänzenden Unisormen. Mittags 12 Uhr: Appell und Barole-Concert auf dem Faulbrunnenplat; um 1 Uhr Aufahrt Er. närrischen Sohrit des Prinzen Carueval mit seinem gesammten Hofftaat und Weihe der der Brinzengarde vom geschäftssihrenden Präsidenten gewidmeten neuen Fahne unter Bollerschüssen und Glodengeläute.

Ragmittage 31/2 Uhr: Offigielles Pringen-Diner.

Abends 61/, Uhr: Grober Factelzug zu Chren bes Tringen Carneval. Abends 8 Uhr: Offizielle Theilnahme am Prinzengarbe-Concert im Walhallatheater.

Rosen-Montag, den 26. Februar

Morgens 7 Uhr: Reveille ber Prinzengarde. Morgens 9 Uhr: Aufftellung ber Rauonen auf dem Faulbrunnenplag und Umzug

ber Bringengarbe. Bormittage 12 Uhr 11 Min :

Aufstellung des Rosenmontagszugs

auf bem Bismardring und Ilmang mit Blumentorjo burch bie Sauptftragen ber Stadt. Unterwegs Begrüßung ber Spigen ber ftaatlichen und ftadtifchen

Unichliegend an ben Bug etwa 5 Uhr Mittags:

Allgemeine Maskenredoute im Walhallatheater

Eintrittspreis: 50 Pfg. pro Person.

Mbenbe 9 11fr im Walhallatheater:

Allgem. Prinzen-Maskenball

Breisvertheilung an die fchonften Wlasten unter Theilnahme Gr. narrifden Tollität des Pringen Carneval und beffen glangenbem

Radie 12 Uhr: Große Huldigung des Pringen Carneval u. Ordensverleihung.

Vorträge herborrogender Carnevalisten und Theatermitglieder.

linhts 1 Mir: fortifehung des # Maskenballes.

Eintrittspreis: Im Borverlauf 2 Mark an der Walhallataffe. bei Lindan u. Winterfeld, Ede Lang- und Kirchhoisgaffe, Wilh. Boll, Taunusstraße, S. Schweinsmann, Langtaffe und Staffen, Kirchgaffe 60.

An der Walhallacaffe 2.50 Mik. De

Toilette: Ballangug ober Maste. Buichauerbillets für bie Logen werben für 3 Mart an ber Balhallacaffe abgegeben.

Fastnacht-Dienstag, den 27. Febr.,

Kapponfahrt, fonft Aufzug ber Prinzengarbe.

Mittwoch, den 28. Februar,

Sormittags 11 Uhr 11 Min :

214.

Allg. Raterfrühftück in fammtl. Wirthschaften ber Stadt.

Offizielle Raterfigung im Rellerfaal ber Walhalla.

Die gesammte Ginmohnerschaft Wiesbadens wird um Betheiligung an ben Cornevalfeft-

Der geschäftsführende Ausschuß des Allgemeinen Carnevals Wiesbaden 1900.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. vormals C. Krebs,

Marke ersten Ranges.



Marke ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusieherung unbedingter Volumenbeständigkeit, grösste Bindekraft und Gleichmässigkeit sowie feinster Mahlung.

Pra Schwarz-Stückkalk

bit Rallwerte "Blankenbaches bei Aschaffenburg, fowie besgl. feinst gemahl.

COMPONE-SCHWENZASER

H. Morasch, Bautechnifer, Kellerstraße 10.

Männergesangverein

"CÆCILIA".

Faftnacht-Montag, ben 26. Februar, Abenbe 8 11hr:

Grosser



MASKENBALL

mit Preisvertheilung

(5 Damen- und 3 herrenpreife) in fammtlichen narrifch beforirten Raumen bes

"Turnvereins", Hellmundstrafte 25.

Eintrittsproise (im Borverfanf): Masten und nichtmastirte Derren 1 M., eine Dame (Richtmaste) frei, jede weitere Dame 50 Pf. 2786

Karten find erhältlich bei den herren: Papier- und Schreibmaterialienhand ung L. Dutter, Riedgoffe 58, Restaurateur A Epple, Mauritiusfir. 1, Frifenr 3. Weber, Saslgaffe 30, Restaurateur A. Angelstadt, Feldfir. 3, Cigarrenhandlung F. Engel. Ede Schwaldacher- und Fauldrunnenftraße, Restaurateur
Bb. Graumann, "Deutscher Dof", Goldgaffe, Papier- und Schreibmaterialienhandlung E. Weimar, Langsasse 30, Frifenr E. Winterwerb, Robertir. 3, Restaurateur J. Rentmann, "Thüringer hof", Restaurateur M. Köhler. "Jum Seibentäupchen", Juwelter Karl Rohl. Schwaldacherft. 33, Restaurateur B. John,
"Jur Turnhalle", sowie bei dem Bereinsprästdenten, herrn A. Krollmann, Fransenft. 26, III.

Bu biefem allgemein beliebten Dastenfest ladet die verehrl. Eefammtmitgliebichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins hoft. ein Der Vorstand.



Anzundeholz ber Centner m. 2,20 Beftenungen nimmt entgegen:

Abfallholz wer. Centuer. 1,20.

O. Michaelis, Beinhanblung, Abolisallee 17. Ludwig Becker, Papierhandlung, Al. Burgstraße 12.



Grosse Auswahl!
Blillge Preise;

Silb, Kerren-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an. Silb. Damen-Rem. m. Goldren C von 13 Mark an. Regulater mit prima Schlagwerk, 14 Tage gehend, von 16 Mark an.

= Traueinge ==

Auf jede Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie.

Robert Overmann, Webergasse 28. 1970

-- Sicher heilt

Magen. u. Rerbenleib., Bol-Intion., Mannesichtväche, Enphilis, veraltete Darnröhr. u. Dautl. ohne Quedfilber Bettindill, Rene Rönigar, 5°a.

Anofft. u. Aranfeaber bider u. fr. 2783 herr D. in Gr. fdreibt: Ich bin von meiner veralt. Cyphilis las vollftändig wiederhergestellt, tropbem ich is einen u. von den

von meiner veralt. Epphilis fall vollständig wiederhergestellt, tropdem ich is elend u. von den Aerzten aufgegeden war. Ich siehte mich jeht wie nengeboren.

Mühlich für Erwachsene Aeritliche Belehrunge über bie Che.

Rathgeber für Eheleute u. Erwacht, verfendet geg. M. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

Wiesbadener Carneval-Verein

Faftnacht Sonntag den 25. februar, Abends 8 Mar 11 Min., in ben festlich deforirten und glänzend illuminirten Galen des "Surnerheime", hellmundstr. 25:



Polks. Maskenha

mit gang neuen Ueberrafchangen Dastenfpielen etc. nebft

Concurrenz

11 werthvolle Preise,

fieben Damen- und vier gerren-Preise. NB. Die Damen der Comité Mitglieder verzichten freiwillig auf die getheiligung an der Conentreng.

Bir laben hierzu die verehrl. Mitglieder nebft Angehörigen, jowie alle Freunde und Gonner des Bereins "Narrhalla" zu recht gahlreichem Besuche ergebenft ein Dochachtend Das Comitee.

Eintrittskarten im Borverkauf für Herren und Masken in Maken im Borverkauf für Herren und Masken in Maken bei den Herren I. Chr. Glücklich, Rerostr. 2, Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. I. Fuhr, Goldgasse 12, W. Pütz, Webergasse 37 und dessen Filiale Kirchgasse 13, Bauer, Feldstraße 9, Friedrich Müller, Rerostr. 23, Fritz Gärtner, Wilhelmstraße 54, August Köhler, Saalgasse 38, Weber, Saalgasse 30, Becker, Rerostr. 5, W. Hohmann, Sedanstr. 3, M. & Ch. Lewin, Langgasse 31, Liadau & Winterfeld, Langgasse 28, J. Wittenberg, Bahnhostr. 20 und im Turnerbeim, Dellmunstraße 25.

Rosenmontagszug.

Alle Befiger bon

Esel-Fuhrwerken,

welche sich an dem Rosenmontagszug betheiligen wollen, werden um baldgest. Anmeldung im offiziellen Bureau im "Deutschen Hof", Goldgasse 2 (Saal 1. Stod) höst. ersucht Das Bureau ist geöffnet Bormittags von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr.
2898

Statt jeder besonderen Anzeige,

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Herrn

Fritz Steil

nach langem Leiden von diesem Leben abzurufen,

Therese Steil, Ferdinand und Fritz Steil.

Dem Wunsche des Verstorbenen gemäss wird die Leiche nach Offenbach zur Feuerbestattung überführt.

Blumenspenden dankend abgelehnt.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, dass ich am hiesigen Platze,

Platterstrasse 17,

Marmor- u. Grabstein-Geschäft

eröffnet habe und halte mich in alleu in dieser Branche vorkommenden Arbeiten empfohlen mit der Versicherung, nur saubere und solide Waare bei regulären Preisen zu liefern.

Hochachtungsvoll

Fritz Decker.

Platterstrasse 17, direkt am Wolkenbruch,

Vertreter der A. G. Stein- und Marmorsägerei Schachenmühle, Strassburg-Neudorf.

Stehbierhalle zur Reichspost,

Micolasitraße 16.

Eröffnung heute Sonntag.



Krankenunterflühungs-Bund der Schneider.

Den Mitgliebern gur Renntuif, bag bas Mitglieb Berr

Johann Diehl

mit Tob abgegangen ift.

Die Beerdigung findet Countag, ben 25., Bor-11 aus fratt.

Der Vorstand.

I'Shweineldmalz garantire

30 pfg. Rüböl, Yorlauf 30 pfg. Würfelzucker, gem. Zuder

empfiehlt

H. Zboralski. Römerberg 24.

Bürttemberger Bof.

hente Samflag: Mehelfuppe. Ga. Stochbarde Morgen Conntag, von Bormittage 8 Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minberwertbig befundene Bleifc

einer Ruh gu 40 Big. bas Pfund, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Greibant verfauft.

Un Wiederverfäufer (Fleischandler, Mebger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Gleisch nicht abgegeben werben. 2001 Stadtifche Echlachthane-Bermaltung.



Butter-

Schulgasse 6.

Allerfst. Süssrahmbutter Mk. 1.10-1,20, reine Tischbutter Mk. 1 .-

Garantirt frische Eier. — Grosse Auswahl in Käsen, nur prima Qualitäten. Schulgasse 6. Telephon 864.

Alleinvertrieb der Centrifugenmolkerei Oschelbronn und Dampf-Molkerei Niederroden.

Prima größte, fcwerfte, frifche

per Stück 7 Pfg., 25 Stück Mit. 1.70, fowie hochprima frifche

Deutsche Eier!

ju bedeutend herabgefenten Breifen, empfiehlt Hornung's Eier- & Butterhandlung, Telephon 892. - 3 Dafnergaffe 3. - Telephon 892.

Teinstes Anchenmehl per Pfb. 15, 17, 10 Pfennig. Prima Schweineschmalz

per Bib. 42 Big. (garantirt rein) bei 10 Bib. 40 Big.

Kölner Consum = Anstalt,

Schwalbacherftrafte 23. Weinigenes Ochjenfleifch, magere, lanige Grade, ohne Anochen, Jacob Ulrich, Mengerei, Friedrichftrage 11.

Wiesbadener Militär= Verein.

Den Mitgliedern gur Radricht, daß unfer

2972

Bei ber am Sonntag, ben 25. b. Dite., Borm. 11 Uhr, vom Sterbehaufe, Morigftr 30 aus ftattfindenden Beerdigung haben die Ditglieder ber 6. Albthlg. (Buchftaben 8 N) gu ericheinen. Entiduldigungen wegen Richtericheinens find ichriftlich bei bem Obmann ber Mb. theilung, Rameraden C. Mayer, Rirchgaffe 7, angubringen.

Bufammenfunft 1/2 11 11hr im Bereinstofal. Abzeichen find anzulegen.

Der Borftanb.

\$1 90

(90)

St

onnt

0.00

Dankjagung.

Far bie vielen Beweife ber herglichen Theilnahme bei bem ichweren Berlufte meiner lieben Gatein

Wilhelmine Karoline Kod

geb. Schäfer,

für die gablreichen Blumenpenden, fowie bem Beren Defan Brener für die troftreiche Grabrebe und bem Gefang-Berein Arion", fowie ben Angeftellten ber Dampfmafcherei Renfon, fage ich hiermit meinen beften Dant,

Donheim, ben 22. Febr. 1900.

脚. 至od.

Rirchliche Auzeigen.

Changelijche Kirche. Sonntag, ben 25. Februar 1900. - Cftomibi.

Jugenbgottesbienft 8.80 Uhr: fr. Bfr. Grein. hamptgottesbienft 10 Uhr: Dr. Pfarrer Diehl. Abendgotiesbienft 5 libr: fr. Pfarrer Beefenmum. Umt swoche: Taufen und Tranungen: herr Pfarrer Deelenmeper.

Beerdigungen: herr Pfarrer Beefenmeper.

Evangelifches Gemeindehaus,

Das Lefezimmer ift Conn. und Friertage von 2-7 Ilhr für Erwadim

Jungfranenverein ber Bergfirdengemeinde 4.30-7 Uhr. Berfammlung confirmirter Toditer. Abende 8 Uhr: Familienabend bes driftigen Arbeitervereins.

Dienstag, 27. Februar: Wegen bes Familienabends im evangel, Bertist haufe fallt die Bibeiftunde in biefer Woche vie, Pjarrer Geein, Freitag, ben 2. Marg, 6 Ubr: Sivung der tircht, Armenpflege.
Marktirche.

Jugenbgottesbienft 8,30 Uhr: Derr Bfarrer Ziemenborff. Dauptjottes bienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Schuffler, Abendgottesbienft 6 Uhr: De Bfarramtetanbibat Raich.

Amt's wo che: Dr. Bfr. Biemenborff: Sammtliche Amtsbandinngen Dienftag, ben 27. Februar, Rachmittags von 4-6 Uhr im Pfartband, Luifenftrafte 32: Arbeitsftunden bes Miffionefranenvereins. Guffab-Molf-Franenberein.

Donnerftag, ben 1. Mary. Radm. von 3 Uhr Arbeiteftunden, im Pfarrhaufe, Luijenftrage 32.

Ringfirde. Jugendgottesbienft 8.80 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Sauptgottesbienft 10 Uhr: or. Bfr. Rifch. Abendgottesbienft 5 Uhr: fr. Pfr. Lieber. Reufirchengemeinde.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Rich. Berfammlen: Derr Bfarrer Lieber. Berfammlungen im Gaale bes Pfarchaufes an ber Ringfirde Rt. S.

Sonntag Radmittag von 41/2 Uhr; Berfammlung junger Mabden (Sonntagsverein). fontag Abends 8 Uhr Berfammlung confirmirter Dabden von Bern

Bir. Rifd. Dienftog Abend 8,30 Uhr Bibeiftunde herr Bfarrer Rifd. Bebennans

ift berglich eingelaben. Mittwoch, Rodin. von 3 Uhr an Arbeitöffunden bes Frauenvereins Abends 8,30 Uhr. Brobe bes Ringfirchenchore.

Donnerflag Abend 8.30 Uhr: Berfammlung der tonfirmirten Midde won Pfarrer Bieber.

Diatoniffen-Mutterbans Paulineuftift. Bauptgottesbienft 10 Uhr mit ber Frier bes bi. Abendmahls. (Bricht Samftag Abend 6 Uhr.) Rindergottesbienft 2 Uhr. Jungfrauearrein

Frauennabverein feben Dienftag von 4-6 Uhr. Bir. Reubours Evangelifches Bereinshaus, Platterfrage 2.

Conntageldute Borm. 11,30 Uhr. Conntageverin junger Mabden, Rachm. 4.30 Uhr. Abendanbacht: Conntag 8.80 Uhr.

Sormittags 9.30 Uhr: Brebigtgottesbienft, Abelheibftrage 23. Bermittags 9.30 Uhr: Brebigtgottesbienft. Mittwoch, ben 21. Februar, Abends 8.15 Uhr: Abendgottesbienft.

Baptiften-Gemeinde, Rirchgaffe 46, Mauritinepl. Sof. 1. St Bermittage 9,30 Uhr Berbigt. Bormittage 11 Uhr Lindergotiesbiens. Radmittage 4 Uhr Jahresfen bes Jungfrauenvereins. Gafte unter Bommen. Gintritt 30 Bf.

Montag, Abende 8.30 Ubr, Betflunbe. Mittwod, Abends 8.30 Uhr. Bibeiftunde.

Brediger Reiner.

Ruffifder Gottesbienft.

Sonntag Borm. 11 Uhr: Dl. Deffe.

Ri. Rapelle, Rapellenftrage 19.

Febr. 25, Quinquagesima Sunday. 8.30 Holy Communion 11.

Morning Prayer, Litany. and Sermon. 6 Evening Prayer.

Febr. 26., Monday. 11 Morning Prayer.

Febr. 28., Ash-Wednesday. 11 Litany and Ante-Communion Priday. with Sermon. 3.30 Evening Prayer. On Thursday and Priday

Evening Prayer at 3,30. J. C. Hanbury, Chaplain. G. A. K. Finlay, Assistan-Chaplain.



Biesbadener Städt. Arbeiter-Verein.

Countag, den 25. Febr. 1900, von Radmittags 4 11fr on in fammtlichen Galen ber Reftauration Germania Platterftr. 100

Große carnevaliftifche Sigung mit Tang

miet Leitung bes erften Carnevaliften Jul. Cäsar. Gingug des narrifden Comitees 4 Uhr

1 Minuten. Es labet gu Diefer Gigung freundlichft ein 2976 (Masten haben Butritt.) Der fleine Cefretar.

Stemm- und Ringklub "Athletia". heute, Conntag, ben 25. be. Die., Radi-mittage 4 Uhr beginnend, findet unfere

2. große carnevaliftifte Damenigung in ben auf's narrifche beforirten Rammen unfered Ginbiofals "Bur Aronemballe" Rirchgaffe 86 ftatt. wogn wir Freunde und Gonner unferes Gines bof-licht einlaben. Das Comirce. Einzug bes narrifden Comitees 4 Ubr 11 Minuten.

Conntag, ben 25. Februar 1900, Dadi mittage 4 libr anfangenb:



O III

imeter.

igligen

cein.

tgottes er: He.

(S, 18)

esbitus.

Hebers.

14. -

Per. S. Cabara

Betin

MESTERS.

EDBGER.

Beidit

urg.

e will.

2

19.

110

Friday

er.

große hum. Unterhaltung mit Tanz

in bem festlich gefdmudten Saale gum Jägerhaus, Chierfteiner-

Bir laben biergu alle Freunde, fow. Befannte ein Der Borftand.

Reichshallen-Theater.

Morgen Countag, ben 25. Februar:

Nachmittage 4 u. Abende 8 Uhr,

in jeder Borftellung das vollftandige Brogramm. In der Radmittags-Borftellung ermäßigte

2 Blat 25 Big. 1 Blat 50 Big. Cperriit 75 Big. Logen Dif. 1.-, pro Berfon.

Raberes fiebe Stragenplacate.

2999

Cansichüler des Frn. J. Schwab Unfer großer Mastenball findet Saftnachte-fonntag ben 25. Februar Abenbe 8 Uhr in bei Mannerturnhalle, Blatterftrage 16 ftatt. Bur Bertheilung tommen 6 werthvolle Breife.

men 6 werthvolle Breife. Wasten- Bir laben gu biefem DR astenfefte alle friiberen Schiller und Befannte ergebenft ein.

NB. Masten farten find in ben Weichaften bon R Gamab Bapierhol. Faulbrunnenftr. 12,

Dart in Frijeur Schwalbacherftr. 53, Raifer Reftauration gu ben 3 Ronigen Martiftr. 26, 0. Som ab Cigarrenhandlung Römerberg 16, fowie Abenbe m ber Raffe gum Preife von 1 DR. zu haben. Richtmasten ablirfen feiner Rarte. 2770

Rosenmontagszug.



ift im Berlag bes "Wiesbabener Beneral-Muzeiger" erichienen.

Preis nur 15 Pfennige.

Colportenre gesucht!

Diefelben wollen fich in ber Erpebition bes "Bieebabener General . Mingeiger", Dauritius. ftraffe &, melben. Das Comitee

Bu den drei Rönigen, Marttftrage 26.

Jeden Sonntag: Concert. Woan höflichft einladet

Heinrich Kaiser.

Caalbau "Friedrichs-Halle", Mainger Laubftr. 2. Deute fowie jeben Conntag

Grosse Tanzmusik.

Unfang 4 Uhr. - Ende 12 Uhr. Bum gabireichen Befuche labet ergebenft ein "Saalban Drei Raifer"

Stiftftrafte 1. Bente fowie jeben Conntag

Große Zanzmmpt. Enbe 12 Uhr.

Anfang 4 Hhr Es labet höflichft ein

3. Rachinger.

Bierstadt. Deute Countag im Caal "Bum Baren":

Canzmufik.

Es labet boflichft ein Bilb. Depp

Bierstadt. Saalbau zur Rose. Dente fowie jeben Conntag

Grosse Tanz-Nieusik,

prima Speifen und Getraute,

woju ergebenft einlabet 2065 Ph. Schiebener.

Gintritt frei.

Reftaurant zur Waldinft, Platterftrage 21.

Deute Countag bon 4 libr ab:

Tanzbelustigung. Große 2308 Siergu labet ein

Franz Daniel



Masken-Verleihanstalt

G. Treitler befinbet fich im Baben

Rirdhofsgaffe 5. Wohnnug Friedrichftrafte 81.

Färberei Kramer, Wiesbaden Inh. Ludwig Kramer, Hoffieferant,

31 Langgasse 31.

Färberei, Kunst - Wäscherei und Chemische Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Mübelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk Laden in:

Frankfurt a/M. Kaiserstr. 24, Neue Zell 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus. nnahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22.

Frische Landbutter per Bib. 88 Bf.

Süßrahm-Butter bom Blod per Pfb. DRf. 1.05

Süßrahm-Tafel-Butter in 1/1 n. 1/2 Padeten per Pfb. Dit. 1.18.

Cölner Consum=Anstalt

Schwalbacherftraße 23. Telephon 595. Ronigliche Schaufpiele.

Conntag, ben 25. Februar 1900.

(Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 21, Uhr Radmittage: 5. Boltevorftellung. Minna von Barnhelm.

Luftfpiet in 8 Miten bon G. G. Leifing. Dieje Borfiellung finbet ju ermäßigten Breifen flatt.

Abenbe 7 Uhr: 58. Borftellung. 38. Borftellung im Abonnement A.

Große romantifche Oper in 5 Meten bon Jules Barbier und Michel Carre. Mufit von Ch. Gounob. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Tudtiger, erfahrener Gartner, verb., finbert., geftüht auf befte Beugn. u. Empfeht., f. Stelle als Herrschafts=

Gartner. Goff. Off. unter Rr. 2639 bitte an bie Erped, b. Bl. 2639

Eine anft., altece, alleinfteb., ebri. L. u. guvert. Wittwe fucht gum 1. Marg eine Stelle gur Führung eines il. burgert, Sausbalt. Off, u. B. 2814 a. b. Exp. erb. 2814

Berbeit. Mann (Civil-Beamt.) ber gebient bat, fucht verbalt-niffehalber anberweite Stellung ale Antlaufer, Raffenhote ob. bergl. Rantion fann geleiftet, aute Beugn, porgelegt merb. Off, n. G. E. 2931 a b. Ern. b. Bi. erb. 2981

ene Stellen. Mannliche Deriden

Junger Shucidergehülfe

and einen Lehrling gefucht bei Mumenau a. b. & Colportenre und Reifenbe

bei bochfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchhandlung, Emferftr. 19, III.

Dudtiger foliber Accidenssetter für fofort gejucht.

Druderei bes "Biesbadener General-Angeiger". Maschinen.

Alrbeiter für Bartettmafchinen fucht W. Gail Wwe.,

Biebrich. Ein Lebrling gegen Berginung Egfücht bei Bh. Striger, Stublmacher, Gelenenftr. 6. 2798 fadiererlehrung gefucht auf ober Oftern bei

Griebr. Bicht, Belenenfir. 18 Eraver Junge fann bie Gartnerei erleinen bei Gmil Berfer, Weffenbfrafte und Langgaffe 53. Ein tachtig. Tapegiergebillfe,

befonders für beffere Rundichafte. arbeit, auf bauernbe Stellung gut nibglichft batbigem Eintritt ge-fucht bei 2956

Cheodor Sator, Zabegierer, Rheinftraße 94.

Elichtiger Rodarbeiter auf Woche für bauernb gefnat. Quijenftrage 24.

Ein braver Junge wird in eine Conditoret fogieich ober auf Offern gefucht. Naberes G. 29. Schipp, Maing, Rorbgaine 18. 1/20/101

Lehrling für mein phothographifches Atelier

Georg Schipper, Photograph, Saalgaffe 36. (Sin Junge tann bas Dachbedere gefchaft erfernen bei 2467 Gebrüber Bedel.

Ein braver Junge, melder Buf bat bie Baderei gu erfernen, wird gefucht gegen eine fofortige Bezahlung von 2,50 fofertige Bezahlung von 2,500 mochentlich nebft freier Roft u. Logis. Bo, fagt & Exp. b. Bl.

Malerlehrling gef. 3. Gleinert, Romerberg 17

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnagweis im Rathhand. - Tel. 19 ausichliefliche Beröffentlichung ftabrifder Stellen,

Mbiheilung für Dianner. Arbeit finden : Budbinber Frifenre

Gärtner Schloffer - Schmieb Schneiber, Schuhmacher Bagner Buchbinber, Combitor, Cehrtinge: Buchbinber, Maler, Roch, Rufer, Sadierer, Daler, Schneiber, Schubmacher, Spengler, Bahnargt. /

Schweiger.

Arbeit fuchen:

Buchbinber - Steinbruder Dreber, Gifen. Bariner Raufmann Rellner - Rod - Rufer Maler - Unftreicher - Badierer

Tünder - Maurer Sattler Schloffer - Dafdinift - Beiger

Schneiber Schreiner Shuhmader Spengler

Tapegierer Bureaugehülfe - Bureaubiener Bausfnedit - Berrichaftebiener

Botelburid Rutider - Berrichaftstutider Buhrfnecht

Fabrifarbeiter - Taglopner Erbarbeiter Rrantenmarter

Weibliche Berfonen.

Kochlehrmädchen ohne gegenfeitige Bergütung für fofort und für Caifon fucht Stillennachweis bes Genfer Bereins und für ben Gafim. Berband, Rirdgaffe 45 Eingang Schulgaffe 17. Telephon 219.

Salle und Rüchen für Sotel und Brivatftellen fucht bei hoben Lohnen, Stellennachweis bes Genfer Bereins und f. b. Gaftw. Berband Rirdigaffe 45, Ging. Schul-gaffe 17, - Telephon 219. - Die Bermittlung ift für Auftraggeber und weibliches Perfonal toftenfrei.

Nahmaben g. Rleibermachen u. 3 ein Behrmatchen get, Belenen-ftrage 16, 2, Math Ctabl. 2616 antandiges Laufmadden ge-21. Mutout, Emferfir. 6, Ctb. 1. Brov., jung. Mabchen g. Rinbern gel. Dobbeimeiftr, 27. 2886

Monatfrau. Bine Monotfran gefncht. 2882 Rengaffe 16, Rorblaben,

Mach Siegen gelucht ein ffing. Brabehen gur Eriernung bes o a u s mejens von einer fleinen Ramifie, ohne gegenfeit, Bergutung, bei Familien-Anfalug. Geft. Off. u. B. an bas "Siegener Boltabl." in Giegen. 2656

Dtodes: Lehrmädchen aus guter Familie fucht Gertenb Roth, 2938 Gebanfte. 19 p

Ein braves Dabchen, meldes bie feinburgerliche Ruche erlernen will, obne gegenfeitige Bergutung Raberes Spiegefaaffe 15.

Orbentliche8 Dienstmädchen für Privat fogleich gelucht Jahne ftrage 42, 2. 2908

Chrl. Jehrmädden gegen fofortige Bergitung gefucht, Reumaun, Elenbogengoffe 11. 2904 (Rurg. u. Wollwaaren). Stickerin und Behrmanchen

Bleichftr. 9, 1 (Ein jg , tildt., prep. Mabden für fl. Daneb. fof, gef. Rab. Gigarrenlaben Langgaffe 51, 2829 (Sin junges Dadden für Ruche u. Danforbeit fof. gef. 2863 Micheleberg 11, 2 Auffeber Baufc.

e tellen nach weis

bes "Genfer Bereine und fur ". Baftwirthe-Berband" Rirdgaffe 46 Eingang Schwigaffe 17 - 219 Telephon 219 -

fucht jederzeit tuchtiges Botel. u. Brivatpersonal jeber Branche bei hoben Lobnen. 🗱 für weibt. Berfonnt u. Auftraggeber ift bie Bermittlung toftenfret. 😂

Władchenheim

Stellennachweis

Echwalbacherftraffe 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Alein, Dans., Zimmer. u. Radenmädden, Röchinnen für Privat u. Penfion, Kindermädden, NB. Anftändige Madden erh. billig gute Penfion. 2605

P. Gelsser, Diafon!

Allgem. Carneval Wiesbadens 1900.

Rofenmontag, ben 26. Februar er.

Kosenmontagszug

mit Blumenkorso

burch bie Stadt, alsdann in ben narrijch beforirten und feenhaft beleuchteten Walhallaraumen

Allgemeine Maskenredoute

und Preisvertheilung an die schönften Wagengruppen.

Abends 9 Uhr in der Walhalla

Großer Prinzen-Maskenball.

mit Breisvertheilung an die ichonften Dasten.

Gintrittspreife: jur Redonte 50 Pfg., jum Bringenball 2 Mark. (Borverfauf). Abends an ber Balhalla Caffe 2,50 Dit, Logenbillete für Bujdauer 3 Dart.

Coilettevorschrift: Sall-Anjug oder Maske. menne

Borverfattf : bei den Herren Sitel, Cigarrenhandlung Kirchgasse 15. Deim, Cigarrenhandlung Schwalbacherftraße 15, Lindau Gigarrenhandlung Langgasse 51, Wilh. Boll, Cigarrenhandlung Taunusftraße 5, Wigelius, Cigarrenhandlung Markstraße 8, Wittenberg, Cigarrenhandlung Bahndosstraße 20, Wolff, Blumenhandl. Spiegelgasse 6, Losem, Cigarrenhandlung Bellright. 12, W. u. Ch. Lewin, Langgasse 31, Buchbruckerei Weber, Sedanplah 5, S. Franz, Weitspiraße 10, Drogerie Bernstein Morihäraße 9, Expedition des Wiesbadener General-Anzeiger, Mauritiusftr. 8. Der Borbertauf ber Logenplage erfolgt nur an der Coffe bes Balhalla Theatere.

Der geschäftsführende Ausschuft des Allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900.

Männer-Turnverein.



Fafinacht-Dienftag, ben 27. Febr. Abends bon 8 Uhr ab in unferer Turnhalle Platterfrage 16 Grosser

Wasken-



mogn wir unfere Mitglieder ergebenft einlaben, Richtmitglieder tonnen eingeführt werben und fleht jebem Mitglied eine Ginlabung gu. Die Ramen ber einzuführenden Gafte wollen balbigft

dem Borftand angegeben merben.

Mastenfterne für Richtmitglieber à 1 Mf. find gegen Borgeichung der Einsadung zu haben bei herrn F. Gugel, Faulbennnenftraße 12, B. Rubn, Langgaffe 4, F. Zange, Martiftraße 11, O. Rau,

Mastenflerne für Mitglieder & 50 Big. find nur erbaltlich bei unferem Raffirer D. Martin. Micheleberg 24.

Der Vorstand.

Rofenmontag, ben 26. Februar, Abende 8 Uhr:

Broker Masken-Ball

mit Bertheilung von 4 Damen u. 4 Berren Breifen Dim großen Caale ber Turu Befellichaft Wellrinftr. 41. Eintrittefarten à 1 Mt., wofür bei Richt.



masten eine Dame frei, für nichtmastlirte Damen 50 Big. sind im Borbertauf zu haben bei ben Herren: Diels, Grabenftr, 9; Meyer, Langgosse 26; Mappes, Halleis, gasse 4; Dambmann, Martiftr, 32; Kahleis, Delasperfir. 1; Drodten, Mauritusfir, 7; Kohlstaedt, Ablerftrafte 43; Waldhaus, Belleicher, determine 45, Walthaus, Welleicher, 41; Engel, Taumnößt, 12 und Wilhelmftr. 2; Fuelts, Waltomitraßt 12; Werner, Drudenstr. 1: Hermes, Heinenstraßt 2; Doerner, Merichtr. 34; Büscher, Maunitrusplaßt 2; May, Bismardning 20; Graumann, Goldgeste 2a; Hack, Rheine ftrafie 37; Jeuck, Fanibrunnenfir. 8; Broch. Babnboffir. 20; für Mitglieber zu er-mäßigten Breifen nur bei Kam. Meyer,

Langaffe 26 Raffenbreis: DR. 1,50. Carnebal, Abgeichen find en ber Raffe an baben. Dasten, Die auf Breife reflettiren, muffen bis 10 Uhr eingetroffen fein.

Billig!

Brößte Masken-Leih-Anftalt. Empfehle Tamen- und Derren-

3 Masken-Coftumes &

fowie Dominos in jeber Breislage.

Mchtungevoll. L. Gerhard, 3nh. Uhlmann, Luifenplan 2, 1. St.

Billig!

Mobel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bablungserleichterung. 9. Leicher, Abelheibftrafte 46.

Zither-Verein Wiesbaden.



m Fastnacht. Montag, den 26. Febr., Abends 8 Uhr in der Männerturnhalle 26. Platterftrage 16

mit Preisvertheilung

(9 werthvolle Breife) 5 Damen, 4 Berren Breife.

Rarten für Masten à 1 Mt. find gn haben bei den herren a I ber, finns, gin haben bei den herren an gut. finn hand, Eig. Handlung Babnhofftr. 4 Losem, Cig. Handlung Beltripftr. 12, Carl Laubach, Cig. Handlung Schwalbacherftraße 1. Kaufmann Chrift. Diehls, Grabenftr. 9. Perd. Jange, Schreibmatertalien handlung Markitr. 11. Richard Weitenmann, Musikalien handlung Große Burgstraße 17.

Der Vorstand.

NB. Michtmadfen Gintritt gegen Bofung eines narrifden Abgeichens,

Wiesbadener

Montag, den 26. Jebruar, Abend: 8 Mbr beginnend, im Saale des gatholifden Bereinshaufes, Dotheimerftrage:

Grosser



(5 werthvolle Damen u. 4 Berren-Breife.)

Gintrittefarten find vorher gut folgenden ermäßigten

für Mitglieder (mastirt und unmastirt) für Richtmitglieder (Masten wie Richtmasten) 1,50 DR. Richtmaste eine Dame frei, jebe weitere gu haben, und gwar Maskenkarten für Mitglieder nur bei herrn Sang, Schulgaffe 9, alle anderen Rarten bei biefem und ben herren Diefenbad, Dranienstrafe 1 und

Bofded, Diridgraben 6. Raffenpreis 2 Mart.

Marrifde Abjeiden find am Gaal-Eingang gu lofen. Masten, welche nach 10 Uhr ericheinen, werden bei ber Breisvertheilung nicht berudfichtigt.

Sonlpflichtige Rinder haben Reinen Butritt. Der Borftanb.

Renes Bürgerliches Gesethuch

nebft Ginführungsge feb und Inbaltsverzeichniß. Garantirt vollftanbig. 2603 §§. Gröfter Maffenartifel! 1 Poftpadet enthalt 25 Erpl. bauerbalt brochirt u. beschutten a 25 Pfg., ober 22 Erpl. bauerbalt gebunden a 45 Pfg.p. Ruchn. L Senwarz & Co., BertinO, 14, Annenftr. 29

Gefangverein

faftnacht-Sonntag, 25. febr. :

nebft Beribeilung von

11 werthvollen Preisen für bie ichonften und originellften Damen. und Derren. Dasfen, in fammtlichen prachebol becaritten Raumen bes

Römer: Saal

(Dopheimerftrage).

Unfere verehrten Mitglieber und beren Angeborige, Freunde m Gonner des Bereins, fowie ein geehrtes Bublifum werden ju biefen iconen und allgemein beliebten Mastenlefte mit bem Bemerten ibfilda eingelaben, bag für Dastenfpiele und febershafte Heber-rafdungen mancherlei art beftens Gorge getragen ift.

Rarten à 1 Mart

Rarten à 1 Mart für Masten und Herren (jeder unmastirte herr ist berechijt, eines Dame fret einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Bsa.) sind in Borberkanf die Hakmacht-Sountag Mittag 2 Uhr zu deziehe durch die Herren: J. Chr. Glücklich, Recoltrofe 2, Carl Gesten berg, Cigarrenhandlung, Goldgosse 2, W. Balfer, Badermeilen, Michelsberg 9a, M. Döring, Uhrmacher, Michelsberg 20, W. Dreger, "Zum Kolengartchen, Taunusstraße 42, Frin Engel. Cigarrendandlung, Jaulbrunnenstraße 13, A. Epple, Zum Kingels Cigarrendandlung, Jaulbrunnenstraße 13, A. Epple, Zum Kingels Cigarrendandlung, Faulbrunnenstraße 13, A. Epple, Zum Kingels A. Rableis, Krivatpost. Delaspeestraße 1, W. Montpellier, Backermeister, Albrechtstraße 14, Carl Roll, Cigarrendandlung, Kirchgosse 11, delftraße 9, C. Riederhäuser, Spezereidandlung, Vidmards-King 21, D. Rauch, Wiesbadener Bollsblatt "Friedrichstraße 33, D. Reia Friseur, Gerichtsstraße 3, L. Weigand, "Kömersall", Dobbeimz praße 15, und im Bereinslofal, "Zur Kronenhalle", bei Herrn J Getper, Kirchgasse 36. Bener, Rirchgaffe 36.

Eniree an der Kape 1 gun. 50 pig.

Unfere Mitglieder, welche fich ju mastiren beabfichtigen, wollen ihre Rarten bei unferem Prafibenten, herrn R. Banmgarten, Dobbeimerftrafte 18, in Empfang nehmen; unmastirte Mitglieber beburfen befonderer Rarten nicht.

Der Borftanb. NB. Rur biejenigen Dasten baben Anwarticaft auf Breife, melde von balb 11 libr an im Geftfaale

Wiannergejangverein

eri foi mi



Faftnacht Dienftag, 27. Februar, Abends 8 Uhr

im Römersaale Großer



gestiftete Masken- u. Ehrenpreile. Bu diefem feit Jahren allgemein beliebten Dasten

Wefte labet bie verehrl. Mitglieber nebft Mingehörigen, fowie Freunde n. Gonner bes Bereins und ein berehrliches Bublifum Biesbadens ju recht gahlreichen Befuche freundlichft ein. Der Borftanb.

Gintrittetarten, für alle Dasten und herren 1,50 M. (eine nichtmaskirte Dame frei, jede weitere Dame 50 Bl)
find zu baben bei den herren: Etöcker, Uhrmacher, Webried:
Houter, Schreibmaterialienholg, Kirchgasse; Weigand, Romerland:
Treitler, Mastengeichäft, Kirchsoszasse; Wastwirth Grauman:
Deutscher Hof"; Unkelbach, Schwaidacherstraße 71; Geleicht Mappes, Höstergasse; Wustwirth Geher, Kronenhasse, Anderender: Uhrmacher Becker, Rerostraße; Gastwirth Flöck, Gehender, Weschlicht, Gehender, Weschlicht, Gehender, Wastwirth Kiefe, Martifraße; Kaufmann J. Schmitt, Ede und Wastwirth Rücker "Zum Tändehen" Erabenstraße; Frisene Silbett Kleine Schwalbacherstraße; Gastwirth Roblikabt, "kiefe Saftwirth Rucker "Zum Laubagen" Grebenftrage; Freiene Schwalbacherftraße; Gaftwirth Rohlfadt, "hier Caftell" Roberstraße; Gaftwirth Jent, "Königsballe" Faubrunne ftraße: Martin Kilp, Faubrunnenstraße 5; bei umferem präfidenten Fris Becker, Schubladen, Römerberg 82 und bei unfaren Gereinspräfidenten Th. Schleim, "Burg Rassau" Schachtstaße la

Raffenpreis 2 Mart. Die Rarten find fichtbar gu tragen.

Mitglieder, welche fich mastiren, wollen ihre Ratio bei bem Brafibenten, herrn Th. Schleim, in Emples nehmen, für die nichtmastirten Mitglieder gilt Jahreston NB. Es fei noch bemertt, daß Masten, welche um Breit fonfurriren wollen, bis fpateftene 10 Uhr anmefend fels

muffen; fpater tommende tonnen nicht berudfichtigt werbt Die große

Masken-Verleih-Anstalt



empfiehlt vom einfachten bis jum eleganteften Derren- und Damen Coftum, Dominos, Beruden, Larbenu, Befichts. madten bei fehr billiger Bedienung. An-ertigung nach Maaft fonell u. billig. 2340

Billig!

Billig!

Bezugepreis: Monatlid 50 Big. frei ind Saus gebruckt, burch bie Poft bezogen vierteljöhrlich Wt. 1.00 erri. Bestellgeld.
Der "heneral-Angeiger" erscheint täglig Abends.
Sountags in zwei Ansgeden.
Undarteilsche Zeitung. Reueste Rachrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispalrige Peritzelle ober beren Raum 10 Pfg. für aus-marts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabott. Ptetlame: Peritzelle 20 Pfg., für auswarrs to Pfg. Bellagen-gesuhr pro Zenfenb Brt. 256.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toomentliche Freibeilagen: Biesfebener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumerif.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 47.

the un a birfem höfticht Neber-

pellier,

eise.

eichem

50 駅 50 駅)

edergalfti mertaul', iamann Golfman Gibert Bildett Jedmo ibrantina Chris i unferm age la

Rutin Empfank irestaste ir Breift end fein werben.

talt

10.

Countag ben 25. Februar 1900,

XV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Aus aller Welt.

. Gine zweijährige Morberin. Bie aus Rewhort gefcrieben wirb, hat bie zwei Jahre und vier Monate gahlenbe Tochter eines Beamten Ramens Lebman ihr brei Bochen altes Brüberchen aus Giferfucht getöbtet. Das fleine Dabden fühlte fich burch ben Reuantommling in ber Familie aus feiner bisberigen Stellung ben Gitern gegenüber berbrangt. Betfen mußte bem Babn bie Biege wie ben Rinberwagen abtreten und ärgerte fich bor allem barüber, bağ ber wingige Schreier von Dama und Bapa flets Ruffe befam, wenn er garm machte, wahrend man ihr, fobalb fie fich gu fchreien erlaubte, mit bem Finger brofte ober wohl gar einen Rlaps verabfolgte, Augerbem ftellte man an fie bas unbillige Berlangen, fich mauschenftill gu berhalten, fo lange ber Bruber fchlief. Ihn aber war es gestattet, sie mitten in ber Racht mit feinem Gefchrei ausjumeden. Das wurde bem für fein Alter mit bemertenswerther Infelligeng ausgestatteten Rinbe endlich zu viel. Eines Tages, als bie Mutter auf wenige Minuten fortgegangen war und ihrer Obbut bas folafenbe Brüberden anvertraut batte, ergriff Betfen eine größere holgharmonifa, bie ihrem erft bor turgem burch einen Sturg bom Dach ums Leben getommenen alteren Bruber gebort hatte, und folug bamit aus allen Rraften auf ben Ropf bes Cauglings. Die bunne, schwache Schabelbede brach, und ale Frau Lebman gurud. fehrte, fand fie ihren Liebling als Leiche bor. Der fleinen Morberin fcint es nicht im geringften leib gu thun, bag ber Babobruber berichwunden ift.

funft und Wiffenschaft. Ronigliche Chanipiele.

Freitag, ben 23. Februar 1900. Orphens u. Euridice, Oper in 3 Aften bon Chriftoph Willibald Ritter bon Glud.

Dag ber Freitag ein Ungliidstag fein foll, werben wir fürberbin nicht mehr glauben. Um vergangenen Freitag hatten wir bas Blud Conth Balter im Curhause fingen zu boren, und beute hörten wir im toniglichen Theater wieber eine Gangerin, welche eine prachtige Stimme und bagu noch eine wirkliche Altftimme befigt. Fraulein Augusta Miller bon Frantfurt a. DR. ift bie gliidliche Befiberin biefer fconen Stimme. Die junge Dame gab beute, nachbem fie fürglich mit einer fleineren Rolle erfolgreich bebütirt hatte, ben Orpheus, ben Glud zuerft für einen Copraniften (Caftraten) und bann fur Mit gefdrieben batte. Dem rein gefanglichen Theil Arer Aufgabe blieb Frl. Müller taum etwas fculbig. Das buntel gefarbte, in Wohllaut getauchte Organ bielt nicht nur mahrend ber brei Afte beftens Stand, fonbern es entfaltete fich im Laufe berfelben mmer flangreicher; bie Stimmregifter find fcon ausgeglichen, bie Intonation ift rein und bie Aussprache ift eine ausgezeichnete. Bas nun bie Darftellung felbft betrifft, fo wirb es eben felten einmal eine Dame geben, welche fich fo in bie mannliche Orpheus-Rolle binein-

leben tann, bag wir einen Orpheus mafculini generis bor uns gu feben glauben. Troften wir uns mit bem Geitenftud "Fibelio". Wer hatte je einen Fibelio gesehen, in welchem er nicht sofort bie vertleibete Leonore gefannt batte?

Bebentt man nun, baß Grl. Muller ben Orpheus heute gum er ften Dale auf ber B ühne barftellte, fo tann baraus ber Schlug gezogen werben, bag bie junge Dame auch ein fehr hubides bar ftellerifches Talent befigen muß, was ihr ficher leicht fein wird in einer ihr natürlicher liegenben Rolle viel umfaffenber gu zeigen. Es barf wohl angenommen werben, bag fich bie Intendantur bie Belegenheit nicht enigegen lagt, Die junge Runftlerin aufguforbern, bem Berbanbe ber hiefigen hofbuhne beigutreten, - Frt. Miller ift ja durchaus eine tonigliche Sangerin. Das Publifum zeigte feine Sympathie und fein Berftanbnif fur die feine mufitalifche Beiftung ber Frantfurter Runftlerin burch warmen Beifall.

Die Euridice bes Fel. hoffmann fcwang fich im letten Att gut febr hubscher Wirtung auf und auch ber Amor (Eros) bes Fraulein

Bofetti hatte gute Momente.

Die weltberühmte bramatifche Scene bes 2. Attes, ber Gintritt bes griechifden Gangers in bie Unterwelt, ben bie Bollengeifler gu wehren fuchen, bietet ein fehr wirtungsvolles feenisches Bilb, mufitalifch inbeffen tann bie Grene bon Geiten bes Chores gewiß noch bramatifcher gestaltet werben. 3m Chor und Orchefter ging es beute nicht ohne tleine Unfälle ab, jeboch wurde baburch ber gute Gefammteinbrud ber Aufführung nicht wefentlich gestört.

Lofales.

Wiesbaben, 24. Februar.

Bum Ban bes Crematorium&

Befanntlich ift die Bahl der Feuerbestattungs-Anhanger in Bledbaden eine ziemlich große und die Beftrebungen, Rapital jum Baue eines Crematoriums bier aufzubringen, haben einen erfreulichen Erfolg gehabt. Rur die Blatrage galt noch zu entscheiden und dieje ift nun auch bereits gelöft, so bag bas Projett so gut wie gesichert er-Scheint. Geftern but nun in Maing die Generalbersammlung des Bereins für Feuerbestattung ftattgefunden, in welcher endgültig und formell ber Beichluß gefaßt murbe, bas Crematorium auf bem Mainger Friedhof zu erbauen.

Bon der Baufumme (60 000 M.) find in wenigen Bochen zwei Drittel gezeichnet worden. Außer Zeichnungen à fond perdu werben auch unbergineliche Antheilicheine von DR. 100 .- ausgegeben, welche aus ben gu erhebenben Amortisationsgebühren jurudbezahlt werden. - Rach fehr eingehenden Berechnungen und Bergleichungen mit ben Erfahrungen bei anderen Crematorien und unter Berudfichtigung der Bevölkerungszahl der in dem Begirk des Grematorium gelegenen Stadte, durften für bas Mainger Crematorium bereits im erften Jahre mehr als 100 Einafderungen gu erwarten fein, eine Babl, welche eine febr raiche Amortifation ermöglicht. Bejonderen

Berth wird auf die Erlangung eines Planes gelegt, welcher dem Charafter des Baues durchaus Rechnung tragen foll. Gleiche Sorgfalt wird auf den inneren Musbau verwendet, damit Alles vermieden werde, was ichematifch monoton, und ftorend wirft. Bu diefem Zwede wird ein Preisausschreiben veranstaltet, wozu die Generalversammlung M. 1000 aus bem Bereinsvermögen bewilligte. Beitere Beitrage find von dem Biesbadener fowie von anderen deutschen Bereinen zu erwarten, fodaß diefes Preisausichreiben voraussichtlich bas Intereffe meitefter Breife erweden burfte, und gu ber bis jett nur zu felten aufgeworfenen Frage, in welcher Beije bie Runft durch die Feuerbestattung neue Gebiete eröffnet befommen tann und was dieje ihrerfeits gur Forderung berfelben beigutragen bermag, werthvolles Material liefern wird. Daben fich doch bereits eine größere Bahl tuchtiger Architeften, barunter auch aus Biesbaben, bereit erflart, fich an biefer Concurreng gu betheiligen. Die Borstände des Da inger sowie des Biesbadener Bereins murben beauftragt, die Borarbeiten für diefes Breisaussichreiben in die Wege gu leiten und fich diejerhalb mit ben übrigen beutichen Bereinen ins Einvernehmen gu feten. Die eingelaufenen Entwürfe follen in Biesbaden, Maing und event. in Frantfurt gelegentlich des Berbandstages des Berbandes beuticher Bereine für Feuerbeftattung ausgestellt werben. - Erwähnt gu werden verdient, bag berr Bilhelm Auguft Gecurius. Biesbaben zu dem Bau bes Mainzer Crematoriums Mt. 10,000 gezeichnet hat und daß jest 1/2 ber Baufumme borhanden find.

* Pringen . Mastenball. Dit großer Spannung fieht man in Den weiteften Kreifen biesmal bem Bringenballe am Montag Abend 9 Uhr im Balballa entg gen, eine Beranftaltung, die an außerem Glanze alles bisber Dagewesene weit fibertreffen wird. Bring Carneval wird um die Mitternachtsstunde eine große Ordensdeforation und Breisfrönung der beften und ichonften Dasten bornehmen; bie Raume bes Balhallatheaters werben fich burch feenhafte Beleuchtungseffette auszeichnen. Rach ber Rarten-Rachfrage bei ben befannten Borvertaufoftellen gu ichließen, wird ber Andrang des Bublifums allerdings fehr groß fein. Beitige Sicherung bon Billets ift baber rathfam, ba ber Berfauf an der Abendeaffe am Rosenmontag vermuthlich febr bald wird einge ftellt merben miffen.

* Extraguge. Anläglich ber Carnebalberanftaltungen in Biesbaben werben von ber Rgl. Gifenbahn-Betriebsinfpettion

Die Maria.

Eine Fafdinga-Sumoreste von Frang Rurg (Elabeim).

Das mar ja eine munberhlibsche Entbedung, bie fie ba machte. Beht hatte fie ben Beweis in Sanben, bag ihr Mann, ihr Abgott -. b. the bisberiger, benn nun wirb er's nicht mehr fein - ihr Mag te bintergebt, und bas, nachbem fie taum ein Jahrchen verheirathet

Frau Bianca, Die Gattin bes jungen Raufmannes Mag Belmfrang, war einer Ohnmacht nabe. Rachbem fie aber überlegt, bag be gang allein im Bimmer anwesend war, mithin ihre Ohnmacht sicht ben geringften Broed batte, nahm fie bon biefem Borhaben Abfanb, und machte fich mit neuem Gifer an die Durchftoberung ber Papiere, bie auf bem Schreibtifche ihres Dannes lagen. Bielleicht mibedte fie noch mehr folch ichoner Briefe, wie ben, ber fie in eine Schgrabige Erregung berfehte, und ber nur bie paar Borte ent-Belt: "Doffentlich febe ift Dich morgen Abend auf ber Dastenteboute. Deine Maria." Aber all ihr weiteres Guchen blieb beretblich.

Buerft wollte fie ibm, wenn er Mittags nach Saufe tomme, eine ung gewaltige Scene machen. Dann jedoch befann fie fich eines befferen. Auf frischer That wird fie ihn ertappen. Scheiben wird fich laffen bon bem Ungetreuen. D, fie hintergeht man nicht angeftraft.

Dar war ber liebenswürdige Gatte, als ber er fich ihr gegen-Bet flete geigte. Bie fich boch bie Manner verftellen tonnen. Geulbe Dich nur, morgen Abend wird Dir bie Beuchlerlarve bom Beficht geriffen. Ginen Domino hatte fie fich fcon bestellt.

Und ber andere Abend tam. Dar ivar etwas fruber nach Saufe angen, als fonft. Das vermehrte nur bie Berbachtägrunbe, mochte that noch so bequem hinsehen und sich bas Abenbessen in aller Rube meden laffen. Run nimmt er gar bie Zeitung bor und gunbet sine neue Cigarre an. Es fehlte nicht viel, fo batte fie ihm fagen Men, bag er boch borhabe, auszugeben, ju einem Mastenballe, um bett mit einer gewiffen Maria gufammen gu treffen.

Da, wenige Minuten nach acht erhebt er fich. "Bergeih', liebes

Weibden, ich muß noch einen nothwendigen Geschäftsgang machen, ber mich vielleicht langer aufhalt, ale es uns lieb fein fonnte. Raturlich beeile ich mich, fo gut ich vermag."

Aba. 36r Geficht glubt bor Born, und ihr Berg geht fturmifc. Aber nur nichts berrathen, nur nichts berrathen. Als er jeboch braugen auf ber Strafe ift, fclagt fie nervos mit ber geballten Rechten auf Die Sanbfläche ber Linten. Und nun hatte wirtlich nicht viel gefehlt, baß fie in Beinen ausgebrochen ware.

Aber fie barf feine Beit berlieren, fie muß ihm folgen, ichon um gu wiffen, welche Reboute er befucht. Schnell bat fie über ben Domino ihren Mantel geworfen, ble fcmarge Seibenmaste eingestedt und ift ibm nachgeeilt. Das Wetter ift nichts weniger als einlabenb. Schnee und Regen wanbelt ben Stragenboben in ben fconften Moraft um. Aber baran barf fie fich nicht ftoren. -

Da hinten geht ber Gunber gang gemächlich. Wenn er wußte, was hinter feinem Ruden borginge. Sie immer ihm nach, wie bas bofe Bemiffen binter bem Attentater, mag ber icharfe Schneeregen noch fo febr ihr Beficht peinigen.

herrgott, wird ber Weg aber lang. Gie muffen boch ichon ilber eine halbe Stunde gegangen fein und fich in einem Bororte befinden. Sie fennt bie Stragen faft nicht mehr. Weiß ber himmel, welche obfture Kneipe ihr Mann mit feiner Gegenwart beehren will. Ober fürchtet er, man tonnte ibm nachfpuren, und fucht er, irre gu führen? Run icheinen fie gar ichon bor ber Stadt gu fein. Dann ichlagt er einen Feldweg ein. Gie ift bas Laufen nicht gewohnt, ihr brechen faft bie Aniee. Aber fie bielt fich aufrecht. Gie muß Gewigheit haben. Ah, er geht einen anberen Weg gur Stabt gurud. Wieber

bahn und fährt babon. Alfo, alles, alles bergebens. Tobmube ift fie geworben, unb weiß boch nicht woran fie ift. Jeht weint fie wirklich. Ach, fie ift

find fie in einem Borort. Und nun, nun fpringt er auf eine Pferbe-

fo ungludlich, fo entfehlich ungludlich. Sa, fie weiß fich folieftlich feinen Rath, als fich auch auf bie Straffenbahn zu fegen und beimaufahren. Und wenn fie noch fo mube ift, heute Abend noch fchreibt fie ihrer Mutter. Die foll Alles

Es ift schon lange nach 10 Uhr, als fie bie Treppe zu ihrer Bohnung binaufgebt. Wo mag er fich nun berumtreiben? Gang aufgeregt fluftert ihr bas Dienstmabden gu: "Gnabige Frau, ber herr ift furchtbar heute Abend, einfach fürchterlich?

Da ftarrt fie Bianca groß an.

"Mein Mann? 3ft er benn icon ba?" "Coon lang. Minbeftens eine Biertelftunbe."

Bie mohl ihr bas thut. Alfo fann er fie nicht hintergangen haben. Sie nimmt fich in ber erften freudigen Aufwallung noch nicht einmal Beit, ben Mantel abzulegen, sonbern fturgt faft in fein Bimmer und ruft frohlich aus: "Da bift Du ja, lieber Dar."

Aller Merger ber letten Stunden ift bergeffen, fie ift gliidlich, überglüdlich, ihn wieber gu haben. Sie will auf ihn gu. Da aber fteht er auf, freugt bie Arme auf ber Bruft und fragt ftrengen Tones: "Wo tommft Du ber?"

Im erften Moment erbleicht fie, tann fie ibm fagen, bag fie ibm gefolgt, um ihn gu controliren? Das geht boch nicht an.

"Woher tommft Du? Du gibft feine Antwort? Geht eine Frau Abends allein aus? Das war Dir wohl recht, baß ich noch ausgeben mußte. Du hatteft wohl gewünscht, bag ich noch länger fortbliebe, um mich um fo leichter hintergeben gu tonnen."

"Max", fchreit fie gequalt auf und fieht ihn ftieren Blides an. 36n fummert bas nicht. 3m Gegentheil. Roch gorniger fahrt er

Jawohl, hintergeben. Ift bas ber Lohn für meine Treue? O Gott, habe ich bas jemals geabnt. Weib, wie tonnteft Du mir fo etwas anthun?"

Sie ift aufs Copha gefallen, fie will reben, aber fie tann nicht. Daß fich nun bas Blatt fo gegen fie wenben mußte. Und nun brunt

"Bei wem wareft Du? 3ch will es miffen?" Geine Fauft fahrt auf ben Tifch, bag alles gittert. "Ich bringe ben Schuft um, ich tobte ihn. 3ch -

"Wenn ich Dir aber fage, lieber Mann, bag Du -"Schweig!" fahrt er fie an, baß fie erfchroden und abwehrend

Wohl

ginber

Blattet

3=3

guranti.

Ve

Sth

Sabebbr

M. P:

Railer

Bide, E

Ne

Britisge, dem 311 um 11-

Sietori Sielon, Upril

gfelte S

23

Erl-Eroge der Kleuge der L. Je Mit. baf

4

Jamba 4 Zin 1, Jub., 1 Ide. Par

Edga

Sgenthür

mire

Zannın tem

No m b

mb Bub

Dot S

Mile Walt

Simi Ster (

Gro

aben n

en Mai

Rary 10.

Jahni Ban

Dad

er Mahe

State.

Paifefter Don 3 Ranfunde Raberter Taux

Erhang an 3 mirnauf April dash

Peldinana Meldinana Meldina Meldina Meldina Meldina Meldina Meldina Meldina Meldina Me

eine Angahl Conberglige eingelegt, Die im Annoncentheile biefer Mummer befannt gegeben werben.

* Wleifder - Webülfen - Berein. Der große Bolts allen ball, welcher mit Breisvertheilung am Faftnacht-Montag, Abende 8 Uhr im Romerfaal, Dogheimerftrage Rr. 15 von bem Fleifchergehülfen-Berein abgehalten wird, foll grofartig werben. Es ift bies ber erfte Mastenball, welcher bon bem feit 1883 beftebenben Berein veranstaltet wirb, Die Borbereitungen biergu find in vollem Sange, und werben gewiß eine große Ungiehungefraft ausüben und foll fich ber große Bolts-Mastenball ben früheren Beranftaltungen würdig anfcliegen. Mis Preisrichter fungiren nur herren, welche bem Fleifchergehülfen-Berein nicht angehören. Der Borvertauf von Gintritistarten findet bis Montag, Abends 8 Uhr bei ben genannten Berlaufsfiellen ftatt. Giebe Inferatentheil und Platate.

* Rarrhalla. Der große Mastenball bes Wiesbabener Carnebal-Berein Rarrhalla, welcher Faftnacht-Conning, ben 25. Rebruar, Abenba 8 Uhr 11 Minuten in ber festlich illuminirten und beforirten Turnhalle (Sellmunbftrage 25) ftattfinbet, icheint nach bem Rarien-Borvertauf einer ber befuchteften Mastenfefte ber Carneval-Saifon gu merben. Wie alljährlich wird es an Ueberrafchungen nicht fehlen, ba von Musmarts verfchiebene prachtvolle Gruppen angemelbet find, ebenfo ift ein weltberühmtes Banorama unter ber Direftion bes Maefier Barnum angemelbet, welches in ber Turnhalle mabrent bes Mastenballes mabre Genfation erregen burfte, benn bie Sebenstwürdigfeit biefes Banorama ftellt Alles bis jest bagewefene in ben Schatten. Weiteres wollen wir nicht berrathen. Die Breife welche an bie ichonften und orginellften Dasten vertheilt werben, erregten fo große Bewunderung in ber Langgaffe, baf mitunter bie Baffage bafelbit gehemmt mar. Die Turnhalle am Conntag wirb ein Bilb echt rheinischen Carneball-Treiben bieten.

* Beamtenberein. Der Wiesbabener Beamten-Berein wirb am Montag, ben 5. Marg, Abends 8g Uhr in ber Turnhalle, Wellrigftrage 41, feine orbentliche Sauptverfammlung abhalten.

* Arbeiterverein. Wie aus ber Unnence erfichtlich ift, betanftaltet ber Stabt. Arbeiterverein am Conntag, ben 25. Februar 1900 eine große carnebaliftifche Sigung mit Zang unter ber Leitung bes großen Carnebaliften G. C. (ber . M. Gefretar"), ber auch noch anbere Großen bes Carnevals ihre Mitwirfung jugefagt haben, ift baber ein außerft gablreicher Befuch gu erwarten.

* Cacilia." Der biesjährige Mastenball bes Mannerge-fangbereins "Cacilia" finbet am Faftnacht-Montag, ben 26. Februar, Abends 8 Uhr beginnend, in ber "Turnhalle", hellmunbftrage 25, ftait. Bur Ueberraschungen aller Art (Gruppen, Schaububen ufm.) ift feitens bes Bereins Gorge getragen und bemerten wir noch, bag Dasten, melde auf einen Preis reflettiren, fpateftens um 10g Uhr im Caale anwefend fein milffen.

* "Sirocco Briider." Die Carneval - Gefellichaft "Sirocco-Brüber" halt heute Sonntag, Radmittage 4 Uhrr abermale eine große Carneval-Sigung in den Raumen dee Restauration Bellritftrage 27 ab. Das riffrige Comite. bat fich bemubt, ein gang neues Programm aufzuftellen Beber Befucher wird alfo einige vergnfigte Stunden bei ben "Sirocco-Brübern" berleben fonnen.

* Curhaud. Um ber Rarnevals - Stimmung in ben Faidingstagen Rechnung gu tragen, findet morgen, Conns tag Abend 8 Uhr, ein Rarnebals-Rongert ber Curfapelle im großen Gaale bes Curhaufes mit einem außerst humoriftifchen Brogramm ftatt und am Montag, Abends 8 Uhr, ein Operetten-Rongert ber Eurfapelle.

., Ilnion". Der große Dastenball bes Mannergefangbereins "Union" findet am Faftnacht Dienftag, Abends 8 Uhr im Romerfaale, Dotheimerftrage 15, ftatt. Gur bie iconften bezw. vriginellften Masten hat ber Berein wieder 10 febr werthvolle Breife ausgesett (1 Ehrenpreis, 5 Damenund 4 herrenpreife). Diefelben find im Chaufenfter bes herrn hermann Brann, Kirchgaffe 54, gur Unficht ausgeftellt.

. Bither Berein. Der Mastenball bes Bither-Bereins findet, wie aus bem Inferatentheil ber borliegenben Musgabe erfichtlich morgen, Montag Abend in ber Manner-Turnhalle (Platterftrage) mit Preisvertheilung fiatt. Reun werthvolle Breife werben biesmal an die ichonften und originelliten Dasten vertheilt, mas ein Angiehungspunft für ben alljährlich wiedertehrenden und flets gut befuchten Ball, gu bem verschiedene großere Gruppen angemeldet find, fein blirfte. Die Breife find bis Montag Mittag bei herrn Carl Baubach Cigarrenhandlung, Schwalbacherftrage 1, ausgestellt

bie Urme gegen ibn ausftredt. Dabei lagt ber Mantel ben Domino

"Ah, auf bem Mastenball mareft Du. haft Du Dich auch gut

amilfirt, De?"

fichibar merben.

Daß ber Schein auch fo gegen fie fein muß. Und er will ja jest gar nicht boren. Bittenb faltet fie bie Sanbe und fieht ihn flebenb an, ber immer rafenber burchs Bimmer eilt.

"Scheiben laffe ich mich. Dit Ihnen werbe ich feine Stunbe langer unter einem Dache berweilen. — Leben Gie mobil" Dabei greift er gur Thurtlinte. Aber nun tommt auch Leben

in ihre Geftalt. Flugs ift fie aufgefprungen und flammert fich an

"Max," jammerte fie, "nun hore boch. Das ift alles ja ein furchtbares Digverftanbnig. 3ch bin wieber einmal eiferfüchtig gemejen."

Und nun ergablte fie ihm in fliegenber Saft, wie fie bie Papiere auf feinem Schreibtifche burchftoberte, wie fie bie ominofe Rarte fanb, wie fie tom beshalb folgte und mas fie an biefem Abend fcon ausgeftanben. Schlieglich ift fie felig, baß er fie gu allebem noch aus-

"Du follteft boch wiffen, Lieb, bag ich Dir treu bin," fagte er bann gang gartlich. "Du hatteft am wenigften Grund gur Giferfucht."

36 bin es nun nie mehr, nie mehr", beiheuerte fie. "Der beutige Abend bat mich curirt. Aber fagen tonnteft Du mir boch,

wie Du gu ber Rarte fommft." Die" - und et ladte fpigbubifch auf - "bie habe ich unferem Stift tonfiszirt. Der Bengel ift nämlich taum aus ber Schule unb fcheint fcon ein Liebesverhultniß gu haben. 3ch wollte feine Eltern

babon benachrichtigen." Run ift fie gang beruhigt, bis fle auf einmal wieber beginnt: Aber ber weite Weg, ben Du machteft,"

"Na, Rind, wenn ich ben gangen Tag auf bem Comptoirschemel fige, muß ich mich boch auch mal orbentlich austreten."

Dann tlingelt er bem Dienfimabden und beflehlt ibm, einen tilichtigen Grog gu brauen. "Der", fügt er gu feinem Beibchen gewenbet bingu, "ift gut gegen Schnupfen, ber gang bestimmt bei Dir Celegramme und arte Hagrigien.

* Berlin, 24. Februar. Wie bie Boffifche Beitung berichtet, bat in bem Disciplinar. Broges gegen ben Privat-Dogenten Dr. Mrons bas Stagisminifterium babin entichieben, bag Dr. Arons aufgehört habe, Bribat. Dogent gu fein. Das Urtheil ift bereits burch Bermittelung bes Univerfitais-Ruratoriums ausgefertigt worben.

* Berlin, 24. Februar. Für bie britte Lefung ber leg Beinge hat ber freie Musichus, ber fich aus Mitgliebern ber beiben confervatiben Barteien, aus bem Centrum und ben Rationalliberalen im Reichstage gebilbet bat, beichloffen, einerfeits ben Bohnunga-Baragraph, andererfeits ben Arbeitgeber-Paragraph und bie Erhöhung bei Schuhalters fallen gu laffen und auch ben Theater : Baragraph mefentlich abguichmaden. Auf biefer Grundlage, bie nabegu alle bon ber Regierung als unannehmbar begeichneten Befcluffe gweiter Lefung wieber befeitigt, hofft ber Mullfoug eine größere Reichstags-Mehrheit für bie Berabichiedung ber Leg Beinge gu finben.

* Berlin, 24. Februar. Dem Reichstage ift ber Gefebentwurf betreffenb bie Bestrafung ber Entgiehung elettrifder

Berlin, 24. Februar. Rach einer Mittheilung bes Bormarts murbe bie Rummer bes Unarchiftenblattes: "Reues Leben" megen bes Leitartifels "Un bie Urbeiter" beichlagnahmt morben. Der Rebatteur bes Blattes, Grogmann, wurde berhaftet. Das Manuffript bes Artifels murbe nicht gefunben.

Donbon, 24. Februar. Zimes melben aus Mrunbel bom 22.: Gin Recognoscirungstruppe marfchirte gestern Abend auf bem Bege, welcher Colesberg mit Sannover verbindet. Die Rolonne wurde bon bem Oberft Sanberfon befehligt. Die Buren wur : ben überrafct und ihre Stellung bombarbirt. Die Buren gogen fich nach bem Rorben gurud.

* London, 24. Februar. Mus Deber lief bie Melbung ein, bog ein beuticher Dampfer mit Baffagieren auf ben Boobe min-Canbbanten geftranbet ift. Schleppbampfer find gur Silfes

London, 24. Februar. Bom Rriegsichauplag liegen auch beute feine befinitiven ober befonbers belangreichen Rachrichten Man erwartet allgemein mit fieberhafter Spannung eine amtliche Beftätigung ber letten Melbungen. Reuerbings wird gemelbet, bag bie Buren weiter nordwarts fich gurudgieben.

Schemnig, 24. Februar. Der Bergarbeiterftreit fann bier als erlofden betrachtet werben. Seute fuhren, wie ftatiftifc feftgeftellt ift, 500 Mann mehr ein,

Mus dem Gerichtsfaal. Straffammer Signng vom 24. Februar. Bemprellerei, Sansfriedenebruch te.

Dem Taglöhner Emil Sollegelmild von Dobheim wird vorgeworfen, bag er eines Tages in Biesbaden gebettelt, bag er fich ferner in einer hiefigen Birthichaft ber Bechprellerei ichuldig gemacht und fich endlich, mahricheinlich um Rachts zu ftehlen, im Reller eingeschlichen habe. Bom Schöffengericht murbe er mit 1 Monat Gefangnig und brei Bochen Saft bestraft und gleichzeitig feine Ueberweifung an bie Landes Boligeibehörde angeordnet. Die Berufungeinftang ordneten den Wegfall ber Uebermeifung an.

Freigefprochen. Im April v. 38. war in der Wohnung des Tünchers 30f. Befterberger in Sochheim für Sundefteuer ein Schrant gepfandet worden, welcher fich fpater nicht mehr borfand. 3 Bochen Gefangniß hat ihm bas Schöffengericht megen Bfandverichleppung aufgeburbet, heute aber erfolgte feine Freisprechung.

Chefredaltenr und verantwortlich fur Bolitit, Fruillecon und Runft Dorit Schafer; fur ben lotalen und afigemeinen Theil Conrad von Reffgern - Berantwortlich fur ben Inferatentbeil Bilbelm Berr, Gammtlich in Biedbaben

* Repertoir bes Ronigl. Theatere gu Wicebaben. *Reperioir bes Königl. Theaters zu Wicsbaben.
Sonntag, 26. Jebr. Ant. 21/3 Uhr Rachm. 5. Bolfs-Borft. Minna von Barnhelm. Kbon. A. 35. Borft. Hank (Oper). Anf. 7 Uhr. — Montag. 26. Jebr. Abon. D. 35. Borft. Der Raub der Sabinerinnen. — Dienkag. 27. Jebr. Anf. 3 Uhr Pachen. Al. Der Raub der Sabinerinnen. — Dienkag. 27. Jebr. Anf. 3 Uhr Pachen. Al. Der Mehre. Anf. 7 Uhr. — Mittwoch, 28. Jebr. Abon. C. 35. Borft. Die Fiedermans. Auf. 7 Uhr. — Wittwoch, 28. Jebr. Abon. A. 36 Borft. Jugend von beute. Anf. 7 Uhr. — Donnerstag. L. März Abon. B. 36. Borft. Der Schaufpielbireftor. — Die Pappenfee. Anf. 7 Uhr. — Freitag. 2. März Abon. C. 36. Borft. Schaufpiel. Anfang 7 Uhr. — Samftag. 3. März Abon. D. 36. Borft. Der Kidlichüb. Anf. 7 Uhr. — Sonntag. 4. März Abon. D. 36. Borft. Der Kidlichüb. Anf. 7 Uhr. - Conntag, 4. Mary Abon, A. 37, Borft. Der Prophet. Anfang 7 Uhr.

im Unguge ift. Dann geh' aber gur Rube, Du burfteft mube fein." "Und ob", bestätigte fie. "Gin Rarrenpferb, bas ben gangen Tag Steine gezogen, tann nicht muber fein als ich," -- -

Acht Tage fpater fand in ben Galen ber Olympia ein große Rastenreboute ftatt, auf welcher Dar einer ber luftigften und ausgelaffenften mar. 3mar mit einer Reihe anberen Domino's, Titrtinnen und anberen bertappten Balleteufen. Der Geft flog nur fo in

"Du", meinte ein Befannter bon ihm, "bat Dich benn Deine Frau eigentlich weggelaffen? Die fteht boch fonft in bem Geruche, gang befonbers eiferfüchtig gu fein." -

"D", lachte er übermuthig. "Die ift vorläufig turirt. 3ch habe orbentlich vorgearbeitet, bag fie mich beute wenigftens in Rube läßt. Die glaubt, ich fage noch im Gefcaft und machte Inbentur. Gine Ahnung von taufmannifden Dingen bat fie ja Gott fei Dant nicht. Beba, luftig. Proft, ibr Dabels."

Und er fchüttet ein bolles Glas in feine Reble.

"Glaubt fie bas benn?"

Jawohl, bie glaubt mir fest alles. Weißt Du, ich habe mir 14 Tage lang ben Ropf gerbrochen, wie ich es machen foll, um unbebelligt weggutommen. Die Che ift ja gang bubid, aber auf bie Daner boch etwas langweilig. Man muß boch auch etwas Mbwechslung haben. Da bin ich burch Bufall auf einen ingeniofen Bebanten berfallen, ber ihr bie Giferfucht ein menig austreiben foll. 3ch tam nämlich babinter, wie mein Stift eine Rarte erhielt, auf ber ftanb: 3ch erwarte Dich morgen Abend auf ber Reboute. Deine Maria." Ober fo etwas abnlicel. Da lege ich fie offen auf ben Tifch und fie geht auch auf ben Leim. Aber ich hab' fie an ber Rafe herumgeführt." Und nun ergablt er, was in jenem Abend por fich gegangen.

"Die ift vorberhand wirflich furiri," folog er ftrablenb vor Ber-

gnligen. "Das ift ja ein gang überteufelter Streich", belobte ibn fein

Freund. "3ft er bas? Ra alfo. Stof an. Die Maria foll leben!

Rellner, ftellen Gie noch ein paar Bullen falt."

Der Augendhoff. (Baron Joachim: Dr. S. Rauch.) Sommung ben 25., Nachmittags halb 4 Uhr: Der Brobecandidat". Abends 7 Uhr, Povitäten-Einafter-Abend: Der Tischgaft. Biebesträumen. "Zum Einsteller". Montag, 26., erftes Goffpiel des Biener Soudvetter. "Bent Emfieder". Montag 26., erftes Gampel des Weiner Sonderten. Theaters (Buhne ohne Manner): Die überliete Schaarwache". 3m Reiche des Jocus". "Ein Sindentenstreich". Dienftag, 27., zweites Gaffpiel des Biener Soubretten-Theaters: "Cigarettenmadchen". Divertissement. "Der schöne Abolar". Mittwoch, 28., leptes Cafipiel des Biener Soubretten-Theaters: "Die überlistete Schaarwache". "Im Reiche des Jocus". "Ein Studentenfreich" Donnersag, 1. Marg: "Der Angendbof". (Baron Joachim: Dr. H. Rauch.) Freitag, 2.: "Der Prodecandidat". Samstag, 3.: "Dame von Maxim".

Familten-Vachrichten. Mindjug and bem Civifftaude-Regifter ber Ctabt Biesbaben

Dem 24. Februar.
Geboren: Am 15. Februar bem Strogenbahnwagenführer Dermann Scholz e. S. Friedrich Blittelm. — Am 19. Februar bem Dermann Scholz e. S. Friedrich Wilbelm, — Am 19. Februar dem Kuticher Johann Eim e. T. Elisabeth Maria Louise Josephine. — Am 14. Februar dem Schuhmachergehülfen Wichael Schmitt e. T. Elise. — Am 16. Februar dem Fubrmann Salentin Frei e. S. Abolyd Otto. — Am 18. Februar dem Fubrmann Balentin Frei e. S. Abolyd Otto. — Am 20. Februar dem Strafendahnschaften Social Schulenderge e. S. Bubens Karl. — Am 90. Februar dem Tünchermeister Wildelm Schwärzel e. S. Georg Wilbelm. — Am 17. Februar dem Schwärzel e. S. Georg Wilbelm. — Am 17. Februar dem Hauften Benter dem Hauften Benter e. S. Otto Roolf. — Am 17. Februar dem Hauften Benter e. S. Otto Roolf. — Am 21. Februar dem Schuhmann Fohannes Reuter e. T. Johanna Gewise. — Am 16. Februar dem Fuhrmann Karl Otto e. S. Emil Philipp Kan. — Am 20. Februar dem Kausmann Fred Henrich e. S. Hans Friedrich. — Am 17. Februar dem Schriftleher Reinbold Sottocofa e. S. Wilhelm Karl Albert. — Am 18. Februar dem Taglöhner Peter Glod e. T. Wargaretha Line. Glod e. T. Margaretha Lina.

Mutgeboten; Der Fabrifarbeiter Beinrich Troft bier, mit Philippine Guler bier. - Der Ingenieur Baul Louis Rarl Seinrich Werner hier, mit Augufte Buile Dealler gu Gubl

Berebelicht: Der Bautednifer Bran Antoni bier, mit Muna Berebell di: Der Fautechniter Jean Antoni bier, mit Anna Paul hier. — Der Fabritarbeiter Philipp Schnot zu Oberwalluf, mit Kathden Weil hier. — Der Nentner Carl Legins zu Berlin, mit Ausanda Rettpuhl hier. — Der Postbote Wilhelm Ressedorf bier, mit Josephine Kohler hier. — Der Taglöhner Jakob Duchscherer zu Sonnenberg, mit Christina Bullmann bier.

Gestorben: Am 21. Febr. Malerin Emilie Kirsch, 37 3. — Am 22. Febr. Herunschen Fischher Fischher Sonnenberg. Speringen Deinner Fischher Rosen Bestenderen Geb. Anna

geb. Dembach, Bittme bes Gartners Abam Beftenberger, 62 3. - Am geb. Bentner Christian Belli, 45 J. — Am 23. Febr. Landwirth, polz- und Kablenbändler Christian Eramer, 61 J. — Am 23. Febr. Landwirth, polz- und Kablenbändler Christian Cramer, 61 J. — Am 23. Febr. Laglohner Jacob Bieth, 46 J. — Am 23. Febr. Mentner Frih Steil, 55 J. — Am 28. Febr. Wilhelm, S. des Gartners Johann Schwidt, 1 J. — Am 23. Febr. Wilhelm, S. des Gartners Johann Schwidt, 1 J. — Am 23. Febr. Flisabeth, geb. Holzinger, Witten des Gerichtsbieners Wilhelm Groffrent, 56 J. — Am 23. Febr. Walcherin Franziska Tiefenbach, 75 J. — Am 24. Febr. Schmied Nagus Schwirt, 35 J. Ral. Stanbesamt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergusse S.

| THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. | Frankfürier | |
|--|--|--------------------------|
| | Anfangs-Course vom 24, Febr. 1900. | |
| | | |
| Oester, Credit-Action | 237 | |
| Discorte Commende And | 195,90 | 195.80 |
| Disconto-Commandit-Anth | | |
| Berliner Handelsgesellschaft | 172 — | 172 40 |
| Dresdner Bank | 164,20 | 164 40 |
| Deutsche Bank | 218 40 | 213.30 |
| Darmstädter Bank | 148.50 | F |
| Oesterr. Staatsbahn | 140 | 140 |
| Lombarden | 29,90 | 95.75 |
| Harpener | 929.70 | 284 50 |
| | 234,80 | 934.30 |
| Hibernia | Control of the Contro | The second second second |
| Gelsenkirchener | 214 50 | 214.30 |
| Bochumer | 274.80 | 274.50 |
| Laurahütte | 274 50 | 274 40 |
| Deutsche Reichsanleihe 31/20/0 97,30 | | - |
| . 30/0 87.10 | | |
| Preuss. Consols 31/20/0 97 | | |
| 14mm Onmora 0 /3 10 1 1 1 | | |

Bank-Diskont. Amsterdam 3½. Berlin 5½. (Lombard 6½.) London 4. Paris 3½. Petersburg u. Warschau 5½. Italien, Pittze 5. Schweiz 5. Skandin, Pl. 5½. Brüssel 4. hagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

Tendenz: schwächer.

Ronigliche Schanfpiele. Montag, ben 26. Februar 1900. 59. Borftellung.

35. Borftellung im Abonnement D. Der Ranb ber Sabinerinnen. Schwant in 4 Aften von Grang und Baul bon Schonthan.

Regie: Berr Rochy. Martin Gollwin, Profeffor . Frieberite, beffen Frau . . Grl. Samen. laula, beren Tochter . Grt. Steble. Dr. Reumeifter herr Robine. Fri. Scholz. herr Rubolph. Berr Ballemin. Emanuel Striefe, Theater-Direftor . . herr Fender. Stofa, Rodin bei Goliwis . Erl. Sempel. Mugufte, Dienstmabchen bei Reumeifter . herr Gros. Meifiner, Schuldiener

Der Gene Bentiche Stadt.
Der ber handlung: Eine fleine beutiche Stadt.
Beit: Gegenwart.
Rach bem 2, Afte finbet eine grafere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Einfache Breife. - Enbe nach 9 Uhr.

Dienftag, ben 27. Februar 1900. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 3 Uhr Rachmittags. (Rinber-Borfiellung.)

Sanfel und Gretel. Dardenfpiel in 3 Bilbern von Abelhaid Bette.

Dufit von Engelbert humperbind. Aleine Breife. Den Inhabern ber Abannementstarte D. bleiben ihre Plate gu biefet

Borflellung refervirt und find bie gewünschten Billets gegen Borgeigung ber Abonnementstorte Montag, ben 26. Febr cr., Mittags von 12 bis
1 Ubr, an ber Billettaffe in Empfang zn nehmen.
Beder Erwachiene bat bas Mecht, auf feinen Plat ein Kind frei mitzunehmen ober für 2 Kinder ein Billet zu lofen,

Abends 7 libr. 61. Borftellung. 85. Borftellung im Abonnement C.

Die Flebermans. Operette in brei Atten, Duft von Job. Straus. Anfang 7 Ubr. - Mittlere Preife.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

ginberlofe Beamtenfamilie fucht Bigtierftr. ober Rubbergfir.

3-Bimmerwohnung. Offerten unt. L. 10 a. b. Erp.

mibl. 2. 3immer-23ohnung al 1. April gu miethen gefucht.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Mheinstraße 96, Barngir. Bobnung (3. Etage) gummer, Babegimmer u. allem gebebor auf I. April gu berm. BE Part.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 92 m Bobnung, 3. Et., 6 Bimmer, Bide, Babegimmer, ju vermieth.

Nerothal 43a, Schroge, 6 Zimmer, Balton und dem Jubebor gu berm. Angui, m 11-1 Uhr. 1861

fictoriaftr. 33, ift ber gweite Stod, 6 Bimmer mit großem ballan, Bab unb Bubebor, per Uprit 1900 gu berm. Raberes delbft Barterre.

5 Zimmer.

Blumenitr. 6

Beledinge, 5 Bimmer nebft Bubeh an Reugeit entiprichenb eingerichtet, 1. 3anuar 1900 abzugeben. fich, bof. bei Beg, 2. St. 4912

4 Zimmer.

Jambach thal G eine Bohnung 4 Bim., Rude m Speifetan., 2 Bub., a. 1. April gu verm. 1464 30. Bart. (Afterm. nicht geft.)

Echarnhorststr. 26 Setnungen von 4 Simmeru, Bullen, Ruche und Bubehlt per 1 April ju verm. Rab. Gartenb. bun. L, ober Schubenftr. 10 bei Immiumer Mary Dartmann.

enicefol in vermiethen. Januneftraffe 13, vis-a-vis ten Rochbrunnen, 14 m lang. m breit, mit 7 Schaufenftern, mby Bobnung von 4 Bimmern 135 Bubehor, per 1 April. 2719

der Sonnenberg, fconer to, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Mt. Esped. u. Rr. 4918.

3 Zimmer.

Albredifft. 9, 8immer mie Ruche und al ju permiethen.

Grabenstraße 9 eben mit Labengimmer und in Ranfarbe per 1. April zu miefen. Rah, bajelbft bei Frau amert ober bei Eigenthumer mar Dartmann, Schügen-

Jahnftr. 2, 3 Bimmer, Rade Wanfarbe nebft Bubehor per t 5 bei Louis Behrens.

yaqilokwohunna Babt ber Babnhofftrage an r.

Rit. Blatterftraße 12, dififteafe ift eine Wohnung 100 3 Zimmern, Ruche und marte per 1. April zu verm. naberes bei Ph. Befier, 1814 Tannusftrafte 33/35.

mplan 1 ift eine Bohnung Bimmern, Baberaum, kritt fu bermiethen. Raberes 2756

2 Zimmer.

idirafte 19, Stb 1. St .. Simmer, Ruche, Reller an Diether per 1. April gu anfarbgimmer per fofort gu 2666

Pochstätte 18 Brit ju berm. 2828 Hirschgraben 6

(am Schuiberg) 2 Zimmer, Ruche und Reller, mit iconer Musficht, auf 1 April ju verm. Rabres 1. Stod. 9759

Sellerftrafte 22 find ein leeres Bimmer und Bimmer m. Ruche fofort gu vermietben. 2608

Rengaffe 22.

1 Ruche, 1 Reller gum 1. April Mengaffe 22 ift auf 1. April 1 Bohnung mit Blafdenbier-teller ju vermiethen. 6476

1 Bimmer und Ruche mit gu-behör auf 1. April an rub. Beute gu vermiethen, Blatterftrage 82a.

1 Zimmer.

Molerfir, 59. 2 ift 1 Bimmer auf 1. April ju berm. 2860 greundlich unmöbl, Manfarbe gu vermiethen.

5363 Buftav-Abolfftr. 2 u. L. Große beigbare Manfarbe an einzelne enbige Berfon gu verm Rab. Blatterfir. 12. 58

Gin reinl. anft, junger Mann erb. Bobnung, Rab. Schwalbuder-frage 25, Mittelbau linfe 3 St.

Möblirte Zimmer.

Adlerstrafe 18, 8 St. r., arbeiter gute billige Roft und

Gin icon mobi. Bimmer gu verm. Mibrechtfir. 5, Stb. 1. 2917 Bertramftrage 9, g. mobi. Bart.-Bimmer an herrn gu verm. 5217 Bertramftrafte 13, Mittelbau, Gin mobl. Barterre-Bimmer bill. ju vermiethen. 2387

Schüler

finben in befferer Familie borgug-liche Benfion, gute Berpflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung, Breis per Jahr 600 Mt. Bleichftrage 3 1. Std

Schon moblirte Bimmer ju ver-mirtben Dambachtbal 4, 2. 2233 Junger anftanbiger Mann fann theilhaben an Bimmer mit gwei Beiten (monati, 10 Dt.) Franfenftrafe 24, 3,

Gin mobl. Bimmer u. eine mobl. 2630 Goldgaffe 3.

(Sin jung, anftand, Mann erhait fur 10 DR, gute Roft n, Logis herrmannftr. 3, 2. Et. I. 2091 Sermannftrafte 6, 2 Er. b. erbalten reinliche Arbeiter Roft und Logis. 9696

hermannftr. 6, ift ein mobl. B.(p.) mit 2 Bett. u. Benf. f. 40 8R. gu berm. Rab. Barterre, 2837

Reint, Mrb. erb. Logie, ev. mit ab. ohne Roft, Bellmunbfir. 56, I 1.

Rirchgaffe 56, 2 r., eintuch mobil. Zimmer mit Roft ju ver-1489

Dimimer mr lebe Gingang billig gu berm. 2617 Rab. Raifer Friedrich-Ring 2 im Spegereilaben. Ein anftanbiger Arbeiter finbet

Moripfir. 39, Deb. 1 St. Its (Sin befferer Gefchaftsmann erhalt Roft und Logis. 2875

Oranienftraße 2, Bart. 2 auft. junge Beute erh. fof Bimmer u. gange Benfion pr. Woche 10.50 Mart. Bhilippsberg 15, 8 Mittelthüre.

2 anftanbige Dabden ober auch 2 reinliche Arbeiter finben gute Schlaffielle. Rab. Romerberg 80, Binterb. 1 r. 2895

Cheinfirage 11, Eingang Seitenbau, 1 Et., nach ber Ri. Bilbelmfrage g., 1 auch

2 mobl. Bim. gu perm. Gin möblirtes

Bimmer, mit ober ohne Benfion, fofort gu berm, Raberes Seerobenfir. 1, Baben.

(5) jep. Eingang ju verm. 2867 Sedanplad 9, 1 r.

Shiibenhofftr. 2 & erb. beff. Arbeiter Roft u. Bogis,

Rieine Wilhelmftr.7,

1. Etage, bochberrichaftliche, elegant mablirte Portstraße 4

ein fein mablirtes Bimmer per fo-fort gu berm. Rab. part, 1838 Wellrinftraße 19 moblirte

Läden.

Laden,

Ellenbogengaffe 14, per 1. April 3. perm. Rab. Abolfsallee 31. Bart.

Cleonorenstrafe 3 ift ein Baben m fi. Wohng., für

Rurge ober Schubwaaren ge-eignet, gu 500 DR. gu vermietben. Dermanuftrafte 6 ift ber

Laben mit großer Wohnung auf April ju berm. Rab. Bart, 2838 Laden Edwalbacherfte. 47 auf 15. April ober 1. Juli gu verm, Rab. 1. St. 2173

Gebanplag 1 Laben mit Bob-nung, bestebend in 2 gimmern, Ruche und fonftigem Bubebor, per 1. April zu vermiethen. Raberes

Großer Laden

Bilhelmftrage 50 (Reubau), mit Unterraumen, per fofort gu ver-Maberes Bauburrou Bilbelmftrage 15.

Schoner Edladen, befte Bage Birbrichs, für Filiale ober Gigarrengefchaft geeignet, fofort gu berm. bei Bh. Wendt, Biebrid. Friedrichstrafte 10.

Werkstätten etc.

Conterrain, beil u. geräunnig, gu berm. Rab. im Cigarren-Caben Marftur. 26.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dachwohnung, oder beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Dinterbans

Große Bertftatte mit guter Ginfaber gu vermiethen. Bellrinftrage 19

Die von herrn Spengler und Inftallateur &. Chrift innehabenbe

Werkstätte

ift auf 1. April 1900 eventuell auf früher gu bermiethen. G. Rann,

8 Spiegelgaffe 8. Rheinstraße 48

Bart., großer Lagerfeller gu ber-miethen. 4840 Stallung für 2 Bferbe u. Bubon 3 Bimmern und Ruche auf 1. April ju verm. Frantfurter-firafe, Gartnerei 29. Bonn, neben bem Raffauer Bierfeller. 1390

A. L. Fink. Algentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un- und Berfauf von Immobilien.

Gefuht fofort ab. 1. April 15,000 MR. auf 2. Supothete auf ein Saus in

guter Lage, Buntil, Bindgabler, ohne Bermittier. Off, u. K. W. 600 an ben Gen.-Mng. 10= bis 14,000 Wet.

auf 1. Supothet, auch auf's Banb, auszuleiben. Rab. bei 2847 Chr. Arabenberger, Sainerg. 7.

Darieben, Offig, Geichaftst., Beaut., coul. in jebe bobe. Rudp.1 alle, Berlin SO. 16,

Onpotheten., Credit., Capital- u. Darleben. Suchenbe erhalten fofort geeignete Angebote. Wilhelm Hirsch,

Mannheim, 3m Gubviertel Dans m. Dofraum Berfftatte

ober wo lettere ju errichten ift, von Gelbftfaufer gefucht. Offerten unt. U. L. 1040 Generalangeiger 1407 Wirthschaft per April gu bermiethen, Raberes 3. Rnorr, Frauenlobftr. 75, Mains

6000 Mk. erfte Dupothet auf's Cand ge-Berfäufer,

ber engl. Sprache einigermaßen machtig, engagire auf fofort ob. 1. April für meine

berrenartifelabtheilung. Dif. mit Wehaltsanfpruchen finb Beugnigabidrift. u. Bhotographie beimiegen. 238/49 6. Werner-Bluft, Freiburg i. G.

Kleine Anzeigen.

Maffit goldene

Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an

Reparaturen fammtliden Comudiacien e Reuanfertigung berfelben fauberfter Musführung unb

allerbilligften Preifen. F. Lehmann, Goldarbeiter 682 Rein Laden.

Altes Gold und Silber tauft ju reellen Breifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege,

Gleg. Breismaste u. Elfafferin b. gu v. Schwalbacherfte 71, 1 r.

Gleg, D.-DR. (Bigeunerin Bierette) gu verl. ob, verf. Riehlftr. 6, Barterre,

Mastenangug Gliafferin für 3 Dt. zu perleiben. 256 Seienenfir. 14 S. p.

Damen-Mast .- Ming, neu, f. b. g. berl. Schadtfir 33, 2 r. 2 icone Damen-Mast. Ming. bill, g. berl. ob. g. verf. 2869 Rarthr. 28, Mittelb. Bart. Arlas-Masten-Coft. (Baby) biff. ju verl. Bleichftr 9 p.

Bieg, Domino u. Damen-Maste 3. verleib, Selenenftr, 14. B. 2857 Eine fcone Breis-Daste für 10 Mart gu bertaufen Sirid-graben 18, 2, Stod. 2894

5 Dasten Mugige bill. g. berl. Schachtfrage 21, 1. r. 1809 Bier ich. M.-A. (Eli., Big, Schneeb, ze.) b. Albrechtftr, 28, P.

10 ichone Damen-Maden-Anzüge von 2 M. an ju verl. 2323 Frantenftr. 19, Bob. p. Tirolerin (Samut) b. g. verl Belenenftrage 17, 2 i. 929:

Masten-Mingug ju verleiben, Blatterfir. 7, Seitenb. 185 Gin Dtasten Mingug billig ju perleiben Bleichftr. 17, 3, 2819 Mabden fann gründlich bas foneiben unentgelt,ich erlernen,

Rengaffe 15, I. Etage, Eirg. Domino u. Mastenfoftime bon 2-15 Di, ju beri. Deimunbfte, 4, 1, Confettion. 2223 Cleg. herren-Breismast.-Mug. b. gu verl. Gflenbogeng. 10, 1, 2798

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert gn befanut billigen Preifen, fomie

Schill:mmiliche Goldwaaren in fconfter Muswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftraße 19. Comerglojes Obrlochftechen gratis

Nähmaschine (Bbeeler u. Billon) ju verfaufen. 2892 Riechgaffe 46, 36. 3, Ein trodener Stamm Rugbaum bolg 3 und 5 Centim. fart, billig gu vert. Sebanfir. 9, 1 r. 2896

Mauskartoffeln, Aepfel billig abju.
2587 20. 20eber, Beftenbil.r 3

ut gearb. Mob., m. Sandarb.
m. Erip. b. Labenm, bill. 311
bert.: Bollft. Betten 50 bis
100 Mt., Bettet. 16 bis 30,
Kleiderschrant m. Aufj. 21 bis 45, Commob. 24-80, Ruchenfdr, beff. Sort. 28—32, Berticows, Handsate. 31—35, Sprungr. 18—24, Marten, m. Seegras, Wolfe, Africa. Moar 10—50, Deck. 12—25, best. Soph 40—45, Divans n. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10. Stuble 2.60-6, Spiegel 3-20, Bfeilerfpieg. 20-50 DRt. u. f. w. Granteuftrafe 19, Bob. part. n. hinterb. part. Junge Ranarienbabne und Bucht-

weibchen billig abzugeben. 2665 Bellmundir. 31, 2 r.

Gole Barger Bobiroller gu 7, 8 und 10 DR. gu vertaufen, fowie Beibehen besfeiben Stammes und einen gutgebenben Rollapparat. Mbierfir, 5, 1.

(Barbinen . Spannerei per Baar 60 Bfg. Romerberg 38. 2816

Zu vermiethen. Gin großer, bicht am Tannus-babn-Geleife, febr gut gelegener und fertig eingegaumter Lagerplab ift gu vermietben. 2224 Rab. Expbt. b. B.

Magnum bonum In, wegen Umbau per Maiter 4,20 Dt., Bieberverfanfer billiger. 1

Güttler, Wellripfir. 20. Dalte meine parzüglichen Bu-Aurie ber gejammien Damen., Mabden. und Ruaben.Barberobe nebit Bafche beftens empfohlen.

J. Blomm,

Rleibermacher, 2508 Meroftraße 32, 1.

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf, bem baufe Bleichftr 25, part. 5365

Beif. Bunt. und Gold. ftiderei beforgt prompt und billig Fran Ott Sebanfir. 6, f. 2.

Fir Shuhmader. Bertige Echaften aller Birt in feinfter Ausführung g. bill. Preifen, Wagarbeit, innerh. 6 Stunden bei J. Blomer, Ecaitenfabrit

Rengaffe 1. 15° | Provifion

D. poftl. Bingen. Bum Ballfrifiren empfiehlt Ord. Rufa, Frifent, Gerichteftr. 8.

Beubte Frifeufe fucht n. einige Runden, Rab. Gebanplay 8, Eine genbte Frifirerin inch, Kunden (billig). Ableeftraget 61 1 Stiege rechts. 9980

Ein guter Aleiberichrant m. Schubl. f. 20 28. u. ein ovaler Tifch 8 M.

Rheinstraße 60, 3. Junger Schwarz. Spit billig gu vertaufen Banggaffe 16, 5. 1.

Gin wie neues Dalbverbed und eine Beige billig gu Jahnftrage. 19.

Eleg. Mastencoftiim (Glads-Dwei ichottifche Chafer-bunbe, ichwarg mit weißt und gelb mit weißt, ent-laufen. Wiederbringer gute

Belohnung. Bor Antauf wird gemarut. Rab. Brandicheid n. Wegrand

Biebrich a. Rb. 5840 Thee The direct vom Plantagenbesitser. Verkaufsstellen und Agenten an allen Orten bei hoher Pro-vision gesucht. Offerten sub L. C. 705 an Haasenstein 'u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Aufrichtiges

Beirathsgeluch. Ein Wittwer, 40 Jahre, mit eig. Haus u. Geschäft, 2 Kinber von 6 u. 8 Jahren, wünschr fich wieber ju verheirathen. Mabden ab. Bittwen nicht unter 80 Jahren mit etwas Bermogen wollen ibre Offerten unter D. 2992 an bie

Erp. b. Bl. einfenden, Für Glaser.

Benfterglas, Robglas, Epiegelglas u.f. w. offeriren gu billigiten Tagespreifen. Arnold & Miller.

Frantfurt a. DR., Rronvringenftrage 21. Junge Frauen bleiben ewig arme Teufel, fonft Buch "Ueber bie Ehe" mo an viel Rinderfogen. 1 Mart Marten

Siefta-Berlag, Dr. H. 49, Sam-Schumitt.

Kein 1 Gart. (12 81.)

Gemant 1 97. 1, 76, 3 Gart.

(36 81.) 98. 4, —

Alle Pariser Gummiwaaren Probesortiment, Brima Qualitat Mt. 3,-

Preist, grat. - Beichloff. 10 Pf. Streng bistreter Berfanb, L. Elkan, Berlin 146, & B Linienftr. 2,

e mússen sich vor einer überm. Bergrober. Ihres Familie ichapen. Ties find Sie ich ielde, Ihres Ihren und Ihr. Inder ichaud. Lasen Bie unden, dut, iehre. Buch. Breis nur 79 Pfg. Cough L.79 St.)

R.Oschmann, RonflangE, 7020

Monteure

für hochfeine Babe. Clofet, Toiletten., zc. Ginrichtungen bon I, Schweigerfirma biefer Branche Mumelbungen poedlos. Off. u. Chiffee Z. D. 129 an Rubolf Moffe, Franklurt a. M. 21842

Gin tucht. Enhrknecht gefucht gegen guten Lobn Abler-ftrage 13.

(Sin junger Wochenichneiber gef. Gonigenbofftrafe 8. 2982 Sehrlingftelle wird gu Dftern 7. Misbad, hotvergolber, Spiegel-und Bilber - Einrahme - Gefdat.

3 bauernt gefucht Ellenbogen-

1 **Ronatmädchen** von 7—9 Borm und 1½ dis 3 Uhr Rachm. gefucht Jahnstr. 46, Part. 2998 Gefudt ein Mabchen ober unabhängige Grau von Morgens halb 10 bis Mittage 4 bei einzeiner Dame. Rarifir. 17, 2 L.

Straftiges Rüchenmädchen

gefucht Taunusftr. 15. 5445 Schwalbacherftrafte 63, S. B. ein mobl. Bimmer ju vermiethen.

2966 Bierftadt, Cannuefte 1. bon 2 Bimmer u. Ruche an rub

Beute billig ju berm. 2994
filfe g. Bluth. Timerman, Illuftr. Breislifte

> Bucht- u Legehühner Becker,

Siegerlander Geflügethof Beibenau-Gieg. Schönheit

9706

zaries reines Gesicht, bjendend schöne zaries reines Gesicht, bjendend schüne Zwint, rosiges Jagendiffschas Amseshen asmnoteische Haut, weises Hände in kurser Zeit durch "Creme Beszo", ges. geschätzt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, freumersprosen n. Hautunrsinigkeiten. Unter Gestmite france geg. Mk. 2,50, Briefm. oder Nachn. unbet Gratisbeigsbe des leher. Buchen, "Die Schündeltspläge" a. Rathgeber. Glünz Dank u. Anzykennungsschreiben Hegen bei. Nur direkt durch

Reichel, spa. be. Bertin, Mosabahnet 4
Teinfte Allgauer TafelV butter täglich frifch 9 Bib. ju
M. 10 50 franco gegen Nachu.
Carl Janien, Rempten i, Allgan.



roller. Pramiitt mit höchft. Musgeichn. Berfandt unt. Gar. f. 29crth u. leb. Ant. g. Raden. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Zuchtweibchen Mt. 1,50. Zuchtanleit, 50Bf. Bridefm. 14/1

Shwener's Kitt

mehrfach preisgefront, fittet mit unbegrengter Saltbarfeit fammtlich gerbrochene Wegenftanbe. Glafer baben bei Ludw. holfelb Babn-bofftrage 16, Otto Siebert Martiftrage und Drogerie Marfiftrage und Drogerie De oebus, Zaunneftr. 2. 932/42

Granes

pon alteren Rleibungsftuden Berftellung von Bapier. proben.

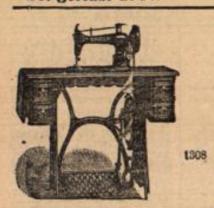
Abreffen unter V. 2722 an bie Erp. b. BL. 2900 Deutich Grangofiich, Eng. lifch, Italienifd ertheilt er., abrene, ftaatl. gepr. Lebrerin. Stiftftrafte 28, Barterre lints

Deldjer ebelbentenber herr ober Dame leibt e. Beamten geg. Sicherh, u. monatl. puntil, gewiffenb. Abg. v. 100 M. u. bob. Binfen 2000 M. Geft. Off. u. M. G. 5 hauptpoftl. erb. 2856

Rendy.u.Arampfhuften, sowie chronische Kartarthe, sinden rasche Bessers Salus-Bondons. (Bell: 10°, Alliumiast, 90°, reinst. Zuder.) In Bent. & 25 u. 50 Big. u. i. Schact. à 1 W. i. d. Germania: Drog. Rheinstr. 25 und O. Siebert. Taunusstr. 25 und O. Siebert. Oron. a. Martt. Drog. a. Martt.

to.

Im nex



Singer Nahmaschinen find mustergilltig in Construction und Aussührung. Singer Nahmaschinest find unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie,

Singer Nühmaschinen find in allen Fabritbetrieben die meift berbreiterften. Singer Nühmaschinen find unerreicht in Beiftungofabigfeit und Dauer, Singer Nühmaschinen find für die moderne Runftstiderei die geeignetsten

Roftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber mobernen Runfftiderei.

Rahmafdinen ber Singer Co. werben in mehr als 400 Sorten von Special-Majdinen für alle Fabrifationsgroeige geliefert und find nur in unferen eigenen Gefcaften erhaltlich. Singer Clectromotoren, ipeziell für Rahmafdinen-Betrieb, in allen Größen.

Singer Co. Nahmaschinen- Fribere Firma: Wiesbaden, Marktfraffe 34.



Total-Möbel-Ausverfauf

In großer Auswahl find noch vorhanden:

6 compl. Schlafzimmer, - 40 Betten, 30 Bafchfommoben mit und ohne Marmor, 20 Spiegelfcrante, 30 1. u. 2thur. Rleiberfchrante, Rugbaum u. Tannen, 25 Bertifows in allen Breislagen, herrens u. Damen-Schreibtifche, Rab., Bauern- und Ripptifchen, 15 Buffets, Ausziehtifche, andere Tifche, Bucherschränke, große und fleine Spiegel, 500 Stuble, Ruchenschränke, Borplatstoiletten, Garnituren und einzelne Copbas, fowie noch eine Maffe anderer Baaren

werden wegen Bertauf des Saufes und Raumung nur noch bis jum 20. Marg gu jedem nur annehmbaren Breife bertauft.

D. Levitta, Schükenhofftraße 3, I.

Stehbierhalle zur Reichspost,

Nicolasitrage 16.

Gröffnung heute Sonntag.

Gefalgenes Ochienfleifch, magere, faftige Stude, obne Anochen, , empfichit als febr mobilomedend und preiswerth Jacob Ulrich, Mengerei, Friedrichftrage 11.

Befanntmachung.

Anläglich ber Carnevalveranftaltungen in Bies. baben und Daing werben nachftehenbe Conberguge gefahren und 3mar :

Mm 26. Februar (Rojemmontag) Biesbaden ab 11.45 Abends Enroe . an 11,52 ab 11.53 Raftel . . an 12.00

Mm 27. Februar (Dienftag) Raftel ab . . 4.00 Morgens Curve . | an 4.08 ab 4.09 Wiesbaden an 4.18

Die Buge führen 1 .- 3. Wagentlaffe. Außerbem werben am Rofenmontag, ben 25. Februar, bie Lofalzuge (wie Conntags) 356 ab Biesbaden 9.05 Abends und 357 ab Raftel 9.30 Abends gefahren. Biesbaden, den 23. Februar 1900.

Mgl. Gifenbahn-Betriebs-Inspektion I.

Holz-Berfteigerung.

Camftag, ben 3. Marg, Bormittage 10 Uhr anfangend, fommt' im Limbacher Gemeindewald Diftrift 5 hinterwald in ber Rabe ber Guhnerftrage:

79 rothtannen Stamme mit 15,67 fm 154 Stangen 1. Maffe, 402 2. 1859 3. 1290 2070 875 238 rm fiefern Schichtungsholg 2,4 m Ig. eichen Anfipoel fiefern Scheit und Anfippel 33 2105 Stüd Wellen, gur Berfteigerung. Der Unfang wird mit ben Stammen gemacht.

Limbach, ben 23. Februar 1900.

Holz-Verfteigerung. Montag, ben 5. Mary b. 38., Bormittage

11 11fr anfangend, wird im hiefigen Stadtwald, Diftrift Füllenstallerhaag Nr. 7

(3/4 Stunde bon ber Bahnftation Riedernhaufen entfernt)

folgendes Geholg verfteigert : 4 Raummeter buchen Schichtnutholg, buchen Anüppelholz, 442 2675 Stild Bellen. 3bftein, ben 23. Februar 1900.

2837

Der Magiftrat. Leichtfuß, Bürgermeifter.

Sarg-Magazin Bearipar. 47, Georg Glafer Bearipar. 47.

Großes Lager in Solg. und Metallfärgen aller Arten, fowie tompl. Anoftattungen berfelben prompt 2984

Das Angieben von Leichen wird beftens beforgt.

Wir bringen unfer Lager in eichen, buchen, efchen, firichbaum, fiefern u. fichten Bretter und Dielen, Latten ze.

Bett., Tijd, Bant. u. Edrauffüße | auch gehobelt, ge-Sirn. n. Chliegleiften, Schliegfloben | nuthetu. gebohrt, Treppenfäulen und Stabe, Bandgriffe,

Rofetten ze. ze., buchen, eichen, birten Stangen und Stamme, buchen u. eichen Felgen, eichen u. accag. Speichen, eichen und rothbuchene Raben, gebreht und gebohrt, fowie alle fonstige noch in bas Schreiner- und Bagner. handwert paffende Artifel unter Buficherung befter Baare bei billigfter Berechnung in empfehlenbe Erinnerung.

Mauheim.

Gebr. Vogel,

2838

Solthandlung, Dampflagewerk und Dreherei.

H. Zboralski.

2933 Romerberg 24

Cebrandites, gut erhaltenes Bauholz

hat preiswerth abgugeben

Carl Bender I., Dotheim, am Bahnhof.

Pflege dein Haar täglich mit E

Staff Pomade. lincturen oder Gel sollte Jedermann unbedingt im Jateresse der Gesuedheit Javel täglich gebrauchen. (raftige geschmeidige vollendet schone, gesunde Haara

2 M., Doppelfil. 3,50 M., in allen feinen Parfü ogerien u. Colffeurgeschäften, auch in vielen Apo Carl Koch, Bitt, Gnaben, Rengeffions, unb Militar. gefuche, Teftamente und Bertrage aller Art, Rlagen, und Progefifchriften Bermaltungeftreitfaden, Beitreibung von Forberungen.

HEUTE Sonntag, den 25, Februar 1900 Im Theatersaale

Grosses

oncert

der verstärkten Hauscapelle

unter Mitwirkung der Prinzengarde des Carneval 1900.

Humoristische Vorträge - Lieder etc. Eintritt incl. Lieder und humorist Abzeichen 50 Pfg. Anfang 811.

Dienstag, den 27. Februar: m Letzter grosser Maskenball men mit sebr werthvoller Preisvertheilung. Näheres siehe Plakats ets

Durrah!

Durrah! Rarnevalgefellichaft

Countag, ben 25. Februar, Rodm Große karneval. Situng

in ben feftlich beferirten Ranmen ber Reftauration Bellvinfir. 27, mogn freundlichft einiabet Das Romm.mit-Thee.

Geleulchaft Lohengrin.

Dente Conntag, ben 25. Gebruat: Groke humorifische Auterhaltum mit Cans.

"Jum Burggrafen", Balbftrafe, (Befiger Rari Raltwaffer), giltiger Mitmirfung ber beiben mufitalian Clowns Les Griftiana und M. YAMO Bartifos Unfang 4 libr.

Es labet boflichft ein

Der Borftant.

Das Comitee.

Rosenmontagejug.



Freundliche Ginladung ju ben driftlichen Berfammlungen und Freikaffee 20

ftrafe &, melben.

für Grauen und Madrhen.

Jeden Mittwod um 1/, 9 Hhr Rbende in Martifirage Rr. 13.

Wiesbadener

Gegründet 1884. Stand: 910 Mitglieder. Gewährt Kranten-Unterstühung 1/, Jahr pro Tag 70 bezw. 50 Pfg. Sterbeunterstühung 500 Mart. — Bereind bibliothel. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. gebend jahr. Anmelbungen unter Borlage ber Militärpapiere kei ben Herren: 1. Borsihenden, Architest Schlink, Sec. M. d., Oranienstraße 15, Kassirer Emil Lang, Schulgasse 3. Schristsührer Anton Hofmann, Bellmundstraße 3. Schristsührer Enton Hofmann, Bellmundstraße 3. ober beren Stellversreter Berren Carl Stauch, Frankenstraße 21, Christian Jung, Wellrihitraße 19, Garlstraße 21, Christian Jung, Wellrihitraße 19, Garlstraße 21, Ehristian Jung, Wellrihitraße 36.

plau Geb

gebi

geht ein Bar Mar Thr Sie Mini thre hatte

Bieb

Gat

achte

"To hofit es ! Sie weld Muff "Su den garri error füße error frei Geb

Eti

Bal Jak

6

•de

O Pfg.

ah!

ung

itr. 27,

THE R

Barbaftig

-HART

cht!

7

11.

Zag 70 Recreind Lebend iere bei Sec. 24. gaffe 9. iranten Garl fitag in ie 38.

Maddrud perbaies.

Damonifche Mächte. Roman von Dermine Frankenftein.

Helene ichritt die Halle entlang und die gtanzend beleuchtete Stiege hinauf. Im ersten Stockwerke blieb sie stehen. Ihre gegenwärtigen Zimmer waren höher oben, aber sie wandte sich jeinvärts zu den schönen Gemächern, welche Dita bewohnte. Sie öffnete behntfam die Thur von Ditas Boudoir und ichaute binein; niemand war brinnen. Ditas Rammermadden war gu ben fibrigen Dienftleuten binabgegangen, um ein wenig gu

Ein Blatt Papier lag offen auf einem Tijch, und auf bemielben waren in ichoner, fester Handschrift einige Berse auf-

"An meine theure Pathin!" Das ist also ein Original? Die Erbin der alten Abtei scheint eine Dichterin zu sein. Neberschwänzlich genug! Ohne Zweisel beabsichtigt sie, das Bedicht Baronin Falfner als einen Liebeszoll darzubringen. Betrügerin! Ich möchte wiffen, was fie in ihrem Schreibtisch verbirgt. hat fie Geheimniffe? Bielleicht finde ich hier ben Schluffel gu einem."

Sie öffnete ben lleinen Schreibtisch ohne langes Besinnen. Ihre Augen leuchteten wild auf, als fie ein Blatt Papier erpähte, auf welchem ein Gedicht ftand, welches die lleberschrift

Die Bittwe verfchlang bas Webicht mit leuchtenden, weit geöffneten Mugen.

"Diejes Gedicht ift nicht an Baronin Faliner gerichtet," murmelte fie. "Das bezieht fich auf fein Frauenzimmer. Das geht einen Mann an, den fie liebt und von dem fie durch irgend ein bitteres Welchid geschieden ift. Es bezieht sich gewiß auf Fernwald, von dem sie getrennt ift, weil er arm ist, und Baronin Falfner wurde ihrer Erbin nicht erlauben, einen armen Mann zu heirathen: Sier spricht fie von ihrer Liebe, ihren Thränen, ihrem Schmerze! Seit an beiner Bruft gernht mein müdes Haupt, Geliebter. Das schamlose Geschöpf! Sie magt es, von irgend einem Manne fo gut fprechen. "Eine Rluft trennt Dich und mich." Gine Frau durfte foldje Berfe an ihren Gatten machen, wenn er todt mare und fie ihn geliebt batte. Beld' tiefe Bergweifinig — weld' glübende, leibenichaft-liche Liebe! Und bas Alles für Carl von Fernwald!"

Und ohne Ahnung, daß diese verzweiflungsvollen Worte der Liebesausbruch einer schwergelränkten, hoffnungstosen Gattin waren, und daß ihr Gegenftand wirklich ein wildelsersüchtiger Gatte fei, ftedte Frau Meinfeld bas Gebicht in ihre Tajche.

3ch will als Ueberschrift hinzusügen: "An Carl von Fernwald," dachte fie, "und zeige es Baron Max von Treuenwerth, wenn er zurückfehrt. Er wird fie dann ebenso verachten, wie ich fie haffe."

Sie fuhr in ihrer Untersuchung fort. Plöplich entdeckte sie in einem kleinen inneren Sache ein in weiße Seide gedundenes Buch, das mit goldenen Schließen verichlossen war.
Auf dem Rücken des Buches stand mit Goldbuchstaben Tagebuch von Dita von Solm". Fran Meinseld öffnete es

hoftig. Eine Inschrift brinnen zeigte, bag Baronin Fallner es turglich ihrer Aboptivtochter jum Geschenke gemacht hatte. Sie fand einige für fie unwichtige Aufzeichnungen über Bucher, welche Dita gelejen hatte. Die Wittwe juchte nach ber letten Aufzeichnung bom bergangenen Tage. Gie fand Folgendes: Buhr in einem fleinen Wagen nach bem Städtchen. Ließ den Wagen vor der Buchhandlung mit meinem treuen Diener zurück, während ich heimlich das Haus befuchte, wo er mich erwartete. Ich war fast zwei Stunden bei ihm. D, mein lüßer Liebling! Ich fühle seine Küsse noch immer auf meinen Lupen, mein Juwei! Wenn ich ihn nur offen anerkennen durzte! Bielleicht muß ich noch ein Jahr lang warten, ehe ich ihn vor ber Welt als mein Eigen anerkennen darf. D, wenn ich nur ftei wäre! Wann werde ich frei sein? Himmel, schenke mir

Frau Meinfeld, ordentlich erichreckt durch diesen leidenschaft-lichen Ausbruch, vermochte sich denselben nicht anders zu beuten, als daß der Gegenstand dieser glübenden Liebe Gern-

"Wenn Baronin Falfner bas nur feben tonnte!" bachte fie; "bann ware Fraulein Dita ju Grunde gerichtet. Ich will es auf ihr Zimmer nehmen und auf ben Boben fallen laffen, bamit es aussieht, als ob Fraulein von Solm es verloren habe. Das Buth foll offen fein, fo daß Baronin Faltners Augen einen Theil bes Inhaltes feben muffen und fie gezwungen wird, bas Uebrige gu lefen."

Sie führte die Idee ans, indem sie das Tagebuch in Baronin Faltners Zimmer trug und offen auf den Teppich legte.

Dann wartete fie in ihrem Zimmer und horchte aufmertjam. Baronin Galfner fam jur gewöhnlichen Stunde, von Ditn begleitet, auf ihr Bimmer. Eine halbe Stunde fpater schaute Frau Meinfeld über Die Bruftung und fab Dita mit bem Tagebuch in ber Sand, mit der heitersten Miene auf ihr

Die Spionin hatte bor Buth mit ben Bahnen fnirfchen

Ihr Plan war miflungen. Sie glaubte, daß Baronin Fallner nicht ins Tagebuch hineingesehen habe, und daß Dita gar leinen Berbacht habe, wie das Buch in Baronin Fallners

Bimmer gefommen fei. "Gie glaubt, es felbit bort verloren gu haben," bachte Frau "Arme Rarrin! Baronin Galfner wurde felbft mit Beweisen fein Wort gegen fie glauben. Ich wollte, das unwurdige Geichopf ware tobt! Goll eine folde Berfon mich von meinem rechtmisigen Plate verdrängen? Ich glaube, wenn sie todt wäre, wirde Baronin Falfner mir meinen alten Plat einräumen. Wenn Dita von Solm todt wäre —

Sie fuhr erichroden gurud und murbe tobtenbleich.

"Benn fie todt ware," flufterte fie, versuchend, fich mit dem Gedaufen vertraut zu machen. "So lange fie lebt, bin ich hier Richts. Warum follte fie nicht fterben? Soll ein unwurdiges Geschöpf, wie fie, mich jur Bettlerin machen? Ich tann fie nicht verbrangen; ich habe teinen Einfluß bier. Gie ift Alles in Allem. Aber ich weiß es, wenn fie todt mare, wurde ich an ihrer Stelle Erbin. Wenn fie tobt ware! Ich will

Sie eilte auf ihr Bimmer gurud und lofdte ihre Lichter Stundenlang blieb fie in der Dunkelheit brutend figen.

Etwas nach Mitternacht jog fie ihre Schuhe aus und ichlich aus ihrem Zimmer über bie Stiege hinab zu Ditas Bimmer. Bor ber Thur besfelben blieb fie fteben und borchte mit sant flopfendem Herzen. In der Dunkelheit zeigte ihr Gesicht einen mörderijchen Lusbrud. Dann drückte fie an der Thur. Sie gab nach. — Wie ein Dieb schlich sie sich in das

> Aditzehntes Rapitel. Gine Morderin.

Die Lichter in Ditas Boudoir waren ausgelojdt, aber bas Feuer glimmte noch im Kamin und warf einen rothlichen Schimmer in Die Dunfelbeit, als Seiene Meinfeld wie ein Gespenft in ihren bintlen Reibern bereinichtich; ihre lichten Augen leuchteten von einem entjeplichen Borjabe, ihr blaffes Gesicht war von einem wahrhaft teufischen Ausbrud

Gie fchlog die Thur leife binter fich, aber fie fperrte fie nicht ju. Die Abtei war in tiefe Rube und Stille gebullt; es war Riemand ba, ber fie beobachten tonnte, und fie wollte fich ihren Husgang frei balten.

Gie fclich fich in die Mitte bes Bimmers, und ihre neibiichen Augen verichlangen den Anblid des Ueberfinfies rings um — das jauftichimmernde Roth der Tapeten, Teppiche und Dobel, das geschnipte Elfenbein der Stühle und die Marmorftatuetten, die im Salbbuntel glangten, Die Bracht und Schonbeit allenthalben; und die ichlechten Leibenichaften, bie ihre Geele erfüllten, sammelten neue Rraft und sprangen in ihr auf wie

"Alles das für sie", murmelte sie, aber für mich die einsacheren Zimmer oben. Für sie allen Ueberfluß, den das Geld erkausen kann — für mich nur Duldung. Sie ist die gefeierte Erbin — ich bin die arme Abhängige. Dennoch war ich einst Erbin, und wenn fie tobt ware, ware ich wieber Baronin Sallners Rachfolgerin. Ah, wenn Frantein von Solm

Mit geräuschlofen Schritten fchlich fie gur Thure bes Une tleibezimmers. - Sie ftand offen. Sie ichlich fachte binein und

naherte fich der Thur bes Schlatzimmers. "Sie berichlieht ihre Thuren nicht," bachte Belene Meinfeld. Sie glaubt fich von einer durchweg liebevollen Umgebung bes Sie abnt nicht, bag bier ein Unbeil fie erreichen tonnte. 3d möchte wiffen, ob fie ichlaft."

Sie schaute vorsichtig ins Schlafzimmer hinein. Der weiße Teppich auf bem Jugboden glich einer Schnee-bede; Spihenvorhänge verhüllten die Fenster: die schneeweißen Stuble ftanden gerftreut umber. Ein Rachtlicht brannte auf bem

Auf einer Seite bes Bimmers — aber nicht an der Wand ftand bas himmelbett mit ichimmernden Spipenvorhängen und blendendweißen Riffen und feidener Dede.

Die Wittwe blieb im Schatten ber Thure laufchend und

Dita lag im Bette und ichlief. Ihre leifen und regel-mößigen Athemguge waren burch bas leife Tiden ber Kaminuhr

Helene Meinfelds Augen wurden noch glühender. "Sie ichläft," jagte fie für sich. "Wie leicht ware es, biefen Schlummer in ben Todesichlaf zu verwandeln. Sie ichläft und ift in meiner Sand! Gine Anftrengung - eine fcmelle Bewaltthat von funf Minuten — und bas Sindernis auf meinem Wege ift für immer bejeitigt! Wenn fie nicht mehr ift, tann ich meinen alten Plat in ber alten Ablei leicht gurudge-Benn ihr neuer Liebling todt ware, wurde Baronin Falfner fich an bie Anspruche ihrer früheren erflärten Erbin erinnern. D, ich weiß es, wenn biefes Madhen nur balb tobt ware, tounte ich Alles gurudgewinnen !"

Sie raffte ihren verzweifelten Muth jur That gufammen. Sie war tein Ungeheuer an Schlechtigfeit, bas im Berbrechen ichwelgt. Bare fie in ber alten Abtei willtommen geheißen worden, und hatte man ihr ihren alten Blay als Baronin Galfners vorausiichtliche Erbin eingeraumt, fie hatte ein reiches, luxuriofes Leben geführt, Befuche gemacht und empfangen, Ges jellichaften gegeben, gur Wohlthätigfeit beigetragen, im Gefells ichafisteben fich berauscht, kurz fie ware eine rechte Welt- und Wodedame geworden. Sie ware geachtet durchs Leben gegangen, und weder fie noch irgend Jemand hatte ihre versborgenen Fähigkeiten jum Schlechten geahnt.

Aber jest, von ihrem Berlangen nach perfonlicher Erhohung getrieben, enttäuscht und neidifch, durftend nach Reichthum und einer ficheren Stellung in ber Welt, war fie ein Opfer ihrer eigenen Leidenschaften, wie ein auf fturmifcher Gee treibenbes Brad.

Bielleicht erfaste fie auch im Sturme ihrer gegene wärtigen Aufregung bas Ungeheuere bes Berbrechens nicht, bag

Bewiß ift nur, bag tein Schatten eines Bogerns ihren entjehlichen Borichlag verduntelte, bag teine Spur eines Mitteibs

in ihrer felbitfüchtigen Bruft erwachte. Ueberzeugt bavon, daß Dita ichlief, fchlich fie geräuschlos in das Schlafzimmer und naherte fich dem Bette. Dit fefter Sand theute fie die ichimmernden Spigenborhange auseinander

und blidte mit ichredlichen Augen auf Die Schlaferin berab. Ditas tleiner, dunfler Ropf lag auf einem schmalen Roß-haarliffen, und die großen, mit toftbarer Stiderei und Spihen berzierten eigentlichen Bettliffen lagen auf einem Stuhle daneben. Ditas ichwarzes haar bing in langen, halb aufgeloften

Ihre langen, schwarzen Bimpern lagen schwer auf ihren matigefärbten Bangen. Ihr Gesicht war in dieser tiesen Ruhe nicht weniger schön, als wenn es belebt war. Ihr mit Spipen besetzter Aermel war von einem gerundeten Arm zurückgefallen und entblögte ihn bis gu bem Ellbogen, und ber Urm lag über dem Ropfe. Der ichlante Sals war entblößt; ihr Geficht bem

Blide ihrer Feindin zugewandt. Belene Meinfelb ftanb bei bem Bette und betrachtete bas liebliche Weficht mit brennenden Mugen.

im "Wiesbadener General Anzeiger" finden weitefte Berbreitung.

Alle Arten Möbel 3 Aleiderichränfe, Sopha's, Spiegel, Betten, Etiible u. f. w. auch auf Theilgahlung bei

Wölfert, Louis Conterrain 29 Chwalbacherftr. 29, Conterrain

Bienen-Honig

(garantirt rein) bes Bienengüchter Bereins für Wiesbaden und Umgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Alleinige Berkaufoftellen in Wiedbaben bei Ranfmann Beter Quint, am Marti; in Biebrich bei hof . Conditor 6. Machenhemer, Rheinftrage.

umer den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sosortige Kasse Me Arten Mobel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Toxationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berednung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Muctionator.

Kohlen: Confum Verein.

(gegründet am 27. Mars 1890.) Geschäftslokal: Juisenftr. 24, Part. r. Borgagliche und billige Bezugequelle für Brennmaterialien feber an, ale melirte, Duff und Anthracitfohlen, Steintohlen., Beauntohlen. u. Gier-Britets, Angunde-Sold. Der Borftanb.

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Großer Butter- u. Kaleabschlag. la. Pfalger Sandbutter per Pfd. 95 Pfg., hofgut-Cafelbutter per Pfd. 1.00, feinfle Sufrahm-Cafelbutter per Dfd. 1.18,

la. Limburger Mag. Kafe per Pfd. in Stein 25 Pfg. Wiesb. Consumhalle.

Jahuftr. 2. - Morinfir. 16.

MODERAL MANAGER 3uldineide Kurlus.

Unterricht im Ragnehmen, Mußerzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinber-Rieibern wird grundlich und

Pug-Kurlus gur grundl. Ausbildung als 1. ober 2. Arbeiterin ober jum Privatgebrauch. 50 Gib. 12 Mf. Aufang neuer Ruife toglich.

Marie Wehrbein, Kirchgaffe 13, 2.

Hene Hülsenfrüchte.

Linfen, Grbfen. Bobnen ber Bib, von 12 Bf. an. Auppen- und Gemüsennbeln per Bid. von 20 Bi. an. Rene Pflaumen per Sid. 22, 28, 35, 40 Bi., Neue Ring-Aepfel per Bid. 45, 50, 55 Bi., gem. Obst 30, 40, 50 Bi. Reis von 12 Pf. an. Sternfeife, weiß 26, gelb 25 Pf., bei 5 Pfb. 1, bei 10 Bfb. 2 Big, billiger. Rübenfrant 16 Bf.,

Marmelaben in allen Breistagen von 22 Pf. an. Kaffet, fiete frifd geröftet, ohne Aufsehlag per Bib. 80 Bl., M.1.—, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80

empfiehlt Aldolf Saybach, Bellrigftr. 22.

Iohal - Sterbe - Verhaerungs . Kalle.

Dochfter Mitgliederftand aller hief. Sterbetaffen. Billigfter Cterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren.
— Altersgrenge: 48. Lebensjahr. Sterberente merben fofort nach Bor-

Bermögenslage der Kasse ist hervorrogend günstig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten Mt. 133,818.— Anmeidungen jederzeit bei den Borstandsmitgliedern: Hell, hellmundftr. 37. Lenius, hellmundstraße 6, und Küdsamen, Bellingen, 51; sowie deim Kassen. boten Noll-Bussong, Oranienftr. 25.

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Meinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wiesbaden Caalgaffe 24:26 im Reuban)

Großes Lager in Solg. u. Metallfärgen aller Arten,

25.

Räumungs-Verkauf.

Anfangs März werden meine Laden-Lokalitäten baulich verändert und vergrössert. Um bis dahin mein Lager noch möglichst zu reduciren, verkaufe ich meine vorräthigen Waaren, als:

> Herren und Knaben-Filzhüte, Seidenhüte und Klapphüte, Mützen für Herren, Knahen und Kinder, Sonnen- und Regenschirme, Pelzwaaren aller Art,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

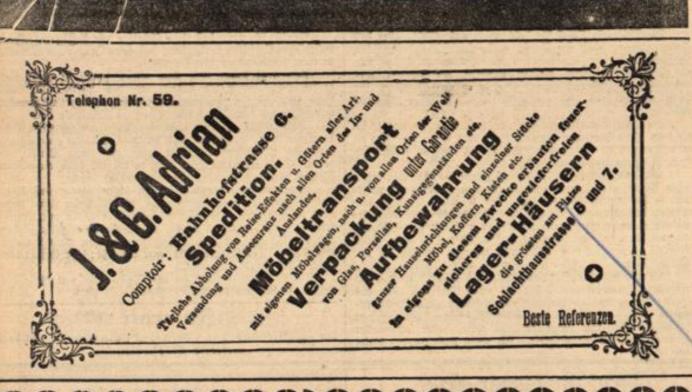
Bei der Inventur zurückgesetzte Waaren weit unterm Preis, darunter:

> Eine Parthie Herren-, Knaben- u. Kinder-Mützen zu 50 Pf, p. St. Herren- u. Knaben-Filzhüte zu Mk. 1 u. Mk. 2 p. St.

Confirmanden-Hüte zu Mk. 1 p. St. Sonnenschirme zu Mk, 1 und Mk, 2 p. St.

Jacob Müller,

Langgasse 6.



Blan-weißen Gartenfies

in brei Abrnungen bom Gilber- und Bleibergwert "Griebrichefegen"

Melaffe-Sutter

ohne Torfgufas, Erfat für Safer, bon ber erften und alteften Melaffe. futterfabrit in Schonebed

Corf-Stren

Bebeutenb billiger wie Strob. Buftreinigenb, werthvoller Dünger

auftatt Cand in Bermehrungebeete, für Sunbebofe te.

bon ben größten Zorfwerten ber Belt, ber The Griendtsveen Mossliter Company

Kohlenfäure

in Glafden von 10 unb 20 Rg. Lager ber befannten Robienfauremerte in Oberlahnftein,

liefert prompt gu ben billigften Tagespreifen

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Montag, ben 5. Darg 1900, Abends 81/2 Hhr in ber Turnhalle, Wellripftrage 41 :

Ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Rechnungeablage bes Bereinstaffirers und besjenigen der Birthichafts. Abtheilung. 3. Bahl ber Rechnungsprufer für die Bereines taffenführung und bie Raffenführung ber Birthichafts. Mbtheilung. 4. Remochl bes ftellvertretenben Borfigenden, bes Schriftfuhrers und eines Beifibers. 6. Conftiges. Der Borftand.

Zu haben in allen Delikatess- u. Kolonialwaaren Geschäfter and Droguerien

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. S. Manch.

Rachmittags 1/24 Uhr. — Halbe Breife. — Rachmittags 1/24 Uhr. Bum 28. Wale:

Der Probecandidat. Manität. Dobitat.

Schauspiel in 4 Aften von Mar Dreper. In Seene gefest von Dr. S. Ranch. Frit heitmann, Dr. phil., Probefanbibat am Real.

ghmnafiam . Ludwig Widmann, Malte Beitmann, fruber Rittergutebefiber,) feine Otto Rienfcherf, Buife Beitmann, Inhaberin eines Bubgeichafts) Ettern Clara Kraufe. Marie bon Geigher, Bollsichullebrerin, Bertvandte ves haufes
Dr. thool, von Korff Aftiglieber
Brodelmann, Holmanverneifter und Biegeleibesther Friebr. Shuhmann

Guft. Schulbe. Gertrud Brockelmann, Frin heitmann's Berlobte, Gife Tillmann. Dr. Eberhard, Direftor bes Realgymnasiums hans Sturm. Abuin Unger. Profesor Bedlmider Lehrer Albert Rosenam Baul Benefeld, wiffenich Sulfelehrer Realghunasium Bermann Kung. Dirfetorn, Schulderer

Paul Benefeld, wissensch Salistehrer Realghunassum Hermann Kunz. Dirfetorn, Schuldiener Richer Rome. Rathe Ertholz.
Damen und Herren. Lehrer am Realgymnassum. Oberprimaner Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.
Rach dem 1. n. 2. Stüde finden größere Paulen statt,
Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte ersolgt nach dem 3. Glodenzeichen.
Fnsaug '44 Uhr. — Ende gegen '46 Uhr.

Mbenbe 7 Hfr: 168. Abonnemenis-Borftellung. Abonnements-Billets galtig. Bum 2. Male

Rovitaten Ginafter-Abend. Regie: Albuin Unger.

Der Tijdigaft. (Le convive.)

Der hausherr . . . Gufii Bollenbt. Die Hausfrau . Sans Manufft. Der Tifchgaft Ort: Ein Salon. Liebesträume.

Romobie in 1 Att von Mag Dreger. Uplegger, Birthichafter auf bem Gute b. Fri, Bezold Mibert Rofenow. Anna, Stubenmadden Auna, Stubenmadden Gin Ruecht . Deine Gin Ruecht . Beit Ben Gute bes Frl. Pegalb in Medlenburg. Bum Schlus:

Bum Ginfiebler.

Sanitaterath Robert Schlomann . . . Guftav Schulge. Dr. Siegfried Carnelius
Ebith, seine Frau
Ferdinand, Oberfestner
Anna, Ihmermädchen
Friedrich, Hauskneche Clara Rraufe. Lubmig Bibmann. Gife Tillmann. Albert Rofensm. Schauplay: Das Sotel "Bum Ginflebler" in einer fleinen Stadt am

Rach bem 1. u. 2 Grude finben größere Paufen flatt, Anfang 7 Uhr. — Enbe 9 Uhr.

Montag, den 26 Februar 1900. Bei aufgehobenem Abounement. Abounements-Billet ungültig. Erftes Gafifpiel des Wiener Sonbretten-Theaters. (Bubue obne Manner) Direktion: Gothob. Grannete

Die überliftete Scharwache.

(Mr. et Mde. Denis.) Freife ber Plate: Frembenloge 6 M., I. Ranglogen 5 M., I. Sperrfit 4 M., II Sperrfit 3 M., Balton 1.50 Pf.,



Trinken Sie Marburg's Schwedenkönig.

410

Gesetzlich geschützt unter No. 12633.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Gute und Bekömmlichkeit, unübertroffen an Feinheit and Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Neugasse 1.



Masken-Verleihanstalt

6 Langgasse 6,

nahe ber Marfrftrage. Heinrich Brademann.

Lorenz Welkamer, Bafnergaffe 17. Ternipred Rr. 781.

ät.

ttrt.

illig.

erfit

17.

Immobiliermarkt.

Die Immobilien und Supothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannfir. 9, I. empfiehlt fich fur Un- und Bertauf bon Billen, Saufern Grundftuden u. Bauplaben, Bermittlungen von Supothefen Mustunfte merben toftenfrei ertheilt,

Stafchenbier Geschäft mit Saus u. Inventar, Bierverbrauch 2500 Hefroliter pro Jahr viel Apfelwein u. Sodas waster, für 56000 Mart zu vertaufen. Mietheinnahme vom Saus 1700 Mt. Austunft bei Joh. Ph. Araft, Zimmermannftr, 9, 1.

Stagenhaus Railer Friedrich - Ring, mit 1500 Mf. Heberichuft unter ber Fare für 96000 Mart gu

Joh. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Gafthaus mit Tanglaal, Regelbabn, großem Garten mit 600 Sipplagen, 500 Heftoliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mf. Angahlung zu verfaufen burch 306. 366. Kraft, Zimmermannfte. 9, 1.

Dans mit flotter Baderei u. Conbitorei in Biebrich auf fofort mit Inventar ju verlaufen burch 30h. Bb. Araft, Bimmermannfir. 9, 1.

Reues Dans mit Stallung für 6 Pferde, Werfflatt 2 mal 3 Zimmer, Ruche und Bab im Stod, mit 1900 Mart lleberichus für 98000 Mart zu verfaufen 30h. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Garten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfflorien und Baffer, in furger Beit lauter Bauplate, für bie Tare gu verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird mur Sterbefalls verfauft burch

306. Bb. Sraft Bimmermannftr. 9, 1.

Mühle mit Baderei, 3 u. 4 mal Brod pro Tag, in ber Rabe von Frankfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Angablung zu verfaufen burch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Mehrere Ctagenhaufer in ber Abelhaibftraße mit 1800 Mt. Ueberfcug, mit Borber- und Sinter-Garten gu bertaufen

306. Ph. Braft, Bimmermannftr. 9, 1. Daufer mit 4 und 5 Bimmer in ber Gtage, Balton, Bab, Lifft, alles ber Reugeit entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberschuf von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Angablung zu verlaufen burch

30b. Bb. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftraße 53, empfiehlt fich bei Une und Bertauf von Saufern, Billen, Bau

plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. w.

Gine ber erften Aux-Benfion in Bab Schwalbad mit 30 bermiethbaren Bimmern und einem jahrlichen Reinertrag bon 3-10,000 DL ift wegen Burudgiehung bes Befibers gu berfanfen b. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Gine Benfions. Billa in Bad-Schwalbad m. 20 gimm , prober Garten, Große bes Anwefens 56 Rib., ift wegen Sterbe-lal bes Befibers mit Inventar für 76,000 M. zu verfaufen b 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 63.

Ein Schans Abelhaibir, m. 3 mal 4-3immer, Bobn., und als Geschäftsbaus paffend, für 64,000 M. gu verfaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmundur, 58,

Ein Saus in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Babubofes in. großem Hofraum u. Garten f. Engros-Geschäfte, Gubewerlabesiber u. f. w. paffend ju vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmundfir. 53.

Ein neues m. allem Comfort ausgestatretes Sans mit einem Urberfduß bon 1500 DR. u. ein neues rentab. Dans mit gr.

Stinteller, fubl, Stadtibeil, ju vert. b. 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein febr rentob. Saus Bellribfir., auch fur Depger febr

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53. ein fleines Saus mit 4 u. 5-Zimm. Wohn. für 44,000 M. und ein fleines rentab. Saus m. 9-Zimm. Wohn. f. 43,000 M. n. fleiner Angabl., im well. Stadtfteil zu verf. d.

3. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 53. Gin neues febr fcones Landhaus in ber Rabe b. Bahn-tofes Dobbeim ift mit ober ohne Terrain zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmundfir. 58.

Ein Geschäftshaus in Rteberwalluf für 15,000 M und ein Biffen-Bauplan v. 110 Rth., bicht au ber Strafe L. in ber Rabe bes Babnhofes gelegen, m. Aussicht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. gu vert. b.

3. & C. Firmenia, hellmunbftr. 53, Gine größere Angabl Benfione u. Serrichafte-Billen, Preislogen gu bertaufen burch

3. & C. Frmenich, Bellmunbft r.58.

otels, biverfe, I. und II. Ranges, Reftaurants, für Bein und Bier, Danfer mit gangboren Birthichaften, Banfer mit Befchaften aller Branchen, Babriten, sowie hierzu geeignete Grundftude, Landhanfer, große und Reinere, in allen Logen, Brivat- und Renten-Banfer, in allen Logen, Billen, fleine und größere, sowie Land-Grundftude berfaufen burch die Immobilien-Agentur

Carl Wagner, hartingstraße 5. Shpothefen - Rapitalien

berden flets gefucht und auf befte Objette placitt. Drompte und gewiffenhafte Bedienung. NB. Auftrage werben auch entgegengenommen bei herrn Carl Grünberg, im Laben, Golbgaffe 21,

ung Villa-Banplat 44 Ruthen a 500 Mt, u. g. Beding, ohne ung Villa Banplat ju bert. Geft. Offerten u. Z. 1925 ten "General-Mngeiger".

Bu verkaufen.

Biffa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curband, mit fieiner Angabl,

Durch Bills. Schuffler, Jahnftrage 36.

ouch für gwei gamilien geeignet, burch Wilh. Couffler, Jahnftrage 36. Billa Guftabfreytagftraße, ichonem Obft. und Biergarten, 15 Bimmer,

burd Bith, Schüfter, Jahnfrage 36. Rentables Saus Rheinftrage, Thorfahrt, großer Werffatt, Dofraum für jeben Gefchaftsmann geeignet. Angabiung 10,000 10.,

burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 35. Rentables Dans, gang nabe ber Abeinfte., Thorfabet, Werfs fant, großer hofraum, Preis 64,000 M., Augabl. 6—8000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahuftraße 3. Dochfeine Rentable Stagenhäufer, Abelheibstr., Kaiser

Friebrich-Ring,

burch Wilh. Schufter, Jabuftrage 36.

Billa mit Stallung für 4 Pferbe, großer Garten, schöne Lage, auch wird ein Grundftud in Tausch genommen, burch Wilh Schüfter, Jahnkraße 36, Giagenband, gang nabe ber Rheinfir., 4 Zimmer-Bohnungen, besonders für Beannten geeignet, billig feit,

Durch Wilh, Schufter, Jahnfraße 86. Rentables Saus, oberen Gtabitheil, mit jebr gut gebendem Holz- und Kohlengelchaft zu 48,000 M., fleine Angahlung dutch Wilh. Schufter, Jahnfraße 36.

Charnhorftftraße ift ein rentables Gtagenhans unter Tage ju verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Ru vert. Biffa mit berri. Musficht u. über 1 Morgen fc. Barten in Riederwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glüetich.

Bu verfaufen fcone Billa in Bab Schwalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben, Bu vertaufen eines ber erfen renommirteften u. feinft. Bab Conmatbache, mit fammtl. Mobilar u. 3nv., bicht au Rurhans u. ben Erinfbrunnen, Uebernahme et. fofort.

Rab. burd bie Immobilien-Algentur von 3. Gbr. Glüdlich, Biesbaben. Berbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle. u. Reroberg) belegene, mastiv gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Onabrat-Ruthen ichonem Garten Dilla sehr preiswerth zu vert. Alles Rabere burch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Sillekelich, 28 iesbaben.

Ein beref. Befigthum am Rhein, mit groß. Bart u Beinberg, Biefen, Aderland, fconfter Ausficht, Ben baltniffe halber febr billig ju vertaufen burch

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen rent. Sans Scharnborffitr. i. 74,000 Mt Mietheeinnahme 4200 Mt. M. d. 3. Chr Gludlich. Bu verfaufen mittlere Abeinftrage Saus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glüctlich.

Bu verfaufen herrngartenftrage Dans mit Dof und Garten für 68,000 Mt, burch 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen Billa Ptaingerftrage 2, ale herrichaftebaus ober Benfion geeignet, burch 3. Chr. Gludlich. Bu vertaufen bicht am neuen Centralbahnhof Willa mit

Stall und Garten für 90,000 Ett, burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen Billa mit Barten, Ropellenftrafe, febr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. preismerth burch Bu berfaufen für 95,000 Mt. Billa porberes Merothal Penfion oder Etagenwohnungen. Rat, burch 3. Chr. Ginetich.

Bu verlaufen (billig) eines ber fconft. Benfione. m. Brembenlogirhaufer & ch to a 1 ba ch & burch 3. Chr. Glidlich.

0

C

0

u

Bu verfaufen fehr prersw. bestreuom. Sotel garnt mit Inventar und Mobiliar in Bab Gins burch 3. Chr. Giffdlich.

Bu verfaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, towie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Glfidlich. Bu verlaufen in Ct. Goar, bicht am Rhein, b. Billa mit 1%, DR. Garten fur 27,000 DRt. Rab. burch

3 Chr. Glüdlich. Bu verfanfen in Bab Echwalbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch

Bu verfaufen Bauplane Schone Ausficht u. Barfftrage burch 3. Chr. Gliidlich. Bu verfaufen prachtvolle rentable Ctagenvilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Glüdlin. Bu verfunten Saufer mit Garten Badmeberfrage (eleftr, Bahnftation) burch

3. Chr. Gladlich.

Zu verkaufen

Befcaftehaufer in ber Lang., Rirch., und Golbgaffe zc. zc. burd Gtern's Jumobilien-Agentur, Golbgaffe 6. 3u vertaufen Sotels, Babehanfer mit eigenen Quellen und Birthfchaften burd

Ctern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe &

Oppothefen und Restaufgelder vermittelt
Etern's Oppothefen-Agentur, Goldgaffe &.
2n berkaufen Billen mit allem Comfort ber Reugeit, in ber Barte Gonnenberger. Fraatfurter., Maingers, Blumentraße ze. ze, burch Cern's Jumadlien-Agentur. Goldgaste &. an bertanfen Etagenhäufer in dem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolfe

ellee, Scharnhorfille efe, Briebrichftraffe ze, se, burch Steru's 3mmebilien Agentur, Golbgoffe &

Flacirungs-Bureau bes Rellner Berein in Biesbaden, Duhlgaffe 7. I.,

Telephon 644.

Surran-Chef Feed. Anoll sen.,

langjahriger Oberfellner, ja it und plecitt hotele und Reftaurant, fowie herrichaftsperfonal aller Branchen für gute Stellen, mannliches fowie weibliches, für gleich und für die Saifon. 1496

Streng reelle Bedienung gugefichert.

Wittagstifch, gut burgerlich, von 60 Bl. und bober, auch anger bem Saufe. Abonnenten Ermößigung, empfiehlt M Sprenger, Frantenftr. 3 2600

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfachlich Frangofifch, Englisch, Italienisch und Dentich für Ansländer. Brofpecte gratis und franco burch ben Derector

1832(98) G. Wiegand

Am 15. beginnt ber allfabrig für Januar und Februar in bei Balfte bes gelvobulichen Breifes befaunte

Extra-Eurfus im Zuichneiben und Aufertigen fammtlicher Damen- und Rinder-Garberabe nach einfachfter Methabe und nur neuefter Schnitte, mogu Anmelbungen toglich

angenommen werden. Schnittnufter aller Art zu haben bei gel. Joh. Stein, acab. gepr. Behrerin. Babnhofftrafte 6, im Adrian'ichen Haufe, Eingang durchs Thor, imhofe 2 St. NB. Anmelbungen bis zum 20. Märs.

Dein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

Auger ben andern langwierigen Leiden heile ich auch Die

iogar angeborene.

Sprechftunden Werftags: Borm. 10—12, Rachm. 3—5 Uhr. Woite. Raifer-Wriedrich-Ring 30, nahe ber Ringfirche. 1959

Für Eltern schulpflichtiger Lernanfänger in der Nordstadt.

Mis erfahrener Lehrer, gulegt 18 Jahre I. Lehrer ber Giementarfacher an einem Realgymnafium, mit vorzüglichen amtlichen Beugniffen, erbiete ich mich, im nordlichen Theile ber Stadt mobnende 6 und 7 jahrige

Rinder auf ben Befuch einer boberen Bebranftalt vorzubereiten. Befte Empfehlungen ber flabtifden Schulinfpeltion und anderer bie-figen Fach-Autoritäten fieben mir gur Seite und verfpreche ich gewiffenhafte Beiftese und Rurperpflege ber Rinber. Balbige Anfragen erbitte nuter W. B. 56 an die Erbed. d. Bi

Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Größen jum Aus-pumpen von Baugruben, Randlen, Tiefbanichachten und Brunnen, fowie für alle andere Bwede verleiht preiswerth Wilh. Merell, Medanifer in Raftel a. Rb.

100 Cigarren umfonft. padt, ju 50 gebunbelt, 200 Gt. für 8 19t.

Um meinen Rundentreis ju vergrößern, gebe ich jest 300 fur beneiben Breis von 8 Mt., 500 Stud 12 Wt., 1000 Stud 20 Mt. ferner verfende ich eine Rolben-Cigarre, 10%, Ctm, lang, weiß brennend, 200 Stild für nur 7 Mt., 500 Stud für nur 15 Bit. Gleichzeitig perfenbe 500 Ipela Mantila mit Sumatra-Dedblott fur nur 7 Dit. 1000 Stud 13 Dit. gegen Rachnahme ober norber. Einfenbung bes Betrages. Umtauich gern geftattet

M. Miess, Cigarrenfabrit, Lauenburg i. Bomm.

Vorläufige Anzeige!

Am I. März d. J. wird dahier Marktstr. 9. II. Etage

(kein Laden) im Hanse des Herrn Apothekers O. Siebert das

I. Vogtländische Gardinenlager eröffnet.

Einzelverkauf von Engl. Gardinen, Spachtel-Rouleaux, Steres etc. etc.

von den eisfachstes bis zu den felestes Qualitäten. Durch Ersparniss der Ladenmiethe billigste Preise. Günstigste Gelegenheit für Private, Hotels u. Pensionen. 1. Vogtländisches Gardinen-Lager.

Allgemeine Sterbekasse

Stand ber Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 M. Unmelbungen, sowie Austunft bei den herren: II. Kalser, heienenftrage b; W. Bickel, Langgasse 20; II. Fuedu, Webergasse 40 Joh. Bastian, Dachbedermeifter, Oronienstraße 23; Ph. Dorn Schachfeftr. 38; M. Sulubach, Recostraße 15. 690 Eintritt bis jum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre Mt. 20

John habe mich hier Wilhelmstrasse 24 I als prakt. Arzt und Specialarzt für

Stoffwechselkrankheiten

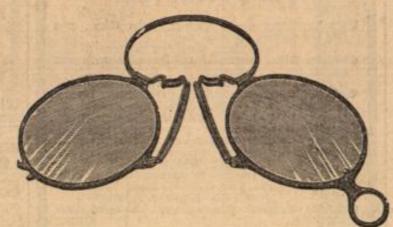
niedergelassen.

Dr. med. Oscar Krekels,

(Sprechst. 11-12, 3-4). Mehrjähr. Assist. des Herrn Prof. Grawitz (Berlin) zuletzt am Aug. Viktoria-Bade (Wiesbaden).

Sicherer Franenschutz, and. Ovale, Beffarien, Gummi-Artifel. Spiegelgaffe 1, im Bauberlaben.

Neu eröffnet.



Neu eröffnet.

Ph. Dorner.

Optiker,

Marktstr. 14, WIESBADE!

vis-à-vis dem Königl. Schloss und Rathhaus.

Grosses Lager aller optischen Artikel.

Brillen, Pincenez, Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer etc. Photographische Apparate und alle Bedarfsartikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Genaueste Fachkenntniss.

Wilhelm Putz, Schuhwaarenlager,

Webergasse 37. - Kirchgasse 13.

1484

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämmtliche noch vorräthige

Winter: Schuhwaaren

zu bedeutend ermässigten Preisen.

heumatismus, Influenza Fieber, Husten, Schnupfen und sonstige Erkältungen sind jetzt an der Tages-ordnung. Nach Gebrauch von Skaller's austral.

+ Eucalyptus - Oel + zeigt sich unbedingte und sefortige Besserung u. Heilung. Flasche M. 2 u. M. 1. mit Gebrauchsanweisung.

Zu haben: Otto Siebert, neben dem Königl, Schloss. R. Sauter, Oranienstr. 50. C. Portzehl, Germania-Drogerie. Rheinstr. 55. W. Graefe, Saalg. 2, E. Kocks. Drog. z. rothen Kreuz, Bismarekring, "Drogerie Sanitas", O. Lilie, Mauritius, strasse 3, Backe u. Esclony, gegenüber dem Kochbrunnes. A. Berling, gr. Burgstr. 12, W. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, H. Kneipp, Goldg. 9, C. Cratz, Langgasse 29, Th. Wachsmuth-Friedrichstr. 45, Oskar Siebert. Taunusstr. 50.

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur,

Alestingartikel jeder Art,

Wafferhähne, Clofets, Spülfaften, Bau = Reller= artifel.

Bierpreffionen u. f. w.



Lieferungen von rohem Guly in often Metallen, fow Reparat. an Wafferleitungs. hahnen, Clofete u. bergleichen Billigfte Bezugequelle für Wafferhahne

Chr. Dreyfürst Söhne, 58. Webergasse 58.

Dptifer, 15 Rengaffe 15, nächft ber Martifirage.

Reichshallen-Theater.

Bollftanbig neues Programm.

Emmy Leischner, Clown Dolly

mit feinen origin. urtomifc breffirten Gfel, Sunbe, Miffes und Rane.

Die Guillotine von St. Roga

Die Enthauptnug einer lebenden Berion auf offener Bubne mit nachfolgender Muftlarung. Das übrige großartige Brogramm fiebe Stragenplafate. Conntag Nachmittag ermäßigte Breife.

Prima ausgel. Schmalz

1 Bib. Mt. 0,60. 5 Bib. Dt. 2.75. 10 Bib. Mt. 5,00. Wilhelm Harth, Martifirafie 11.

3ch faufe stets

gegen fofortig Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnust. Ginrichtungen, Raffen, Giofchrante, Bianos, Teppiche in auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebigt

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

Max Müller, Bildhauer

Blatterftraffe 19, rechts vor bem neuen Friedhole empflehlt fein reiches Lager in fertigen Grab-Dentmalern und faffungen in allen Steinarten.

Ulebernahme aller Reparaturarbeiten auf ben Friedhofen, aller in meinem gach vortommenben Arbeiten gu ben ben

Reiner Bereinigung angeborig. Carl Koch, Bertftrafte 6. Rath in Rentellate gefuche. Testamente und Berträge aller Art, Riagen, und Progesiferint Berwaltungsfreitfachen, Beitreibung von Forberungen.

Allg. Carneval Wiesbaden 1900.

Fastnachtsprogramm.

Samstag, den 24. Februar

Bende 7 Uhr: Empfangnahme ber auf bem Galgbach per Schiff angefommenen Bringengarbe. Geleitung berfelben in ihre Standquartiere.

Sonntag, den 25. Februar

Bermittags 113/2 Uhr feierlicher Aufgug der Bringengarde mit Spielleuten und Mufit in glänzenden Uniformen. Mittags 12 Uhr: Uppell und Barole-Concert auf dem Faulbrunnenplat; um 1 Uhr Aufahrt Er. närrischen Soheit des Bringen Carneval mit feinem gefammten Dofftaat und Weihe ber ber Bringengarbe vom geschäftsführenben Brafibenten gewidmeten neuen Sahne unter Bollerichuffen und Glodengelaute.

Redmittags 31/a Uhr: Offizielles Bringen-Diner.

Mends 61/2 Uhr: Großer Fackelgug gu Ehren des Tringen Carneval. wends 8 Uhr: Offizielle Theilnahme am Pringengarbe Concert im Balhalla.

Rosen-Montag, den 26. Februar

Morgens 7 Uhr: Reveille ber Bringengarbe.

Rorgens 9 Hhr: Anfitellung ber Ranonen auf bem Faulbrunnenplay und Hmang

ber Bringengarde. Bermittage 12 Uhr 11 Min :

Aufstellung des Rosenmontagszugs

enf bem Bismardring und Umgug mit Blumentorjo burch bie Sauptftragen ber Stadt. Unterwegs Begrüfung ber Spipen ber ftaatlichen und ftabtifchen

Anichliegend an den Bug etwa 5 Uhr Mittags:

Allgemeine Maskenredoute im Walhallatheater mit Breisvertheilung an bie beften Bagengruppen.

Eintrittspreis: 50 Pfg. pro Person.

Mbende 9 Hhr im Balhallatheater:

Ugem. Prinzen-Maskenball

Preisvertheilung an die schönften Masten mier Theilnahme Gr. narrifchen Tollitat bes Pringen Carneval und beffen glangenbem

Redits 12 Uhr: Große Huldigung des Prinzen Carneval u. Ordensverleihung.

Vorträge bervorragender Carnevaliften und Theatermitglieder.

Judis 1 Jihr: fortfetung des & Maskenballes. \$

Eintrittspreis: Im Borverlauf 2 Mark an der Walhalla-Laffe, bei Lindan u. Winterfeld, Ede Lang. und Kirchhofsgasse, Wilh. Boll, Taunusstraße, D. Schweinsmann, Langsaffe und Ctaffen, Rirchgaffe 60.

An der Walhallacaffe 2.50 Mk. To Tollette: Ballangug ober Maste. Bufchauerbillets für bie Logen werben für 3 Mart an ber 2Balhallacaffe abgegeben.

Fastnacht-Dienstag, den 27. Febr., Admittags 3 Uhr: Bei genugender Betheiligung ber Bereine:

Kappenfahrt, sonst Aufzug ber Prinzengarde. Mittwoch, den 28. Februar,

Bormittags 11 Uhr 11 Min .:

Mig. Raterfrühftück in fammtl. Wirthichaften ber Stadt.

Stends 8 Uhr 11 Min. : Offizielle Raterfinung im Rellerfaal ber Walhalla.

Die gefammte Ginmohnerichaft Biesbabens wird um Betheiligung an ben Carnevalfeft. lichfeiten freundlichft eingelaben.

> Der geschäftsführende Ausschuß des Allgemeinen Carnevals Wiesbaden 1900.

Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Umzüge Stadt Wilh. Blum 26 Rheinstrasse 26 Land Wiesbaden. Telephon 896. Bahn Imlading. Büreau:

Felbpolizellige Anfforberung

Tägliche Abholung, Koffer, Kisten etc.

Reisegepäcke. Spedition

allenLändern.

Büreau:

26 Rheinstr. 26. Telephon 896.

26 Rheinstr. 26



Grofe interna finale Betleidungs: Altademie Wiesbaben, Rheinftrafe 59, Inimmeide = Lehrinftitut

1. Ranges für Damen., Rinder-Garderobe und Wafche.

Beginn der Eurle: am 1. u. 15. jeden Mis. Anmeldungen jederzeit. Profpekte gratis und franko.

Direftion Breh. Meyrer.



Schöner Teintl

Junge Leute, welche gur Canbwirthichaft übergeben, ober fich jum Delonomie-Bermulter

Molferei-Bermalter, Buchhalter und Amisfefretar ausbilben mollen, erhalten bereitwilligft Mustunft über biefe Rarrière u. auf Bunich auch unentgeltl. paffenbe Stellung nachgewiefen. Die herren Cheis merben gebeten, fich unferer tofte n. reien Stellenpermittlung gu bedienen, Gegen Gin-fenbung von 50 Bf. in Brief-marten erfolgt partofreie Zu-fenbung eines 144 Seiten farten Leitfabens in ge-fchloffenem Couvert. 2689

J. hildebrand,

Direktor ber Sandwirth-icafiliden Lebr Anftalt und Molkerelichule gu Brannidweig. Madamenweg 16Q.



Brifche

!EIER!!

pr Stud 6 Pfa. M. Bunt r. Reroftra'e 20.

Gur alle Bestellungen, welche für ben geichafts. führenden Ausichug bes "Allgemeinen Biesbabener Carneval" gemacht merden, ift fofort Bablung angewiesen.

Spatere Rechnungen tonnen nicht honorirt werben. Der gefchäftsführende Ausschuß.

Reifchergehülfen-Verein, Wiesbaden, gegrundet 1883.

Faitnacht. Montag, ben 26. Februar 1900, Abends 8 Uhr, veranstalten wir in ben aufs Marrijdite beforirten gwei Galen bes Romersaals einen



an bie ichonften und originellften Dasten (4 Damen., 3 herrenpreife), mogu wir Freunde und Gonner bes Bereine, fowie bie Gin. mobnerichaft Biesbabens freundl. einlaben.

Gintrittetarten im Borvertauf für Masten u. Richtmasten find für M. 1.50 bei ben herren: Schlachtbaus-Reftaurateur Karl Benber, Bestaurateur Deinrich Kaifer, Martiftr. 26, Restaurateur Karl Mider, Grabenftr. 28, Cigarrengeichaft Karl bent, Gr. Burgftr. 17, Frifeur Abam Malitor, Wefteipftr. 29, Reftaurateur Jafob Roob, herrmanftr. 1, Reftaurateur Louis Wengand, "Bum Romerfant". 30 haben.

Kaffenpreis für Masken u. Hichtmasken 2 1.

Der Borftanb.

NB. Masten, welche auf Breife reflettiren, muffen bis fpateftens von 10 % Uhr anwelend fein, und machen wir noch besonders aufmert. sam, bag die Breisrichter Unparteifche find und bem Berein nicht angehören. 2745

gesangverein



mit Concurreng um 8 werthpolle Preifen in ber Turnhaffe, Dellmundftrage 25.

in der Furnhaffe, Hellmundstraße 2d.

Maskensterne für Masten und herren a 1 Mt., 1 Dame frei, jede weitere Dame zahlt do Big., And zu haben bei derren Bidel, Langgasse 20, Eraumann, "Jum beutschen hof", Gothgasse. Bieth Scheuerling, Schwildscherftraße 5d. Treitler, Kirchholsgasse, Udlumu, Maskengeschäft, Luisen play 2, Dutter, Gapeterie, Kirchgosse 58, Cigarrengeschäft Ensinger, Ede Friedrickstraße und Mengasse, Emil Man, Walramstraße 21, Buchdinder Schwab, Haubennenstraße 12, Papierhandlung Schwab, Rimerberg 16, Restauration Paul John, jur Aurnhalle, Friseur Sattler, Soalgasse 22, Nonnemacher, Bieichstraße 20, Saladin Franz.

Borthste. 10, Restauration vieger, Dopheimerste. 22, Eg. Rüller, Ede Albrechter, und Missassen, Remeret, Papierhandlung, Wellripskraße 18, Restauration "zur Seibenraupe", Reroftraße.

Kassenpreis Mk. 1.50.

Der Vorstand. Maskon, welche auf ein Breis reflettiren, muffen um 10 1/2 Uthe im Saale anwelend fein.

Männergesangverein "Union." Rofenniontag, 26. Februar, Abends 9 Uhr: Fäßchen-Abend



bei herrn Theodor Schleim, "Burg Raffau", Schachtftrage 1, wogu wir die verehrt. Mitglieber hiermit freundlichft einladen. Der Borftand.

Männergefangverein

Wellrihftrafe 41

Abende 8 Uhr 11 Min. Großer Zubilaums-Dlastenbal mit Breisvertheilung

(5 Damen 3 Herrenpreise).
Wastensterne à 1 Mt. (im Barvertaut) bei den Herren J. B.
Wilms, Michelsberg 32. O. Vöffler, Keidrichstraße 5. Staffen, Ciaarrenhandlung, Kirchgaffe, Treitler, Mastengarderobe, Kirchhofsnaffe, Dahn, Gopierbandlung, Kirchgaffe, Bender, (Andreas Hofer),
Winstiffer, (Bater Rhein). Rohl, Juwelier, Schwafdacherstr. 33,
Meyer, Cigarrenbandlung, Langaosse 26, F. Schumacher, Balramstraße 25, A. Waldband, (Restauration Turngesellschafe), Wellripftrage 41, gu entnehmen.

Cassepreis 1.50 Mark.

Serren (Richtmasten) gabten an der Raffe Mt. 1, (eine Dame frei), jede weitere Dame 50 Bfg., incl. Abzeichen. Unfere verebrlichen Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gonner laben wir zu zohlreichem Befuche ergebenft ein.

NB. Breismasten muffen bis 101/2 Uhr im Soole anweienb

fan

Brit

MOS Putz-Extract

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue elegante Ausstattung. Rethe evale Desen in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. h 10 u. 20 Pfg. détal Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel,



La Médecine-Nouvelle.

Die Medicine Nouvelle (17. Jahrgang), bie großartigfte medicinifde Anftalt in Frantreid, bat in allen Sprachen eine illuftrirte beutiche Broichure berausgegeben, bie eine intereffante Bufammenftellung ber vitaliftifchen Methoden und angerlichen Behandlungen giebt, jur vollftändigen Deilung ber Rervenfrantbellen, Reuraftbenie, Lähmungen, Gicht, Aghma, Rheumatismus, Harrube, Magen., Leber., Micren. u. Blafenteiben, Geschwülfte, Krebse u. s. w. Um die beutsche iffluftritre Broschüre uneut-

moret Um die deutsche iflusteriete Brofdure unent-mentionen werter geltlich und franko ju erhalten, adresfire man ein-fach eine Boftarte an die herren Doctoren Poradon u. Damas, Leiter der Korrespondenzendbibeilungen der Medicine Nouvelle, 19 erter de Lisbonne, Paris.

→ Beifiweine i← 1896er a 35-40 M. 1895er a 45, 50, 60, 70, 80 M. - Rothweine + 1897er a 40, 45 M. 1896er a 50, 60 M. 283/91 Die 100 Biter ab bier. F. Brennfleck, Beingut Schlof Rupperwolf. Cbesheim (Bfalg).

Alleinmäddzen,

folibe, bas tochen tann und jebe Sansarbeit verfteht für fleinen bansbalt gefucht. Bohn 20 bis 25 Mart. Webergaffe 20.

Berb. Mann, gulett Siffe-arbeiter in einem bief, eleftrifchen Berte, fucht fofort abnt. Arbeit. Anerbieten unter W. 2851 an bie Erpeb. b. Atg. 2851 bie Expeb. b. Big.

Cofort gejucht ein fraftiges 3abnftrage 19 Bart.

Sermanuftr. 6 Baben mit Mpril g. vermieth. Rab B. 2970

Qevildetes Franlein aus befferer Beamtenfamilie municht Stellung gu Rinbern in feiner Familie. Burbe fehr gern g. Auslandern geben. Geft. Dfferten erbet. unter Chiffre M. 30 an bie Erbeb. be. Blattes. 2841

Celbftvericulbete Edwache ber Manner, Bollut., fammtl. Befchlechtefrautheiten behanbeit ichnen u. gemiffenhaft nach 28jahr praft, Griabt. Dr. Mentel. nicht approbirter Argt, Damburg, Seilerftr, 27, I. Auswartige brieft.

Zu berieben durch jede Buckhanflung ist die in 34. Aufl. erschiesene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörle Nerven und Secual - System

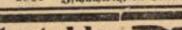
Freinsendung für 1. # LBriefmarken . Curt Röber, Brannschweig.

Zahnschmerz

"Kroppe Zahnwatte (2 % Carvacolwatte) & Fl. 50 Pf. nur echt i. d. Drogerien: Otto Siebert. Markutr, 10, Sant. tas, Mauritiusstr. S. Moebus, Taunustr. 20 und C. Brodt. Albrechtstr. 16 C. Portrehl Rheinstr. 55. Macke u. Eskiony, gegenüber dem Koch

Achenverdienn

bochlahnend u. leicht fur jebe Fran und an jebem Orte. Beft. Off. an &. bu Moulin, Rlein-Bicachwin, bei Tretben. 2799



Gestohlen C find bie Saden nicht, nur in Folge-Uebernahme großer Lager bin ich im Stanbe, folgende

⊕ 60 Gegenstände, ⊕

Buder ic, ic. für ben enorm billigen Breis von 3 Darf gu liefern. 5 Banbe Romane ca. 450 Seiten farf und mit vielen Junftrationen, I Banb Mus bem Rriege 1870/71, 160 Seiten fart mit vielen Abbilbungen, bochelegant gebunden. I Banb Die Teufelsbrant, Rovelle von Maurus Jofui. I Band Das Boltebuch von Dr. M. Schumann, boch intereffant. 1 Band

Raurheilversahren nach Bils mit Junftrationen.

1 Band Rechtsanwalt im Saufe. I Band Bluftra Grenif von Berlin m. 40 Abbildungen nach Original-Aufnahmen. I Band G. u. 7.

Buch Mofes. 1 Band Gebichte, 240 S. harf.

1 Band Taidenliederbuch, ca. 100 S. harf, hilbsch gebunden. 1 Kalender 1900. Außer diefen hier aufgeführten Buchern gebe noch 25 boche intereffante und lehrreiche Bucher, welche ich bier nicht alle aufführen fann, ba es an Raum mangelt, und 20 hochfeine Gratulations- und Anfichtepoftfarten.

Beber Raufer biefer 60 Gegenftanbe erhalt noch ein bubices Buch 2804

umsonst.

Diese 60 Gegenftande versendet für nur 3 Mart. (Padet-sendung), Botto 50 Psg. (Rachnahme 30 Psg. mehr) die Berliner Verlagsbuchhandlung von Reinhold Klinger, Berlin NO., Beinftr 23.

Armen Berein.

Die Mitglieber bes Armen . Bereins (Brivatberein) merben gu einer Generalverfammlung gum Bwede ber burch bas Burgerliche Gejegbuch vorgeschriebenen Statuten-Menberung auf

Samftag, ben 10. Mary b. 3., Mbenbe 8 Uhr

in den Damenfaal des Ronnenhofes hierdurch ergebenft eingelaben.

Biesbaden, ben 22. Februar 1900. Der Vorstand.



NUMBERONANNINANI ausgabestellen 🖘



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichteit unferer geschähten Lefer haben wir in ber Stadt Biesbaden Filial-Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biesbadener General-Anzeiger" täglich Rachmittage bon 5 libr ab in Empfang genommen werden tann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Brobenummern werben auf Bunich einige Zag gratis verabreicht. Die

---- Filial : Expeditionen ----

Abelheidftraffe - Ede Morigar, bei F. M. Duller &

Colonialmaarn-Sandlung.

Colonialmaaren Sandlung Ablerfrage - bei Jul. Schlepper Bme., Colonials

maarenbandlung. Ablerftraße 55 - bei Müller, Colonialm. Sandlung. Albrechtftraße - Ede Ricolafftr. bei Georg Müller, Cotonialwaaren Danblung. Albrechtftrage - Ede Oranienftr. bei Bh. M. Rrauf,

Colonialmagen-Sanblung. Bertramftr. - Ede Bimmermannftr. bei 3. P. Baufd

Colonialmaaren Daublung Bismard-Ring 31 - bei Riedechaufer, Colonial. mauren Weichaft.

Biemard-Ring - Ede Bortfrage bei E. 2008, Colonialwaaren-Banblung.

Bleichftrage - Ede Sellmunbfrage bei 3. Suber, maaren-Sandlung. Bleichftrafe - Ede Balramftrage bei Comibt,

Coloniaimaaren-Dandlung. Bleichftrafic 10 - bei harbt, Colonialm. Danblung. Caftelfitrafic 10 - bei B. Maus, Celonialm. Sanbig. Donheimerftr. 30 - bei Be mmer, Coloniaim. Sblg. Emferfrage 40 - bei Dt. Ment, Colonialm. Sanbig.

Relbstrafie 28 — bei Sud, Colonialm. Sandlung. Beldstrafie 19 — bei Forft, Colonialm. Dbig. Frankenftrafie 22 — bei R. Krieger, Colonialm. Dbig. Briedrichstrafie — Ede Schwalbacherftr. bei 3. Fren, Colonialmoaren-Sandlung

Geiebergftrafte 6 - bei B. Bernbarb, Colonial.

waaren Sandlung. Goldgaffe — Ede Deng ergaffe bei Ph. Sattig, Colonialmgaren-Sandlung. Dartingftrafte — bei Wwe, Spriefterebach, Colonial-

Delenenftrafe 16 - bei 3. Bb. Robler Bme., Colonialmoaren Sandlung. Dellmunbftrafe - Ede Wellritftr, bei R. Rirchner

Colonialmaaren Banblung. Bellmunbftrafte - Ede Dermanuftr. bei 3. 3ager 28 m.,

Colonialmaaren-Handlung.

Dellumindfraße — Ede Bleichftraße bei 3. huber Colonialmaaren-Handlung.

Dermannftraße 16 — bei \$5. Bint, Colonialm. Holg.

Dermannftraße — Ede Hellmundftr. bei 3. 3 ager Bin.

Colonialmaaren-Sandlung. Dirichgraben 22 - bei Ang. Müller Schreibm. Solg. Dirichgraben - Ede Ablerfrage bei A. Schuler,

Ceionialwaaren-panblung. Inbuftrage - Ede Rariftr, bei 3. Gp i p, Colonialm. Dblg.

Jahnftrafe 46 - bei 3. Frifdte, Colonialm. Dbig. Jahnftrafe - Ede Borthftrage bei Bebr. Dorn, Colonialwaaren-Dandlung. Rarftrafte 41 - bei Groß, Colonialw.-Dandlung. Rarffrafte - Ede Mieblfrafte bei D. Bund, Colonial-

aren. Danblung

Rariftrafie - Ede Jahnftrage bei 3. Spin, Colonials maaren-handlung. Labuftrafte 1a - bei C. Mengel, Colonialm. Sanbig. Lebrftrafte - Effe Steingaffe bei Louis Löffler,

Colonialmaaren Banblun Lubwigftrage 4 - bei 20. Dienfibad, Colonial.

waaren-Sanblung. Luifenplas - Ede Rheinftrage bei C. Sad. Mengergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Sattig,

Colonialwaaren-Handlung. Moritfüraffe 12 — bei 3. Ehl, Colonialw.-Handlg.

Morinftrafic 21 - bei G. Bahl, Colonialm. Bblg. Morinftrafie 50 - bei Schider, Colonialm. Bblg Morinftrafte - Ede Mbelbeibftrage bei &. M. Dutler

Acroftrafte 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm. Sblg Reroftrafte - Ede Roberfrage bei C. S. 28 a to,

Colonialmagren-Sandlung. Reroftrage - Ede Ouerftrage bei Bh. Rleber 28 m. Schreibmaaren-Sandlung. Ricolasftrage - Ede Albrechtfirage bei Gg. Maller

Colonialmaaren-Banblung.

Oranienftrafte - Ede Abrechtfir. bei Bh. A. Rrauß, Colonialmaaren Sandlung Onerftrafte - Ede Reroftrage bei Bh. Rleber Bim.,

Schreibmaaren-Dandlung. Rheinftrage — Ede Luifenplat bei C. Sad. Riehlftrage — Ede Kariftrage bei S. Bunb, Colonial-

maaren Dandlung. Röderftraße 7 - bei 5. 3 boralsti, Colonialm Dbig. Röderftraße - Ede Reroftraße bei C. S. Bald,

Colonialmaaren Sandlung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Chr. Eramer,

Colonialmaaren-Banblung, Roonftrafte - Ede Beftenbftrage bei Golothauer

Römerberg 36 — bei Ed. Roth, Tolonialmagandig, Römerberg — Ede Schachtbraße bei Wwe, Roth, Tolonialmaaren Handlung. Taalgasse — Ede Bebergasse bei Will Grafe, Drog. Schachtbraße — Ede Romerberg bei Wwe, Aoth,

Chadtftrafe 17 - bei f. Schott, Tolonialm. Sbig. Colonialmaaren-Danblung. Echarnborfiftrafte - bei Solten, Colonialmaaren-

Schwalbacherftraße - Gde Friedrichftr. bei 3. Freg.

Colonialmaaren Danblung. Schwalbacherftrage 77 — bei Fel. Hein , Calonial

waaren Sandlung. Sebanplan 3 — bei 3. Bh. Fuchs Sobne, Colonials waaren Sandlung Steingaffe 29 | bei Bilb. Raun, Colenislmaaren.

handlung. Steingaffe - Ede Roberftrage bei Chr. Cramer

Colonialmaaren Banblung. Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Baftler

Colonialmagen-Bandiung. Walramftraße 21 — bei E. Ma b, Colonialm. Sblg. Walramftraße — Ede Bleichstraße bei Schmidt,

Coionialmoaren Sandlung. Bei Billy Grafe, Drog. Beiffrage 2 — bei Beter Rlarner, Colonialm. Dblg. Bellrinftrage — Ede Bellmundfrage bei R. Rirdner,

Colonialmaaren Sandlung. Weftenbftrafe - Ede Roonftraße bei Shlathauer, Colonialmoaren Sandlung Worthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialmaaren Sandlung. Porfftrafte — Ede Bismard-Ring bei E. Loos, Colonialmaaren Sandlung. Bimmermannftr. — Ede Bertramftr, bei J. B. Baufd,

Colonialwaaren. Danblung.

Miliale in Biebrich: bei Chr. Rug, Glifabethenftrafte 5.



Ein mahrer greund und helfer der Dienftboten ift die weltberühmte



in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg. O

Gibt rafc und mabelos fconfen Glang. Ju haben in den meiften Gefchoften.

Verlobungs-

Karten und Briefe Vermählungsanzeigen

und dazu passende Umschläge sowie alle anderen ...

privaten . . . Drucksachen



Anzeigen

fertigt in geschmackvoller Ausstattung und su billigen Preisen bei schnellster Lieferung

Druckerei des Wiesbadener se General-Anzeigers

> ENIL DOMMERT Druckerei-Compteir: Mauritiuseit, S.